

Verbands-  
Zeitschrift für Kleine  
Münsterländer e.V. 1912

# KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Int. BHZP mit Int. Zuchtschau LG HBR  
vom 06. bis 08. Oktober 2016

September – Oktober 2016  
Heft-Nummer 5



Julia Kauer



[www.kleine-muensterlaender.org](http://www.kleine-muensterlaender.org)

# JAHRESKALENDER 2016

Fast wichtiger noch als Waffen  
ist's gute Hunde anzuschaffen.  
Denn ohne Hilfe guter Hunde,  
geht nutzlos manches Wild zugrunde.



9

SEPTEMBER  
Hirschmond

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
DO	FR	SA	SA	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR



Ein guter Hund in guter Hand,  
feinnsig und mit Jagdverstand –  
spursicher und mit Bringbegier;  
oh Waidgesell, den lob' ich mir.



10

OKTOBER  
Freijagdmond

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO

<sup>10</sup> Internationale Bundes-HZP der Landesgruppe Hannover-Braunschweig vom 6. bis 8. Oktober 2016

Foto: Ulf Schumann



???

## NACHRUF

Am 14. Juni verstarb Herr Bernhard Südhoff im Alter von 76 Jahren. Geboren am 25. Februar 1940 trat er im Jahr 2000 der Landesgruppe Westfalen-Lippe bei und beteiligte sich mit seinem Zwinger „vom Reckenberger Land“ am Zuchtgeschehen. 103 Hunde stellte der passionierte Rüdemann der Jägerschaft zur Verfügung, seine vor zwei Jahren verstorbenen Ehefrau Maria züchtete zudem unter dem Zwingername „vom Eusternbach“.

Trotz gesundheitlicher Probleme ging Bernhard Südhoff auch im hohen Alter seiner absoluten Leidenschaft, der Taubenjagd, mit Begeisterung

nach. Wer einmal das Glück hatte, ihn mit seinem Zuchtrüden Leroy vom Drebenholt bei dieser Jagdart zu erleben, wird das perfekte Zusammenspiel von Mensch und Hund bewundert haben.

Wir werden Bernhard Südhoff ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die LG Westfalen-Lippe  
*Thomas Kupfer, 1. Vorsitzender*

## GLÜCKWÜNSCHE

### 70 JAHRE JUNG ZU SEIN, IST ZUWEILEN HEITERER UND HOFFUNGSVOLLER, ALS 40 JAHRE ALT ZU SEIN



Kuno Throm, KIM Welpenspieltag Juli 2016

Die Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe gratuliert **Herrn Kuno Throm**, der am 29. Juni 70 Jahre alt wurde.

Der Name Kuno Throm ist in Baden-Württemberg unverwechselbar mit dem Kleinen Münsterländer und dem Jagdgebrauchshundewesen verbunden.

Seit 1979 hält Kuno der Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe die Treue und steht der Landesgruppe mit Rat und Tat zur Seite. Sein erster Kleiner Münsterländer Janka stammte aus dem Zwinger „von der Rimbachquelle“.

Bereits 1984 wurde Kuno zum Verbandsrichter ernannt und 1989 erfolgte seine Ernennung zum Zuchtrichter. Mit seinem Zwinger „von der Doline“ züchtete er erfolgreich insgesamt 44 Welpen. Momentan ist Kuno mit seinem Zuchtrüden, Guy vom Silbental“ aktiv am Zuchtgeschehen beteiligt.



Die Aufgaben des Obmanns für Prüfungswesen hat Kuno in unserer Landesgruppe schon seit gefühlten Ewigkeiten übernommen. Die Chronik weist aus, dass er dieses anspruchsvolle Amt seit 1993 kontinuierlich inne hat. Genau so lange werden von der Landesgruppe für VJP, HZP und VGP Prüfungen die Reviere um Assamstadt genutzt. Wie selbstverständlich stellt er auch persönlich sein Revier für Jagdgebrauchshundeprüfungen zur Verfügung.

Im Februar 1996 wurde Kuno bereits mit dem Silbernen Verbandsabzeichen ausgezeichnet, das Goldene Verbandsabzeichen wurde ihm am 10.03.2012 anlässlich der HV in Fulda verliehen.

Durch seine langjährige Tätigkeit als Obmann für das Prüfungswesen, als Prüfungsleiter und als Verbands- und Zuchtrichter hat Kuno sicher einen Großteil aller in Württemberg-Hohenlohe geführten KIM persönlich gesehen. Die Verbreitung des Kleinen Münsterländers im Gebiet Hohenlohe ist nicht zuletzt auf seine Initiative und sein Engagement zurück zu führen. Herzlichen Dank dafür.

Seit 2013 ist Kuno als Gattermeister im Schwarzwildgewöhnungsgatter Louisgarden aktiv. Mit Hundeverstand und viel Herzblut unterstützt er hier die Einarbeitung von Hunden aller Jagdgebrauchshunderassen am Schwarzwild. Er berichtet immer wieder begeistert über das von unseren Kleinen Münsterländern am Schwarzwild gezeigte Bild.

Lieber Kuno, die Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe wünscht Dir noch viele gesunde



**Kuno Throm mit „Guy vom Silbertal“**

Jahre im Kreise Deiner Familie, mit Hundeführern und mit Jagdkameraden sowie viel Spaß mit Deinen Hunden und viel Waidmannsheil auf allen Wegen.

Du weißt ja: Geburtstage zählt man nicht – man feiert sie!

*Ho-Rüd-Ho  
Christian Reents*



# TERMINKALENDER

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		<b>23.-25.</b> IMP Österreich mit Internationaler Zuchtschau 2016
OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
<b>6.-9.</b> BHZP mit Internationaler Zuchtschau bei Magdeburg		<b>8.-11.</b> Messe Pferd & Jagd in Hannover
JANUAR 2017	FEBRUAR	MÄRZ
<b>31.1-5.2.</b> Messe Jagd & Hund in Dortmund	<b>31.1-5.2.</b> Messe Jagd & Hund in Dortmund	<b>17.3.</b> KIM Hauptversammlung in Almendorf
APRIL	MAI	JUNI
		<b>9./10.6.</b> Zuchtwartetagung

## BERICHT DES VERBANDSZUCHTWARTES KLM

### Zwei wichtige Informationen des Verbandszuchtwartes!

#### 1.) Deckrüdeneinsatz im Ausland!

Liebe Freunde des Kleinen Münsterländers des In- und Auslandes bzw. aller KIM-I Länder. Der § 17 der Zuchtordnung des KLM Verbandes gibt klare Vorgaben zum Einsatz der Deutschen Deckrüden im Ausland. Hier noch einmal der genaue Text:

**Ausländische Deckakte** sind vom Deckrüdenbesitzer beim deutschen Verbandszuchtwart mindestens **vier Wochen** vor dem geplanten Deckakt anzumelden. Der Export von Samen ist ebenfalls genehmigungspflichtig und dem Verbandszuchtwart mindestens vier Wochen vorher zu melden. Der Rüde muss der deutschen Zuchtordnung entsprechen. Der Besitzer der ausländischen Hündin muss Mitglied eines KIM-I angeschlossenen Vereins sein. Ausländische Züchter, in deren Land kein dem KIM-I angeschlossener Verein besteht, können die Mitgliedschaft auch in einem benachbarten KIM-I Mitgliedsclub im Rahmen einer Zweitmitgliedschaft erwerben. Die Hündin muss einen von der F.C.I. anerkannten Abstammungsnachweis haben, sowie in der Form (**mindestens gut**), der Gesundheit (**HD Auswertung mit HD-A oder HD-B**) und der Leistung dem F.C.I.-Standard entsprechen. Die Hündin muss die Zuchtbedingungen des jeweiligen KIM-I Mitgliedsclubs erfüllen.

Über die Zuchtfreigabe ausländischer Deckakte entscheidet der deutsche Verbandszuchtwart im Einvernehmen mit der deutschen Zuchtkommission und dem Zuchtwart des KIM-I Mitgliedsclubs, dem der ausländische Züchter angehört.

In der Vergangenheit wurde mir in sehr vielen Fällen nur das Formblatt: „Meldung eines Ausländischen Deckaktes/Samenexport“ geschickt, wobei ich hierzu auch eine Kopie der Stammtafel und eine Kopie aller Prüfungen, Zucht-

schau und HD Auswertung benötige. Dies erfolgte dann oft per Mail oder Fax. Diese Unterlagen waren in vielen Fällen sehr schlecht eingescannt bzw. fast unleserlich gefaxt. Die weitere Verarbeitung bzw. die Übernahme der Daten in unsere Datenbank dadurch oft unmöglich oder mit viel Aufwand und Arbeit verbunden. In Zukunft möchte ich bzw. verlange ich vor jedem Ausländischen Deckakt, das alle Unterlagen (**Meldung Ausländischer Deckakt, eine Farbkopie der kompletten Stammtafel der Hündin und alle Prüfungs-Zuchtschauszugnisse und die HD Auswertung der Zuchthündin**) mir rechtzeitig (4 Wochen vorher) auf dem Postweg geschickt werden. Mit Sicherheit ist dies für viele im Zeitalter der elektronischen Datenbearbeitung nicht nachvollziehbar, aber leider hat es in der Vergangenheit auf dem anderen Wege nicht funktioniert und somit gibt es nur diesen Weg. Alle Ausländischen Deckakte die nicht rechtzeitig (4 Wochen vorher) auf diesem Wege bei mir eingereicht werden, können in Zukunft nicht genehmigt werden. Weiterhin muss nach erfolgtem Deckakt ein Internationaler Deckschein bei der Zuchtbuchstelle des KIM Verbandes angefordert werden. Nach der Wurfabnahme, durch die entsprechende Person des jeweiligen Landes muss die Rückmeldung eines Deckaktes im Ausland auf dem entsprechenden Formblatt erfolgen. Beide Formulare (Internationaler Deckschein und Rückmeldung ausländischer Deckakte + Wurfabnahme im Ausland) müssen zeitnah auf dem Postweg an meine Adresse geschickt werden. Für den gesamten fristgerechten Ablauf aller Anträge und Meldungen ist der Deckrüdenbesitzer allein verantwortlich. Es tut mir leid, dass wir diese etwas komplizierten und teuren Weg gehen müssen, aber leider hat es anders nicht funktioniert, trotz mehrfacher Info-Schreiben und Aufforderung im KIM Heft. Über diese Maßnahmen werden wir alle KIM-I Mitgliedsvereine

informieren. Diese Regelung tritt verbindlich für alle am **01.10.1016** in Kraft.

### 2.) Eintrag von Nabelbrüchen!

Der Vorstand des KIM Verbandes hat auf seiner letzten Vorstandssitzung, den eindeutigen Beschluss gefasst dass in Zukunft **alle Nabelbrüche** bei der Wurfabnahme eingetragen werden müssen. Im Vorfeld des Beschlusses gab es hierzu einen Vortrag von der Tierärztin Allana Kasperczyk. Hier wurde die eindeutige Aussage getroffen, dass jede Bruchpforte, gleich wie groß als Nabelbruch zu deuten ist, gleich ob dieser genetisch ist oder durch andere Umstände (zu kurzes oder falsches Abnabeln) entstanden ist. Eine weitere wichtige Aussage von Frau Allana Kasperczyk war, dass die Gefahr der Vererbung von Nabelbrüchen bei Hunden die selbst einen Nabelbruch haben, sehr groß ist, da nachträglich in den meisten Fällen nicht mehr festgestellt werden kann, wie dieser Nabelbruch entstanden ist, da die Bruchpforte in den ersten Tagen nicht zu sehen ist und erst wenn die Hunde feste Nahrung aufnehmen der Druck auf die Bauchdecke entsteht und dadurch der Nabelbruch sichtbar wird. Eindeutig ist aber das jeder Nabelbruch, auch wenn dieser sehr früh operiert worden ist, durch eine Ultraschalluntersuchung jederzeit (auch nach mehreren Jahren) diagnostiziert werden kann, auch wenn sich kleine Bruchpforten schon mit Fettgewebe geschlossen haben. Somit ist jeder Züchter/Zuchtwart oder Beauftragte bei der Wurfabnahme verpflichtet, jeden Nabelbruch, gleich welcher Größe oder Zustand auf dem Wurfabnahmeprotokoll einzutragen. Das Wurfabnahmeprotokoll muss am Tage der Wurfabnahme komplett ausgefüllt werden und von beiden (Züchter und Zuchtwart) unterschrieben werden. Sollte es hierbei zu Unstimmigkeiten zwischen dem Züchter und der Person, die die Wurfabnahme durchführt kommen, so wird dies unter Bemerkungen eingetragen. In diesem Fall wird dann vom Verband eine Ultraschalluntersuchung durch die vom Verband anerkannten Tierärzten angeordnet. Die Kosten hierzu hat der Züchter zu tragen. Widerspruch

gegen den Eintrag eines Nabelbruchs kann nur der Züchter, (nicht der Deckrüdenbesitzer oder Welpenkäufer) beim Verband einlegen. Weiterhin ist der Züchter gegenüber dem Käufer bei Abgabe des Welpen verpflichtet, ihn über jegliche Form eines Nabelbruchs zu informieren. Selbstverständlich muss der Züchter den Käufer auch über alle anderen erkennbaren und sichtigen Mängel des Welpen bei der Abgabe informieren. Alle Nabelbrüche werden in unsere Datenbank „dogbase“ eingetragen und erscheinen somit in Zukunft auf jedem Datenblatt des Hundes und sind damit für jedes KIM Mitglied und den Käufer eines Welpen sichtbar. Liebe Züchter helfen Sie mit, dass wir dies recht kleine Problem schnell in der Griff bekommen, vermeiden Sie es mit Hunden zu züchten die selbst einen Nabelbruch haben und somit werden wir das Vererbungsrisiko deutlich senken.

**Züchten heißt vereinfacht Selektieren nach gewünschten Kriterien,**

*... mit dem Ziel einen **Jagdvollgebrauchshund** zu züchten. Wichtiger bei der Auswahl sind die kritische Begutachtung der Zuchttiere selbst und deren Verwandtschaft. Begutachtet werden die **Gesundheit** und die **jadglichen Eigenschaften**. Letztendlich zählt nur die **Leistung der Zuchttiere**.*

*Um dies festzustellen, sollten die künftigen Zuchttiere bejagt sein (**mindestens eine Jagdsaison lang**). Nur wenn man selbst passioniert jagt und die vielseitigen Anforderungen der Jagdpraxis aus eigener Erfahrung kennt, weiß man was ein Jagdhund tatsächlich leisten muss. **Jäger züchten mit praxis- und prfungsbewährten Hunden nur für Jäger.***

Josef Westermann





**Vordruck kann unter:**

**www.kleine-muensterlaender.org/Service/Formulare heruntergeladen werden!**

Verband für Kleine Münsterländer e.V.



## Umwandlung eines nationalen Zwingerschutzes in einen Internationalen Zwingerschutz

Der Antrag auf Int. Zwingerschutz ist grundsätzlich nur über den Zuchtwart der Landesgruppe an die Zuchtbuchstelle einzureichen!

Antragsteller/in

Nationaler Zwingername: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Landesgruppe: \_\_\_\_\_ Mitglied seit: \_\_\_\_\_

ich habe bereits einen national geschützten KIM-Zwinger und beantrage für diesen Internationalen Zwingerschutz, Eintragungsgebühr 40 € VHD Gebühr 30 € + Kosten je Antrag 10 €

ich habe noch keinen Internationalen Zwingerschutz, auch nicht für eine andere Rasse

ich habe unter [www.fci.be/de/](http://www.fci.be/de/) geprüft, ob der Zwingername bei der F.C.I. bereits für einen anderen Züchter geschützt ist – der Name ist noch nicht vergeben

Betrag wurde überwiesen am \_\_\_\_\_

Die Eintragungsgebühr für den Int. Zwingerschutz ist gleichzeitig mit der Abgabe des Antrages an die Zuchtbuchstelle zu überweisen. Die Eintragung des Zwingerschutzes erfolgt erst dann, wenn die Eintragungsgebühr auf dem Konto der Zuchtbuchstelle eingegangen ist.

**Bankverbindung der Zuchtbuchstelle – Verband für Kleine Münsterländer e.V.:**  
**Volksbank Düren, Kontonummer 1505421023, Bankleitzahl 39560201**  
**IBAN DE93395602011505421023, BIC GENODED1DUE**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Anmerkungen des Landesgruppenzuchtwartes

Die vom Antragsteller gemachten Angaben werden bestätigt:

Ja / Nein

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel

Einwilligungserklärung nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG): Ich erkenne die Satzung des KIM-Verbandes für mich als bindend an. Ich bin einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzvorschriften zu Vereinszwecken elektronisch gespeichert u. für satzungsmäßige Zwecke verwendet u. an andere Funktionsträger des Vereines weitergegeben werden  
 Antrag auf Internationalen Zwingerschutz (1), Stand 01.01.2016, Seite 1 von 1

# VERBANDSNACHRICHTEN

2016 Berechnung Landesgruppen OSB, WAT, WEL

Lfd.Nr.	Zwinger	Wurf	Anzahl Welpen	VJP	VJP doppelt	leicht schussemf.	schussemf.	stark schussemf.	schuss scheu	spl	sil	fr.	waidlaut	stumm	Landesgruppe
1	vom Buchenberg	T	4	1	1							1			OSB
2	vom Buckital	A	8	6	0	1				5		1			OSB
3	vom Eichenkamp	I	7	3						3		1			OSB
4	vom Eisetal	O	6	2							1	1			OSB
5	vom Eulenfelsen	C II	7	4						1		3			OSB
6	vom Forstweg	V	5	2						2					OSB
7	vom Forstweg	W	9	6	1						4	2			OSB
8	vom Forstweg	X	8	7							4	3			OSB
9	vom Grahl	A	11	8			1			3	2	3			OSB
10	vom Lehener Buchenbusch	Q	8	4						1	1	2			OSB
11	von der Poggenburg	K	10	1								1			OSB
12	vom Silberwald	J	7	7						1	2	4			OSB
13	vom Sommeringer Esch	F	9	3	1					1	1	1			OSB
14	vom Wedehorner Wald	A	7	4						2	2				OSB
15	aus der Wolskammer	K II	10	7						1	1	5			OSB
16	vom Woltruper Dorf	C	9	6						1	3	2			OSB
			125	71	3	1	1	0	0	21	21	29	0	0	
				56,80%						29,58%	29,58%	40,85%			
1	vom Bagbander Tief	P	7	3						1	1	1			WAT
2	vom Eichenwall	D	10	2						1		1			WAT
3	von Gross-Roscharden	M	10	5							1	4			WAT
4	vom Halbmörder Horst	A	10	5							2	3			WAT
5	vom Hogediek	K II	3	1						1					WAT
6	vom Kiefernbusch	B	8	1							1				WAT
7	vom Kiefernwalde	W	7	5						1	3	1			WAT
8	von der Langenfohrde	W	9	6		1					2	4			WAT
9	von Lindern-Nord	H	9	6						3		3			WAT
10	vom Pannrack	D II	6	4						2	2				WAT
11	vom Sitter	H	6	2						1	1				WAT
12	von der Wolfstange	L	8	6							3	3			WAT
13	vom Zwischenberger Moor	M	9	4						1	1	2			WAT
			102	50	0	1	0	0	0	11	17	22	0	0	
				49,02%						22,00%	34,00%	44,00%			
1	von der Abtei	C	6	6						2		4			WEL
2	vom Apfelgarten	C	6	5	1					3	1	1			WEL
3	vom Berkelsee	W	8	4		1				1	1	2			WEL
4	vom Berkelsee	X	8	1								1			WEL
5	vom Berkelsee	Y	2	2							1	1			WEL
6	von der Berkelsee	C II	7	4		1					2	2			WEL
7	von der Brembecke	K	9	8						2	4	2			WEL
8	von der Brembecke	L	7	5	1						3	2			WEL
9	vom Eggenkamp	I	5	4	1						2	2			WEL
10	von den Emswiesen	K	10	6		1				1	5				WEL
11	von der Freilichtbühne	A	8	4						1		3			WEL
12	vom Grenzwall	Q	9	3						1	1	1			WEL
13	vom Grenzwall	R	3	1							1				WEL
14	vom Haselhof	A	1	1							1				WEL
15	vom Herteler	D	7	4							1	2	1		WEL
16	von der Hexenbuche	B	4	4						1	2	1			WEL
17	vom Kusenhorst	N	8	7							3	4			WEL
18	vom Mergelberg	B	4	3						2	1				WEL
19	vom Münsterland	L II	10	9					1		5	4			WEL
20	von Ottenstein	X II	2												WEL
21	von der Pixelerheide	M	10	8	1					2	1	5			WEL
22	vom Püniger-Eck	A	7	7						1	1	5			WEL
23	vom Reckenberger Land	M	9	4						1	1	2			WEL
24	von der Rehbrügge	H	7	2							2				WEL
25	von Schonebeck	F	3	2						1		1			WEL
26	vom Silverberg	A	5												WEL
27	vom Tishook	W	2	1							1				WEL
28	vom Tüttelberg	K	9	1								1			WEL
29	vom Vechttetal	L	12	9						1	5	3			WEL
30	vom Weissen Venn	A	10	2						2					WEL
31	von Welmering	C	3	2						2					WEL
32	vom Welterbach	A	8	2						1	1				WEL
33	von der Willoh	D	7	6						1	2	3			WEL
			216	127	4	3	0	0	1	26	48	52	1	0	
				58,80%						20,47%	37,80%	40,94%	0,79%		

# VERBANDSNACHRICHTEN

## VJP geführte Hunde 2016

Berechnungsgrundlage: Osterm. Statistik TG-Verlag vom 27.07.2016

	2016		2015		2014	
		in %	VJP	in %	VJP	in %
<b>Würfe gesamt</b>	151		151		138	
<b>Welpen gesamt (ohne Ausland)</b>	1079		1080		999	
<b>geführte Hunde (ohne Ausland)</b>	661	61,26%	596	55,19%	582	58,26%
<b>doppelt geführt</b>	22		21		27	
<b>geführte Hunde (gewölft nach dem 01.10.15)</b>	4		4		4	

<b>Insges. Anz. gef. Hunde VJP/ohne Ausland</b>	661		596	100,00	582	100,00
<b>Geführte Hunde Ausland (nicht in Berechnung)</b>	69					

		in %		in %		in %
<b>leicht schussempfindlich</b>	13	1,97	8	1,34	11	1,89
<b>schussempfindlich</b>	3	0,45	5	0,84	3	0,52
<b>stark schussempfindlich</b>	0		2	0,34	4	0,69
<b>Schussfestigkeit konnte nicht geprüft werden</b>			1	0,17	2	0,34
<b>schuss scheu</b>	2	0,30	1	0,17	2	0,34
<b>waidlaut</b>	1	0,15	2	0,34	0	0,00
<b>spurlaut</b>	224	33,89	189	31,71	166	28,52
<b>sichtlaut</b>	199	30,11	212	35,57	179	30,76
<b>stumm</b>	2	0,30	4	0,67	1	0,17
<b>fraglich</b>	235	35,55	189	31,71	236	40,55
<b>vom Führer zurückgezogen</b>			2		2	
<b>Hund entzog sich der Prüfung</b>	4				1	
<b>Ungehorsam</b>	6					
<b>Fach Vorstehen 0 Punkte</b>	1					
<b>Hund löst sich nicht vom Führer</b>	2		2		1	
<b>ängstlich gegenüber Fremden</b>	1					
<b>scheu</b>	1				1	
<b>nervös</b>	5		2		0	
<b>Hund jault sobald angeleint</b>			1		1	
<b>ständig lt. Bei Arbeit anderer Hunde</b>	1					
<b>Aggressiv</b>			1			
<b>Rute zu kurz</b>	1					
<b>Einhoder</b>	7		4		7	
<b>Kryptorchide</b>			1		2	
<b>kastriert</b>					1	
<b>offenes Auge</b>	1					
<b>Ein Auge blind</b>	1					
<b>Zangengebiss</b>	8		1		3	
<b>partielle Zange</b>	2				3	
<b>Vorbiss</b>	2		1		2	
<b>Rückbiss</b>			2		2	
<b>Kreuzgebiss</b>			1		1	
<b>S1 o.l.-</b>	1				0	
<b>S2o.l.- u. S3o.l.-</b>	1					
<b>S3 u.r. -</b>					0	
<b>F o.l. +</b>			1			
<b>M3 u.r. -</b>			2		1	
<b>M3 u.l. -</b>					0	
<b>M3 o.r.?</b>					0	
<b>P4 u.bds. -</b>			1			
<b>P4 u.r. -</b>	1		1		0	
<b>P4 u.l. -</b>					2	
<b>P4 o.r. -</b>					0	
<b>P3 o.bds. -</b>	1				1	
<b>P3 o.l. -</b>	1				1	
<b>P3 o.r. -</b>			1		1	
<b>P2 u.l. -</b>					1	
<b>P2 u.l. +</b>			1			
<b>P2 u.r. -</b>			2			

## Beteiligung VJP prozentual nach LG

Berechnungsgrundlage: Osterm.-St.-TG-Verlag 09.06.2016

2016

Landesgruppe	Anzahl Würfe	Anzahl Welpen	VJP geführt	in %
Anhalt-Sachsen-Thür.	7	54	40	74,07
Baden	3	26	17	65,38
Berlin-Brandenb.	4	23	18	78,26
GNA	4	33	8	24,24
Hann.-Braunschweig	12	85	62	72,94
Hessen	2	10	9	90,00
HH-Meckl.-Vorp.	6	45	26	57,78
Nordbayern	12	93	53	56,99
Osnabrück	16	125	71	56,80
Rheinland	5	33	19	57,58
Saar-Rhein-Pfalz	8	55	40	72,73
Schleswig-Holstein	10	62	39	62,90
Schwaben	4	40	24	60,00
Südbayern	6	35	26	74,29
Watkant	13	102	50	49,02
Westfalen-Lippe	33	216	127	58,80
Württ.-Hohenlohe	6	42	32	76,19
Gesamt	151	1079	661	61,26

Berechnungsgrundlage: Osterm.-St.-TG-Verlag 11.06.2015

2015

Anzahl Würfe	Anzahl Welpen	VJP geführt	in %
5	38	30	78,95
3	26	14	53,85
5	46	11	23,91
1	7	3	42,86
10	62	37	59,68
6	49	23	46,94
4	21	12	57,14
11	76	45	59,21
20	150	94	62,67
5	27	8	29,63
7	47	25	53,19
6	47	29	61,70
11	87	58	66,67
7	51	31	60,78
18	136	60	44,12
26	173	87	50,29
6	37	29	78,38
151	1080	596	55,19

Berechnungsgrundlage:

2014

Anzahl Würfe	Anzahl Welpen	VJP geführt	in %
7	50	37	74,00
3	28	10	35,71
5	27	18	66,67
0	0	0	0,00
7	41	25	60,98
4	29	22	75,86
5	33	23	69,70
10	66	31	46,97
19	137	61	44,53
7	47	18	38,30
5	39	23	58,97
8	51	41	80,39
10	84	66	78,57
5	39	20	51,28
12	90	42	46,67
26	202	115	56,93
5	36	30	83,33
138	999	582	58,26

Herzlichen Dank an Frau Kerstin Kupfer für die Erstellung dieser Auswertungen.  
Verantwortlich für den Inhalt: Josef Westermann, Verbandszuchtwart



## DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „S“** für das Jagen am Schwarzwild folgenden KIM zuerkannt:

**Grandel von der Leezener Au**, ZB 14-0947

Eigentümer: Klaus Buthmann, Dorfstraße 3, 24306 Bösdorf

Zuständigkeit: Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern

**Dori von Schwedesdorf**, ZB 14-0234

Eigentümer: Arnhild Reinecke, Blumenhäger Straße 40a, 31867 Lauenau

Zuständigkeit: Landesgruppe Osnabrück

**Gipsy von der Leezener Au**, ZB 14-0946

Eigentümer: Volker Schmenn, Achenbachstraße 20, 57223 Kreuztal

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

**Nala vom Obermoseltal**, ZB 15-0583

Eigentümer: Christian Neu, In den Birken 4, 66957 Kröppen

Zuständigkeit: Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz

**Jill vom Alfler Forst**, ZB 13-0800

Eigentümer: Paul Michael Kruff, Mühlenstraße 1, 56828 Alfien

Zuständigkeit: Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz

**Aska vom Buckital**, ZB 15-0215

Eigentümer: Norbert Gies, Beethovenstraße 17, 35279 Neustadt

Zuständigkeit: Landesgruppe Hessen

## HD-AUSWERTUNG

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten	Stand: 4.6.2016
15-0273	AIKA VOM PFINGSTWALD	HD-A HQ-0.95	6987
13-0833	GESA II VOM REHFALKENHORST	HD-A HQ-0.99	6988
15-0444	LUX VOM VELSTOVER IMMENGARTEN	HD-B HQ-0.96	6989
15-0430	BARKO VON DER HEXENBUCHE	HD-A HQ-1.01	6990
15-0394	JOY VON DER VOLMEREICHE	HD-A HQ-0.95	6991
15-0461	LILLI II VOM MÜNSTERLAND	HD-D HQ-0.91	6992
15-0539	LEOPOLD VON DER BREMBECKE	HD-A HQ-1.02	6993
15-0165	ATZE VOM LANGENMOORSBERG	HD-A HQ-0.96	6994
15-0460	LUNA II VOM MÜNSTERLAND	HD-B HQ-0.97	6995
14-0203	ANOU VOM JÜRGENSHOF	HD-B HQ-0.96	6996
14-0204	AYLA VOM JÜRGENSHOF	HD-A HQ-1.01	6997
15-0160	LINDA VOM VECHTETAL	HD-A HQ-1.03	6998
14-0995	KIRA VON DER KATZENLOHE	HD-A HQ-0.98	6999
15-0375	WYLA VOM KIEFERNWALDE	HD-A HQ-0.98	7000
15-0205	BRUNO VOM KAHLE SAND	HD-A HQ-0.99	7001
15-0478	LENKA VON DER WOLFSTANGE	HD-A HQ-0.98	7003
15-0327	DIVA VOM WEILERBACHTAL	HD-A HQ-1.02	7004
14-0852	CHILLY VOM THIERGARTEN	HD-A HQ-0.95	7005
14-0125	SELMA VOM BUCHENBERG	HD-A HQ-1.01	7006
15-0415	KAI VOM HEXENWINKEL	HD-A HQ-0.98	7007
14-1015	KARLO II AUS DER WOLFSKAMMER	HD-B HQ-0.95	7008
14-0802	DALKO II VOM PANNRACK	HD-A HQ-0.97	7009

## HD-AUSWERTUNG

15-0237	JONNY VOM SILBERWALD	HD-A	HQ-1.03	7010
13-0991	GISA VON DER EISENBURG	HD-B	HQ-0.91	7011
15-0002	CIT VON DER ABTEI	HD-B	HQ-0.94	7012
15-0067	DAX VOM ARBERWALD	HD-A	HQ-0.97	7013
15-0630	AYKA VOM KLEEMANNS HOF	HD-A	HQ-0.98	7015

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		Stand: 7.7.2016
14-0573	JANCA II AUS DER WOLFSKAMMER	HD-A	HQ-0.99	7016
14-0761	IRON VOM AUENWALD	HD-A	HQ-1.01	7017
15-0477	LEA VON DER WOLFSTANGE	HD-A	HQ-0.97	7018
15-0473	LEO VON DER WOLFSTANGE	HD-A	HQ-0.94	7019
13-1039	OOKI VOM BAGBANDER TIEF	HD-A	HQ-1.00	7020
15-0198	QUEEN VOM TEICHHOF	HD-A	HQ-0.96	7021
14-0261	LEIKA VOM HEIDEESEE	HD-A	HQ-0.97	7022
15-0178	APRIL VOM SILBERSEE	HD-A	HQ-1.01	7023
15-0177	AKHILA VOM SILBERSEE	HD-A	HQ-0.95	7024
12-0918	ANNI VOM FLACHSBERG	HD-B	HQ-0.93	7026
15-A006	ASKJA VOM ADLERPFAD	HD-A	HQ-0.99	7028
13-0071	AYKE VON DER HIRSCHWIESE	HD-A	HQ-0.98	7029
15-0681	ARRAK VOM PÜNINGER-ECK	HD-A	HQ-0.97	7030
15-0685	ALICE VOM PÜNINGER-ECK	HD-A	HQ-0.99	7031
15-0502	IRA VOM ORLATAL	HD-A	HQ-0.98	7033
15-0633	ARNO VOM GRAHL	HD-C	HQ-0.93	7034
15-0027	BELLA ZUM STUBBENLAND	HD-A	HQ-0.95	7037
15-0420	KITA VOM HEXENWINKEL	HD-B	HQ-0.94	7038
14-0998	KORA VON DER KATZENLOHE	HD-A	HQ-0.98	7040
14-1012	CINJA AUS DER FELSENHÖHLE	HD-A	HQ-0.98	7042
15-0204	BLITZ VOM KÄHLER SAND	HD-A	HQ-0.97	7043
14-0977	BARONESSE VOM GRAFENSBRUNG	HD-A	HQ-0.96	7044
15-A007	LUNA VOM HEXENKUPPEN	HD-A	HQ-0.98	7045
CLP 10977	ARGOS Z ROMANOVA CHOVOU	HD-C	HQ-0.93	7047

## OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende **Leistungsnachweise** wurden vom Stammbuchführer registriert:

### Mai 2016

2016 16.04.16 Molly vun der Botterwiss LOL013/15  
 LN 24.04.16 Arron vom Gerolzahn 14-0067, Btr  
 LN 16.04.16 Aika vom Pulvermaar 15-0399  
 LN 16.04.16 Asko vom Pulvermaar 15-0397  
 LN 16.04.16 Yara vom Schaumburger Wald  
 14-0308, Btr  
 BTR 24.04.16 Debby von Schwedesdorf 14-0236,  
 68060, Vbr  
 Sw II/ 01.05.16 Gery vom Weiher 13-0645  
 Sw II/ 01.05.16 Gretchen vom Weiher 13-0649

### Juni 2016

AH 23.04.16 Varus vom Drebenholt 15-0528  
 BTR 12.03.16 Urka von der Gieselau 13-0958,  
 68406  
 LN 23.04.16 Lara vom Hexenkuppen LOF10726/0  
 LN 23.04.16 Luna vom Hexenkuppen LOF10727/0  
 Sw II/ 04.06.16 Mira vom Kusenhorst 14-0229  
 Fs /III 04.06.16 Hilko vom Roggenhorn SHSB718619,  
 67981, Btr, Fs II/  
 Sw II/ 22.05.16 Vara vom Weidatal 14-0078/14

## EINLADUNG

ZUR AUSSERORDENTLICHEN ZUCHTWARTETAGUNG  
AM DONNERSTAG DEN 06.10.2016  
IM HOTEL RAMADA IN 39116 MAGDEBURG

## ZEITPLAN UND TAGESORDNUNG

**Zuchtwartetagung**  
**Donnerstag, 06. Oktober 2016**  
**13:00 – 14:00 Uhr**

### **Teilnehmerkreis:**

Zuchtwarte u. Stellvertreter und Zuchtkommission KIM

### **Begrüßung**

J. Westermann

### **Bericht zum Stand Ektope Ureter**

M. Skopal

**Formulierung und Begründung  
des Antrages zur Änderung der Zuchtordnung  
(Ektopischer Ureter) zur HV 2017**

B. Westphal

### **Verschiedenes**

J. Westermann

Gute Anreise wünscht  
J. Westermann- Verbandszuchtwart



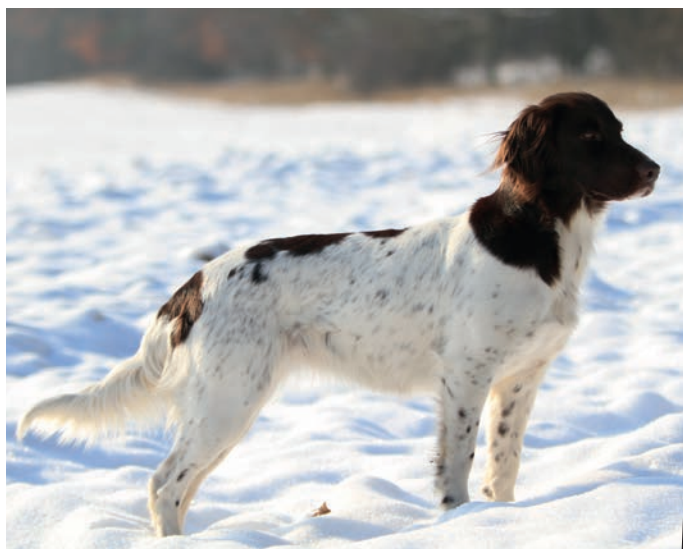
## VORSTELLUNG DER ZUCHTHÜNDINNEN

Vesta vom Schaumburger Wald, 10-1156 DGSTB-Nr. 64289



Gew: 28.12.2010  
Braun-weiß,  
Spl., HN, S, VBR, BTR, LN,  
AH, SW I/I, FS II/I, SWN  
VJP: 78 Pkt, HZP: 184 Pkt.  
VGP: 348 Pkt. I. Pr. ÜF.  
Totverweiser  
HD: A HQ. 1,06  
B-Zuchtschau:  
SG-SG 52 cm  
Besitzer:  
Friedrich Wilhelm Rode  
Preußische Str. 28  
31547 Rehburg-Loccum  
Tel: 05037-2001  
E-Mail: Fwrode@aol.com  
LG Osnabrück  
eingesetzt im Zwinger:  
„vom Schaumburger Wald“

Erle vom Erlbachtal, 09-0404 DGStB-Nr. 63353



Gew: 24.03.2009  
Hellschimmel m. Platten  
Sil, S, SWN, Swl ,I/III  
VJP: 64 Pkt  
HZP: 179 Pkt. u. 169, Pkt.  
VGP: 319 Pkt. I. Pr. ÜF.  
Schweiss 4 h, Bestätigter  
Schweißhund im Freistaat  
Thüringen seit 2012  
HD: A HQ. 0,96  
Zuchtschau: SG-SG 51 cm  
Besitzer: Sabine Schleicher  
Forststr. 9 c,  
07548 Gera-Ernsee  
Tel: 0365-811747  
LG: Anhalt-Sachsen-  
Thüringen  
eingesetzt im Zwinger  
„vom Erlbachtal“



## VORSTELLUNG DER ZUCHTHÜNDINNEN

**Jill von den Kaiserbergen, 10-0393 DGStB-Nr. 64086**



Gew: 08.04.2010  
Braunschimmel  
Spl. LN , Btr,  
VJP: 65 Pkt  
HZP: 176 Pkt.  
VGP:322 Pkt. II. Pr. ÜF.  
HD: A HQ. 0,97  
Zuchtschau: V-SG 53 cm  
Besitzer: Werner Müller  
Hanauer Landstr. 11  
63796 Kahl am Main  
Tel: 06188-2791  
LG Hessen  
eingesetzt im Zwinger  
„Kahler Sand“

**Nelly von der Günz, 13-0324 DGStB-Nr. 67052**



Gew: 21.03.2013  
Braun-weiss  
Sil, HN,  
VJP: 71 Pkt  
HZP: 187 Pkt.  
VGP: 308 Pkt. I. Pr. ÜF.  
HD: A HQ. 0,99  
Zuchtschau: SG-SG 52 cm  
Besitzer: Harald Schwab  
Gartenweg 7  
67814 Dannenfels  
Tel: 0172-6202513  
LG Saar-Rhein-Pfalz  
eingesetzt im Zwinger  
„vom Donnersberger  
Land“

## VORSTELLUNG DER ZUCHTHÜNDINNEN

Paula vom Teichhof, 12-0139 GStB-Nr. 65604



Gew: 09.02.2012  
Braunschimmel  
Spl. S, HN, Vbr, Btr,  
Swl/ LN  
VJP: 70 Pkt  
HZP: 188  
B-HZP: 190 Pkt.  
VGP: 333 Pkt. I. Pr. ÜF.  
HD: A HQ. 0,99  
Zuchtschau: SG-V 51 cm  
Besitzer: Heike Hesse  
Großengarms 3  
26434 Wangerland  
Tel: 0175-5254516  
LG: Waterkant  
eingesetzt im Zwinger  
„vom Teichhof“

### FRAGE AUS DEM ZUCHTSCHAUWESEN KLM

**Sachverhalt:** Auf einer Zuchtschau wird ein KLM-Hund mit braunen Zähnen vorgeführt.

**Frage:** Wie ist der Hund zu bewerten?

**Antwort:** Der Hund ist maximal mit einem „gut“ zu bewerten. Weiterhin sollte dem Hundeführer empfohlen werden, zwecks Diagnose und Ursachenklärung einen Tierarzt aufzusuchen.

**Begründung:** gemäß KLM-Standard soll der Hund „große, weiße Zähne“ haben. Braune Zahnstümpfe sind ein offensichtlicher Mangel, der ja nach Ausprägung mit gut bis genügend zu bewerten ist.

**Grundsätzlich gilt nach Standard:**

Jede Abweichung vom Standard muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

**DER JAHRESKALENDER 2017**

ist ab sofort wieder in zwei verschiedenen Formaten erhältlich.

**DIN-A 3 Bildkalender** 12,00 € zzgl. 4,80 € Porto

**DIN-A 4 Küchenkalender** 10,00 € zzgl. 1,45 € Porto



**T-Shirts mit dem Logo des Verbandes und der Rückenaufschrift „... geboren um zu Jagen“** sind weiterhin in zwei verschiedenen Passformen für 12,50 € je Shirt zzgl. Versandkosten erhältlich.

T-Shirt normale Passform in den Farben grün, sand und orange, Größe XS bis 4XL.

T-Shirt als Girlie, taillierte Form, in den Farben grün und sand, Größe S bis XL.

Zur Größenbestimmung siehe Heft 4-2016, Seite 288.



**Bestellungen von Kalendern und Shirts bitte in schriftlicher Form, möglichst per E-Mail an:**

klm-bestellungen@web.de, Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen

Der folgende Text wurde mit freundlicher Genehmigung der Autoren Wolfgang Peterhänsel und Eike Behrens aus den Deutsch-Drahthaar-Blättern beziehungsweise den Deutsch-Langhaar-Mittelungen entnommen.

### IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT!

#### Die Jagd braucht den ruhigen Hund – Zuchtrelevante Lösungsvorschläge

Dieser Sinnspruch gilt nicht nur für uns Menschen! Er ist gerade für unsere Jagdgebrauchshunde, zur Erfüllung ihres Aufgabengebietes, von besonderer Bedeutung.

#### Ruhe vs. Nervosität

Wer Erfolg haben will, muss in der Lage sein, sich in Ruhe auf seine Aufgabe zu konzentrieren. Konzentrationsfähigkeit und die Gabe Lösungsstrategien zu entwickeln, sind für unsere Jagdgebrauchshunde, wichtige Voraussetzungen, schwierige Aufgaben, beispielsweise bei der Schweißarbeit, beim Verlorensuchen oder beim Zurückkommen nach einer Hetze, lösen zu können. In vielen anderen Lebensbereichen helfen unseren vierbeinigen Freunden andere Charaktereigenschaften, wie Beherrschtheit, Besonnenheit oder Gelassenheit, (besser) mit einer reizüberfluteten Umwelt zurechtzukommen.

Das Gegenteil von Ruhe ist Unruhe. Unruhe ist eine Stimmungslage, ein innerer Gemütszustand, der medizinisch als Nervosität bezeichnet wird. Der Duden beschreibt nervös als eine Eigenschaft, die aufgrund geringerer Belastbarkeit, infolge psychischer Belastung (Stress) entsteht. Ist jemand erkennbar nervös, deutet dies auf innere Unruhe, Zerfahrenheit und Unsicherheit oder eine entsprechende Verfassung hin.

Kynologisch wird Nervosität auch als Umschreibung für die Art des Temperaments gebraucht. Wissenschaftlich betrachtet handelt es sich bei der Nervosität um eine Übererregbarkeit. Nervöse Lebewesen sind leichter erregbar, ihr Nervensystem ist sozusagen stets in überhöhter Bereitschaft. **Von Nervosität geplagte Hunde sind besonders anfällig, Verhaltensstörungen und Wesensmängel zu entwickeln.**

Es ist einleuchtend, dass mit diesen (Wesens-)Eigenschaften ausgestattete Hunde, die nervös sind, den anspruchsvollen jagdlichen Aufgaben

nicht gewachsen sind und oft auch im täglichen Umgang vielfältige Probleme bereiten. Sie sind deshalb in der Zucht unerwünscht. **Nach Artikel 14, Zuchtordnung DD, sind solche Hunde von der Zucht ausgeschlossen.** Dort heißt es: „Von der Zucht ausgeschlossen sind Hunde, die wesensschwach (schussscheu, wildscheu, stark schussempfindlich, schussempfindlich, leicht schussempfindlich, aggressiv, **nervös**, Angstbeißer) sind“.

Die zitierten zuchtausschließenden Eigenschaften, sind alle, außer dem Begriff „nervös“, begrifflich eindeutig fassbar und praxisbezogen verständlich.

Der Begriff „nervös“, ist diffus, undeutlich und interpretationsfähig. Juristen würden ihn als „unbestimmten Rechtsbegriff“ bezeichnen.

#### Ruhige Hunde – Mangelware!

**Es wundert deshalb nicht, dass Verbandsrichter Probleme haben, das Verhalten der auf den Verbandsprüfungen vorgestellten Hunde klar einzuordnen.** Diese Annahme rechtfertigt die Anzahl, der in den Zuchtbüchern der letzten 9 Jahre (2004–2013), als „nervös“ eingetragenen Hunde. Bei **34242 (!)** auf VJP und HZP geprüften Hunden, waren dies lediglich **27! Das sind 0,08 %!**

Wer mit wachen Sinnen das Verhalten unserer Hunde (DD) im Jagdbetrieb beobachtet, kann unter keinen Umständen zu dem Schluss kommen, dass diese Zahl (**0,08 %!**) der Realität entspricht. Es ist wohl nicht übertrieben festzustellen, dass im jagdlichen Alltag (zunehmend) mehr dieser letztgenannten Typen zu beobachten sind. **Hunde, die mit erkennbarer Ruhe und klarem Kopf ihre Arbeit verrichten, sind**



**eher Mangelware.** Diese Feststellung gilt nicht nur für die drahthaarige Rasse. Auch andere Jagdgebrauchshunderassen sind davon betroffen! Die Ursachen sind vielschichtig! Um diesem Trend entgegenzuwirken sind differenzierte Maßnahmen notwendig. Der VDD hat die Probleme erkannt und sucht nach Lösungen.

## Lösungsvorschläge

### 1. Die Überarbeitung des Artikels 14, 1. g) der Zuchtordnung ist notwendig. Dort ist klar festzulegen, welche Verhaltensweisen zuchtausschließend sind!

*Insbesondere die Begriffe „wesensschwach“ und „nervös“ sind klar zu definieren! Als wesensschwach gelten nach 14, 1. g) Zitat: Hunde, die schussscheu, wildscheu, stark schussempfindlich, schussempfindlich, leicht schussempfindlich, aggressiv, nervös, Angstbeißer sind. Die auf den Zsurentafeln des JGHV, unter „Feststellungen zu besonderen Verhaltensweisen“, verwendeten Begriffe, „scheu, schreckhaft, handscheu, ängstliche Haltung gegen Fremde“, sind in der Zuchtordnung nicht genannt! Hunde mit diesen Wesensmerkmalen sind demnach also zuchtauglich!? Da alle Hunde, die schussscheu, stark schussempfindlich, schussempfindlich und leicht schussempfindlich sind, zuchtauglich sind, genügt ein Begriff!?*

### 2. Das Verhalten der Hunde während der Prüfungen ist stringenter zu beobachten!

*Bei VJP und HZP, steht die Beurteilung der Anlagen der vorgestellten Hunde im Vordergrund. Verhaltensweisen (VJP) und Wesensmängel, Wesensfeststellungen (HZP), [Drei verschiedene Begriffe für die gleiche Sache, weshalb?] sind von den Richtern am Prüfungstag zwar ebenfalls festzustellen, unterliegen jedoch keiner speziellen Überprüfung. „Nach über 100 Jahren gezielter Leistungszucht ist der Leistungsstand unseres Deutsch-Drahthaar nicht nur in der Spitze sondern auch in der Breite an einem Punkt angekommen, über den hinaus er kaum mehr gesteigert werden kann, **ohne die Vielseitigkeit oder das Wesen der Hunde***

*negativ zu beeinflussen“. Diese, vom ehemaligen Hauptzuchtwart, Dr. Carlhermann Schürner, im Jahre 2002, zum 100-jährigen Jubiläum des VDD, gemachte Aussage, wird heute, 13 Jahre später, zur **richtungsweisenden Aufgabe, zum Wohle der Rasse und der Jagd. Die Beurteilung des Wesens unserer Hunde, hat den gleichen Stellenwert, wie die Feststellung seiner jagdlichen Anlagen!** Die Prüfungsordnungen, tragen diesem Anspruch in ihren Ausführungen durchaus Rechnung. Das Erkennen wesensnegativer Verhaltensweisen bei unseren Hunden auf Prüfungen, schein – ausweislich der dürtigen Einträge in den Zuchtbüchern – uns Richtern jedoch große Probleme zu bereiten. **Richter/innen zu Wesensbeurteilungen zu befähigen, bedarf nicht nur einer großen Erfahrung, sondern auch der Ausbildung und Schulung. Dies ist neben der Ausbildung des Richternachwuchses und der Fortbildung der Richter zum Zwecke einheitlichen Richtens, eine weitere, wesentliche Aufgabe des JGHV!** Bei den Richterfortbildungsangeboten sucht man allerdings vergeblich nach verhaltensbiologischen Ausbildungsangeboten. Die von mir in den letzten Jahren initiierten und organisierten kynologischen Seminare, die von anerkannten Verhaltensbiologen referiert wurden, waren als „Richterfortbildungen“ unverständlicherweise nicht anerkennungsfähig! **Die verhaltensbiologischen Erkenntnisse der letzten 30 Jahre, vor allem deren kynologische Bedeutung, werden immer noch von den verantwortlichen Funktionären in den Zuchtvereinen ignoriert oder offenbar als unnötig betrachtet.** Wie anders ist die Abwesenheit und Ignoranz der Zuchtwarte, als auch der Mitglieder des Vorstandes, bei den bisher angebotenen verhaltensbiologischen Seminaren zu deuten. Wer Führungskompetenz beansprucht, muss seine Vorbildfunktion ernst nehmen! Dies gilt auch für Vereinsfunktionäre! Wie wollen Zuchtleitungen und/oder Zuchtwarte, die für ihre Funktion, weder eine Ausbildung noch eine regelmäßige Weiterbildung nachzuweisen haben, die Züchter in Zuchtangelegenheiten unterstützen*

und beraten? **Gerade wenn es in der Zucht, um eine Verbesserung des Wesens geht, ist wegen erheblicher Umwelteinflüsse und epigenetischer Wirkungen auf Mutter und Nachwuchs, Aufklärung, Ausbildung und Fortbildung der Züchter, unumgänglich!**

**3. Unsere Prüfungen sind nicht geeignet jene Hunde herauszufiltern, die die „richtige Mischung von Passion und Ruhe, von selbstständigem Folgewillen und Führigkeit, von Selbstbewusstsein und Unterordnung in die Meute mit dem Menschen und vor allen Dingen ein ruhiges, ausgeglichenes Wesen mitbringen, was den wirklichen Wert eines Zuchthundes ausmacht...“** (Dr. Schürner, HZW VDD, „Ziele und Grundsätze der Zucht“)

So manche Verbandszuchtprüfung, insbesondere jene mit internationaler Beteiligung, läuft Gefahr als „Jagdhunde-Sport-Veranstaltung“ zu verkommen. Je weiter die Hasenspur, je schneller und weiter die Suche, je passionierter die Wasserarbeit, umso höher die vergebenen Punkte! **Hohe Punktzahl verspricht hohe Zuchtverwendung! Ein Teufelskreis!** „Hund entzog sich der Prüfung“, derlei Einträge in den Zuchtbüchern nehmen zu! Ruhe und Ausgeglichenheit, Zusammenarbeit mit dem Führer sind Tugenden, die besonders herauszustellen und zu würdigen sind. Was wollen wir mit hoch prämierten „Fernaufklärern“, in Revieren, die mit Straßen und Autobahnen durchzogenen sind? Fatal, dass ausgerechnet solche Hunde, verstärkt die Zucht beeinflussen!

**Das Wesen des Hundes ist zweifelsfrei das tragende und zukunftsentscheidende Fundament aller von ihm erwartenden Leistungen!** Gebrauchshunde-Zuchtvereine sind deshalb geradezu verpflichtet der Entwicklung des Wesens (in der Gesamtpopulation) ein besonderes Augenmerk zu schenken. Aus diesem Grund wäre es wünschenswert spezielle Wesentests oder Wesensprüfungen zu haben, die unsere Hunde bewertbar machen, um danach die Zucht ausrichten zu können. Es ist jedoch, wegen komplexer Wechselwirkungsprozesse zwischen den erblichen Anlagen und den je-

weiligen natürlichen, sozialen und zivilisatorischen Umweltbedingungen sowie epigenetischer Einflüsse, die, in nicht unerheblichem Maße, ebenfalls Auswirkungen auf das Wesen des Hundes haben, eigentlich nicht möglich, die genetische Komponente herauszufiltern und danach eine Zuchtwahl zu treffen.

Unsere österreichischen Drahthaarfreunde führen seit 15 Jahren eine Zuchtergänzungs-, bzw. Zuchteignungsprüfung (ZEP) durch. (Siehe Beitrag „ZEP 2014 in Österreich“) Bei dieser praxisnahen Prüfung werden die vierfüßigen Probanden u.a. einer Wesensbeurteilung bei Standtreiben und Kreisjagd, bzw. Böhmischer Streife unterzogen. **Hunde, die bei visuellen Reizen, ausgelöst durch abstreichendes Federwild oder flüchtendes Haarwild (Hasen), an der Leine laut geben oder ständig winseln, können die Prüfung nicht bestehen und sind von der Zucht ausgeschlossen.** Nach Aussage des Zuchtwartes des österreichischen Vereins für rauhaarige Vorstehhunde, Hannes Kallenberger, zeige diese Maßnahme bereits nach 15 Jahren merkliche Wirkung. Die Anzahl ruhiger Hunde in der Gesamtpopulation, habe innerhalb des Beurteilungszeitraums signifikant zugenommen. Die Durchfallquote bei den ZEP's, läge mittlerweile lediglich bei 10–15%.

**Aus der Praxis wissen wir, dass Hunde, die sehr leicht auf optische Reize, mit Laut geben reagieren, in ihrem Verhaltensspektrum allgemein eine niedrige Reizschwelle haben. Sie sind stressanfälliger, ihre psychische Bewältigungsfähigkeit in bestimmten Situationen ist herabgesetzt. Ohne vorausgegangene körperliche Belastung hecheln diese Hunde, sind psychisch überfordert und meist hyperaktiv.** Eine Verhaltenskorrektur über erzieherische Maßnahmen zu erreichen, ist erfahrungsgemäß so gut wie ausgeschlossen. Möglicherweise liegt hier eine **Genkoppelung** zwischen visueller Erregbarkeit und nervösem Verhalten vor.

Dass man in der Zucht, durch selektive Maßnahmen – wie unsere österreichischen Drahthaarfreunde beweisen – in relativ kurzer Zeit Erfolg haben kann, belegt ein anderes Zucht-

experiment, das bereits vor 50 Jahren auf einer russischen Pelztierfarm durchgeführt wurde. Dort verpaarte man gezielt Silberfüchse miteinander, die sich im Umgang mit dem Menschen freundlicher und weniger aggressiv zeigten. Bereits nach 10 Generationen zeigte sich, dass die meisten Nachkommen in ihrem Wesen noch freundlicher und zahmer waren, als die ursprüngliche Elterngeneration. Zusätzlich zeigten die Welpen der domestizierten Füchse zwei Tage früher als die Babys ihrer wild gebliebenen Artgenossen eine Reaktion auf Geräusche und öffneten auch durchschnittlich einen Tag früher ihre Augen. Überdies schnitten die zahmeren Tiere bei „Intelligenztests“, besser ab, als die aggressiv gebliebenen, wilden Artgenossen. Der amerikanische Verhaltensforscher Brian Hare hat sich in seinen Arbeiten mit den Verhaltensänderungen der Füchse beschäftigt. Dabei interessierte ihn besonders die Frage, warum diese Tiere, die nicht auf Intelligenz sondern auf Zahmheit selektiert worden waren, trotzdem besondere soziale Fähigkeiten entwickelt haben, die sie deutlich von ihren „aggressiv gebliebenen“, wilden Artgenossen unterscheiden. Brian Hare zieht aus seinen Studien die Schlussfolgerung, dass Zahmheit und Bereitschaft für Kooperation mit anderen Arten anscheinend **in Genen gekoppelt auftritt**.

**Eine Selektion bei unseren Zuchthunden nach dem österreichischen Modell, wäre auch im Mutterland des Drahthaars, ein gangbarer Weg, ruhige Hunde für die Zucht herauszufiltern.** Einwände, die Wildbesätze in Deutschland würden diesbezügliche Prüfungen nicht zulassen, sind angesichts der jährlich durchgeführten Hegewaldzuchtprüfung mit ca. 200 Hunden, ein unzulässiges Argument. Im Zuchtjahr 2013 wurden 585 DD (386 Hündinnen, 199 Rüden) zur Zucht eingesetzt. Die jährlichen Zuwachszahlen an neu in die Zucht gehenden und damit zu prüfenden Hunden, dürften durchschnittlich 10–15 % betragen. Dies würde bedeuten, dass bei einer Teilnehmerzahl von 10–12 Hunden je ZEP, 5–7 Prüfungen jährlich durchgeführt werden müssten.

Die Prüfungsreviere sollten über einen guten Wildbesatz an Fasanen und Hasen verfügen. Nur dann ist eine sorgfältige Wesensüberprüfung der Probanden möglich.

**Eine Ersatzlösung wäre u. U. auch eine „Zuchtergänzungsprüfung Wasser“** (wenigstens so lange, wie uns die Wasserprüfung noch erhalten bleibt). Bei dieser „ZEP Wasser“, werden die nicht arbeitenden Hunde, im Beisein Ihrer Führer/innen so in Wassernähe abgelegt, dass sie den Vorgang (Ablauf) eines hinter der lebenden Ente arbeitenden Hundes, akustisch und möglichst auch visuell mitverfolgen können. Auf das Verhalten der abgelegten Hunde dürfen die Führer/innen nicht einwirken! Die Wesensbeurteilung der Hunde erfolgt nach den österreichischen Bewertungskriterien (Siehe Bericht „Zuchtergänzungsprüfung 2014 in Österreich“). Dass es gelingen kann, das Verhalten von Hunden durch Tests gezielt zu beeinflussen, zeigen die Erfahrungen verschiedener Hundezuchtverbände. Hier lassen sich die Erfahrungen im Umgang mit den Rottweilern in unserem Nachbarland, den Niederlanden, anführen. Es konnte gezeigt werden, dass in den ca. 15 Jahren, in denen Rottweiler in den Niederlanden aufgrund eines ministeriellen Erlasses regelmäßig vor der Zucht einer Verhaltensüberprüfung durchgeführt werden mussten, die Faktoren Aggressionsbereitschaft, Stressanfälligkeit etc. durchaus in einer nachweisbaren Form verbessert wurden. Eine Vergleichsstudie von legal zugelassenen Rottweilern, deren Vorfahren also allesamt diesen behördlich verordneten Test bestanden hatten, mit dem, was die Autoren der genannten Studie als „Lookalike“, also die so aussehen als ob, bezeichnen, war deutlich. Die Lookalikes, die Illegalen, die in ihrer Vorfahrenreihe irgendwann den Test nicht bestanden hatten, waren wesentlich stressanfälliger, aggressionsbereiter und auch anderweitig weniger emotional stabil.

Der Frühsozialisation im geschilderten Fall, wie auch der positiven Wesensentwicklung bei unseren Hunden, muss bereits während der Trächtigkeit der Mutterhündin und in den ersten Lebenstagen der Welpen nach der Geburt,

eine ganz besonders große Bedeutung zuge-messen werden.

**4. In der wissenschaftlichen Literatur, sei es Verhaltensbiologie oder Entwicklungsbiologie, werden die Einflüsse von Erbgut, Umwelt, Erfahrung und die Wechselwirkungen zwischen diesen verschiedenen Faktoren, nicht mehr getrennt. Es gibt keine Gene für Verhalten!**

„Der britische Verhaltensbiologe „Richard Dawkins“ hat folgenden Vergleich für das Zusammenwirken von Erbe und Umwelt gebracht: Kaum ein Mensch würde auf die Idee kommen, anhand eines gut gelungenen Kuchens zu überlegen, wie viel Prozent am Gelingen dieses Kuchens nun die Umwelt, also die Zutaten, und wie viel Prozent das Erbgut, also das Rezept, ausmachen. Zudem wäre ja noch zu fragen, ob die Erfahrung desjenigen, der den Teig rührt, nicht auch noch einen Beitrag

leistet. Ähnlich unsinnig wie diese Frage ist, so Richard Dawkins, auch die Frage nach dem Anteil von erblichen oder Umweltfaktoren in der Entwicklung eines bestimmten Verhaltens. Insgesamt handelt es sich also immer um eine Zweibahnstraße. Es gibt keine eindeutigen, nur in eine Richtung ablaufenden Prozesse. Erbgut und Umwelt, Veränderungen in der Umgebung des Erbguts im Sinne der Epigenetik und die Persönlichkeit von Mutter und anderen anwesenden Sozialpartnern (auch dem Menschen!) zusammen, formen das Verhaltensprofil eines Welpen. Betrachtet man die Erblichkeiten des Verhaltens bei Hunden, so stellt man fest, dass diese erstaunlich gering sind. Die höchsten Erblichkeitswerte, liegt bei den Grundpersönlichkeiten bei ca. 30–35%, bei den Eigenschaften der individuellen Persönlichkeitsachsen bei ca. 20%. Erblichkeiten individueller Verhaltensmerkmale dagegen liegen meistens im einstelligen Bereich, oft im Bereich von nur 3–5%. Das bedeutet, dass gerade dort, wo es um individuelle Verhaltensweisen geht, von den Vorfahren nur sehr wenig Vorhersagbarkeit ausgeht. Zu allem Überfluss können sich Erblichkeiten auch unter dem Einfluss verschiedener Umweltfaktoren ändern“.

**Aus dem Gesagten ergibt sich, dass dem Züchter und seiner Zuchtstätte, spätestens ab dem Belegen der Hündin bis zur Abgabe der Welpen sowie dem Welpenerwerber, bis wenigstens zur 20. Lebenswoche, eine erhöhte Verantwortung bezüglich der Verhaltensentwicklung der Welpen, zukommt. Diese beiden „Lebensabschnittspartner“ der Hunde, müssen sich auf diesen Zeitabschnitt gut vorbereiten. Hierzu brauchen sie die Unterstützung der Zuchtvereine (Ausbildung und Fortbildung der Züchter [analog Verbandsrichter] sowie wöchentliche Welpenspielangebote für Welpenbesitzer!)**



Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe  
Warum plagen, wenn's auch einfach geht?

**Gerhard Kurz – Wildbergehilfe**

Wild-Bergehilfen  
in verschiedenen Ausführungen  
Hundeleinen; 3-fach-Leine  
[www.wild-bergehilfe.de](http://www.wild-bergehilfe.de)  
Telefon 07954/530, Fax -7122

Stillstand ist Rückschritt! Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte. (Gustav Heinemann) Wir sollten deshalb das Ziel, ruhige Hunde zu züchten, nicht aus den Augen verlieren.

## Literatur

Weidt/Berlowitz :“ Das Wesen des Hundes“

Andrea Weidt: „Hundeverhalten“

Ádám Miklósi: „Hunde – Evolution, Kognition, Verhalten“

Gansloßer/Krivy: „Verhaltensbiologie für Hundehalter“

*Wolfgang Peterhänsel*  
*dd-palatina@t-online.de*

## Zusammenfassung und Ergänzungen

(Präsentationsvorlage z. Hd. Hauptzuchtwart Sigurd Croneiß)

### Die Jagd braucht den ruhigen Hund!

„Ein Prüfungssieger mit noch so hoher Punktzahl ist als Zuchthund ungeeignet, wenn er beim Jagdeinsatz seinem Führer ständig aus der Hand geht und für sich selbst, nicht aber für seinen Führer jagt.“

**Übermäßiges Temperament** ist auf der Jagd wie im täglichen Umgang eine Plage.

Die richtige Mischung von Passion und Ruhe, von selbstständigem Folgewillen und Führigkeit, von Selbstbewusstsein und Unterordnung in die Meute mit dem Menschen ist sicherlich die größte züchterische Herausforderung.

Neben sehr guten, vielseitigen Leistungen macht ein **ruhiges, ausgeglichenes Wesen** den wirklichen Wert eines Zuchthundes aus...“

(Dr. Schürmer, HZW VDD, „Ziele und Grundsätze der Zucht“)

### Nervosität, nervös, was ist das?

- Eigenschaft, die aufgrund geringerer Belastbarkeit, in Folge psychischer Belastung (Stress) entsteht.
- Ist jemand erkennbar nervös, deutet dies auf innere Unruhe, Zerrahrenheit und Unsicherheit oder eine entsprechende Verfassung hin.
- Das Gegenteil von „nervös“, ist selbstbewusst, sicher, selbstbeherrscht, gelassen, besonnen, **ausgeglichen, ruhig**.
- Volkstümlich wird unter dem Begriff Nervosität ein unruhiges und <<zappeliges>> Verhalten verstanden.
- Wissenschaftlich ist Nervosität eine Übererregbarkeit!
- Nervöse Lebewesen sind leichter erregbar, ihr Nervensystem ist stets in überhöhter Bereitschaft.
- **Von Nervosität geplagte Hunde sind besonders anfällig, Verhaltensstörungen und Wesensmängel zu entwickeln!**
- Nervosität wird häufig als Umschreibung für die Art des Temperaments gebraucht.



## Was versteht man unter Temperament?

- Eigenart des Fühlens, Erlebens, Reagierens und Handelns bei Mensch und Tier
- Ausdruck der individuellen Besonderheiten eines Lebewesens
- das Wie oder der Stil des Verhaltens

### Temperamentmerkmale

- Aktivitätsniveau
- Anpassungsfähigkeit an neue Situationen
- Reizintensität zur Auslösung einer Reaktion
- Reizschwelle
- Intensität der Reaktion
- Zeitspanne von Aufmerksamkeit (Ausdauer)
- Ablenkbarkeit

### Bedeutung des Temperaments

Verschiedene Komponenten unterscheiden sich von Geburt an. Sie nehmen damit von Anfang an Einfluss auf das Antwortverhalten des Führers.

Die Art und Weise der Aktivität zwischen Führer und Hund beeinflusst die Temperamententwicklung.

Über diesen Weg ist das Temperament auch am Entstehen der Bindung und deren Qualität erheblich beteiligt.

Die sozialen äußeren Einflüsse, insbesondere des Frühen Lernens, steuern und regeln die Entwicklung von Temperament, Bindung und Verhalten.

## Ursachen der Nervosität

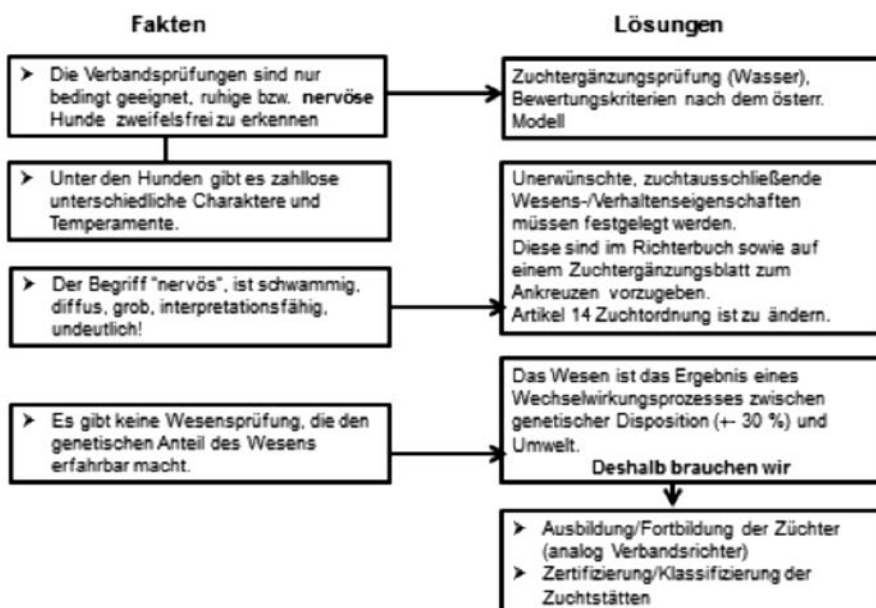
- **(Über)züchtung** durch einseitige Selektion nach Merkmalen oder Fähigkeiten z. B. züchtungsgenetische Herbeiführung spurstarker, spurlauter Hunde, was zu einer allgemeinen unverhältnismäßig erhöhten Handlungsbereitschaft, Trieb, Motivation, führen kann.
- **Fehlende Passung im Alltag.**

**Passung**  
Ist die notwendige Übereinstimmung zwischen den natürlichen sowie rasse-abhängigen Bedürfnissen eines Hundes und deren Erfüllung in seiner Haltungsumwelt.

**Handlungsbereitschaft**  
Beschreibt den handlungsbestimmenden, situationsbezogenen, inneren Zustand eines Lebewesens, die Bereitschaft und den inneren Drang, ein bestimmtes Verhalten auszuführen.

- Ungünstige vorgeburtliche Einflüsse, maternale Effekte
- Vernachlässigende oder überstimulierende Aufzuchtbedingungen
- Emotionale Unsicherheit durch unsichere Bindung
- Unregelmäßige Tagesabläufe
- Verunsichernde Umgangsformen durch fehlende Konsequenz

## Lösungsstrategien für die Zucht ruhigerer Hunde



### Unerwünschte Wesens-/Verhaltenseigenschaften Vorschläge

- Aggressivität
- Ängstlichkeit
- Schussempfindlichkeit, ...
- Unruhe (Lautgeben, winseln) angeleint
- Waidlaut
- Wildscheue
- Unzureichende Führigkeit (Kriterium: kommt nach Hetze erst nach mehr als 45 Minuten zum Führer zurück)

## Zuchtergänzungsprüfung - Wasser

Bei der Wasserprüfung werden die nicht arbeitenden Hunde im Beisein Ihrer Führer/innen so in Wassernähe abgelegt, dass sie den Vorgang (Ablauf) eines hinter der lebenden Ente arbeitenden Hundes, akustisch und möglichst auch visuell mitverfolgen können. Die Führer/innen dürfen auf die abgelegten Hunde nicht einwirken! Das Verhalten der Hunde in der Korona sowie bei einer Form- und Haarwertbeurteilung ist festzustellen.

	UZ		
<b>Sehr gut</b>	<b>4</b>	ruhig, ausgeglichen, beherrscht	
<b>Gut</b>	<b>3</b>	Führer muss teilweise verbal und mit Druck auf den Hund einwirken	} Mindestens 3 in beiden Fächern Leistungssucht
<b>Noch Befriedigend</b>	<b>2</b>	Ständiger Druck bzw. Befehle notwendig, leichtes Winseln	
<b>Mangelhaft – muss Wiederholt werden</b>	<b>1</b>	Fallweises Vorpreschen an der Leine, lautes Winseln, welches vom Führer nicht abgestellt werden kann	} Mindestens 2 in beiden Fächern Normalzucht
<b>Ungenügend – kann Wiederholt werden</b>	<b>0</b>	Ständiges Winseln, Bellen, Zerren an der Leine, welches vom Führer nicht abgestellt werden kann	
			} Zuchtauschluss

### WOLFGANG PETERHÄNSEL

Was hat uns 40 Jahre mit dem 12-Punkte System gebracht? Das System war von Prof. Herzog, der Zuchtforschungen beim Kleinen Münsterländer machte, empfohlen worden, um die Leistungen der Hunde genauer differenzieren zu können und EDV-mäßig auszuwerten.

Es zeigte sich aber schon bald, dass dieses System falsch verstanden wurde und die vergebenen Punkte immer höher wurden. Z.B. stand ein I. Preis auf einer VJP nicht mehr so hoch im Ansehen; es könnten nun nur noch 54 bis 60 Punkte sein. Es helfen auch keine Durchführungsbestimmungen mehr: die Zucht orientiert sich immer mehr nach diesem System und die Prüfungsergebnisse fallen immer höher aus. Viele Züchter suchen ihre Zuchthunde nach der Höhe der Punktzahlen auf Zuchtprüfungen aus. Doch allzu scharf macht schartig. Dr. Daser, der Züchter von dem früher sehr bekannten und erfolgreichen Zwinger „vom Feuersang“ sagte immer: „wenn man einen Bleistift zu sehr ansitzt, bricht er ab“. Man sollte sich Zuchthunde

nicht nur nach der Ostermann'schen Statistik aussuchen, sondern sie sich vorher einmal anschauen wie ihr Wesen ist und wie sie jagdlich sind. Die aufgezeigten Zuchthundeprüfungen in Österreich sind sehr wertvoll und könnten bei uns auch am Wasser durchgeführt werden. Kürzlich führte ein Forstmann eine DL auf der VJP. Dieser Hund hatte vor der Prüfung keine Gelegenheit eine Hasenspur zu arbeiten. Den ersten Hasen hetzte er kurz, griff ihn und trug ihn spontan seinem Führer zu, ohne vorher im Bringen ausgebildet zu sein. Manch ein frischgebackener VGP-Hund hat mit dem Bringen eines frischtoten Hasen seine Probleme. Leider wurden seine Hasenspuren an dem Tag (die ersten in seinem Leben) „nur“ mit gut = 6 Punkte bewertet und er wird für Viele für die Zucht nicht infrage kommen. Nach dem alten Prüfungssystem wäre es eine 3 im II. Preis gewesen und würde weniger beanstandet werden. Ich halte ihn für wertvoller, als einen Hund mit 11 Punkten in der Hasenspur, der den Hasen dann hysterisch zerkaut.

Wie schon im vorstehenden Beitrag beschrieben, gilt für alle Vorstehhundrassen, dass das Wesen des Jagdhundes für die Zucht und Führung und vor allem für den Jagdgebrauch genauso wichtig ist, wie hohe Prüfungsergebnisse. Nach der VZPO müssen die Richter auch den nichtarbeitenden Hund beobachten und sie sind verpflichtet Scheue, Ängstlichkeit, Aggressivität, Schreckhaftigkeit, Nervosität, Unruhe und Handscheue zu dokumentieren. Die Zuchtvereine von Deutsch-Drahthaar und Deutsch-Kurzhaar haben sich schon Gedanken gemacht, wie das Wesen genauer beurteilt werden kann und haben hierfür Beobachtungsbögen entwickelt. Es sollen die besonders ruhigen Hunde herausgestellt werden. Richtig ruhige Hunde sind immer seltener. Das Wesen sollte in jeder Richterschulung und Richterbesprechung vor den Prüfungen eingehend besprochen werden. Wichtig ist die Wesensbeurteilung bei Zuchtschauen und sie sollte hier eingehend dokumentiert werden; ohne Rücksicht auf Abstammung, den Züchter und Führer. Das größte Übel in der Jagdgebrauchshundezucht ist die Überpassion. Überpassionierte

Hunde haben meistens eine niedrige Reizschwelle, sie sind hektisch und unkonzentriert, haben wenig Kontakt zum Führer. Sie sind oft laut im Auto, auf Prüfungen und auf der Jagd. Besonders, wenn andere Hunde arbeiten oder andere Reize bemerkt werden. Die Richter bewerten diese Eigenschaft meistens mit Ungehorsam und mangelnder Führigkeit und vermerken die Überpassion nicht in der Zensurentafel. Ein geschickter Führer kann auch noch vieles überdecken und im Zeugnis stehen dann nur die hohen Prüfungsnoten, daher ist hier die Ehrlichkeit des Führers gefragt.

In der VZPO sollte die Wichtigkeit des Wesens noch mehr herausgestellt und beschrieben werden, besonders die Überpassion. Es sollte für die Überpassion in den Zensurentafeln ein Feld zum ankreuzen vorgesehen werden.

Alle Jagdhundezuchtvereine sind gut beraten, in Zukunft für die Zucht, genauso wie auf Prüfungsergebnisse, auf das Wesen der Zuchthunde zu achten.

*Eike Behrens*

### Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

#### Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

**1 Hund** mit € 125,- SB **€ 39,87**

**2 Hunde** mit € 200,- SB **€ 72,47**

#### Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis 4 Hunde mit € 150,- SB **€ 80,69**

**Hunde-OP** ab 1/12 **€ 8,90**

**G&P Versicherungsmakler**

**Tel.: 030 / 34 34 61 61**

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

[www.GUP-Makler.de](http://www.GUP-Makler.de)

Fax: 030 / 34 34 61 66

## GÄNSEBOULETTEN



**Man braucht während der Jagdsaison:**



- 1 Flinte oder kleinkalibrige Büchse
- 1 Kleinen Münsterländer



- Viel Waidmannsheil
- 1 scharfes Messer
- Platz in der Kühltruhe



Gänsebrüste mittig einschneiden, Haut mit Federn seitlich wegziehen, Brüste auslösen.



Brüste trocken abputzen, mit Frischhaltefolie umwickeln, paarweise einfrieren (nicht im Block, tauen so schneller auf).

Wenn Zeit ist oder genug Gänsebrüste zusammengekommen sind:  
Brüste auftauen, in Streifen schneiden und durch den Fleischwolf lassen (grobe Scheibe).

Die nachfolgenden Mengen sind für  
1 Graugansbrust (2 Hälften) = 1.200 g  
oder  
3 Nilgansbrüste (6 Hälften) = 1.200 g







Es gibt zahlreiche Mischungen und Gewürze für Hack, hier unser Favorit für Gänse:

Auf 1.200 g Hackfleisch

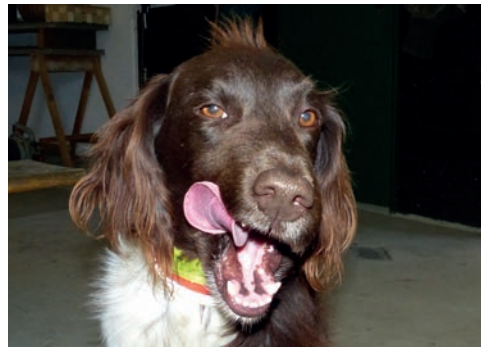
- 3 mittelgroße rote Zwiebeln, fein gehackt
- selbe Menge fein gehackte Gewürzgurken
- 6 Scheiben Vollkorntoast, geröstet, klein gewürfelt
- 150 Gramm fein gewürfelten Speck
- 4 Eier (L) oder 6 Eier (M)
- 3,5 Esslöffel (EL) grobkörnigen Senf
- 2,5 EL mildes Paprikapulver
- 0,5 EL frisch gemahlene schwarzen Pfeffer
- 1 gestrichen EL Steinsalz

Alles kräftig durchmengen. Ofen auf 220°C vorheizen. „Anständige“ Bouletten formen (das sind bei uns so faustgroße Stücke mit 4-5 cm Dicke) und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen. Die angegebene Menge passt auf 1 Backblech.

Nach ca. 18 Minuten Bouletten 1 x wenden, weitere 15 Minuten auf der 2. Seite backen. Wer es ziemlich dunkel möchte, kann die Grillschlange dazu schalten, sie werden aber auch so braun.

Wir machen das bevorzugt Ende April oder Anfang Mai, die kann man prima mit auf den Hochsitz nehmen und von den Erlebnissen im Winter schwärmen.

Einfrieren geht auch - gelingt aber nur, wenn die Küche nicht überlaufen wird!



Ach und übrigens – wenn so 2 oder 3 Bleche in der Küche gelungen sind: Den fleißigen „Spediteur“ nicht vergessen, der das alles angeschleppt hat!  
Wir danken Anne Fisch für diesen interessanten Artikel!

## LG SAAR-RHEIN-PFALZ

### VJP am 17.04.2016 um Ilbesheim

- Ben vom Blumenstein**, 15-0402, gew. 31.03.2015  
F: Andreas Telkes, 67435 Neustadt/W., 70 P., spl/sil
- Gismo vom Wildbusch**, 14-0970, gew. 11.12.2014  
F: Philipp Müller, 56072 Koblenz, 70 P., sil
- Birke vom Blumenstein**, 15-0404, gew. 31.03.2015  
F: Andrea Schneider, 66996 Ludwigswinkel, 69 P., fragl
- Nitro vom Pfälzer Hof**, 15-0655, gew. 31.05.2015  
F: Dominik Wack, 66453 Peppenkum, 69 P., spl
- Ayk vom Kleemanns Hof**, 15-0626, gew. 23.05.2015  
F: Stefanie Bellstedt, 68723 Schwetzingen, 68 P., fragl
- Arno vom Pulvermaar**, 15-0396, gew. 26.03.2015  
F: Thorsten Bockhoop, 54570 Berlingen, 67 P., spl
- Nelsen vom Obermoseltal**, 15-0576, gew. 17.05.2015  
F: Frank Scheuer, 54441 Mannebach, 66 P., sil
- Votan von der Gieselau**, 14-0794, gew. 03.10.2014  
F: Carolin Tröger, 67705 Stelzenberg, 66 P., fragl
- Chira vom Apfelgarten**, 15-0264, gew. 05.03.2015  
F: Udo Ernst Berg, 55234 Bechtolsheim, 64 P., spl
- Rubinia vom Wolfsbau**, 15-0033, gew. 05.01.2015  
F: Patrick Schunck, 66957 Kröppen, 59 P., fragl

## LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

### VJP am 09.04.2016 bei Gettorf

- Bac vom Grünen Weg**, 15-0058, gew. 14.01.2015, Rd.  
F: Tom Jonas Rühmann, 74 sil
- Betty vom Büschauer Forst**, 15-0785, gew. 11.09.2015, Hd.  
F: Hans-Heinrich Schmitt, 72 sil
- Adya von de Sylver**, 15-0491, gew. 19.04.2015, Hd.  
F: Stefan Hems, 70 spl
- Anna vom Rühholz**, 14-0963, gew. 12.12.2014, Hd.  
F: Hans-Otto Heggemann, 70 spl
- Breya von Levshöh**, 15-0694, gew. 20.05.2015, Hd.  
F: Heiko Wendell-Andresen, 70 sil
- Aila von Rühholz**, 14-0960, gew. 12.12.2014, Hd.  
F: Wolfhard Krabbenhöft, 70 fragl
- Birka vom Grünen Weg**, 15-0062, gew. 14.01.2015, Hd.  
F: Jürgen Kühl, 68 fragl
- Jasper vom Völerland**, 15-0529, gew. 04.04.2015, Rd.  
F: Heinz Rose, 59 sil
- Alva vom Rühholz**, 14-0962, gew. 12.12.2014, Hd.  
F: Herrmann Möller, 57 sil
- Brisko vom Büschauer Forst**, 15-0782, 11.09.2015, Rd.  
F: Christian Hansen
- Brandy von Levshöh**, 15-690, gew. 20.05.2015, Rd.,  
F: Helmut Marxen, 51 fragl
- Glen II vom Tresssee**, 14-0855, gew. 27.10.2015, Rd.,  
F: Georg Lass, 41 sil
- VJP am 23.04.2016 bei Stolk**
- Bazooka SE37648/201**, gew. 16.05.2015, Rd.  
F: Jimmy Johansson, 74 spl/sil,
- Varus vom Drebenholt**, 15-0528, gew. 18.04.2015, Rd.  
F: Rene Radtke, 73 spl
- Vitus von der Gieselau**, 14-0793, gew. 03.10.2014  
F: Rene Hinrichsen, 72 spl/sil
- Baikaln**, SE37646/201, gew. 16.05.2015, Rd.  
F: Peter Eriksson, 72 spl
- Browning**, SE37647/201, gew. 16.05.2015, Rd.  
F: Peter Pellikka, 72 sil
- Blaser**, SE37645/201, 16.05.2015, Rd.  
F: Joakim Kaarlsson, 72 fragl
- Allegra von de Sylver**, 15-0493, gew. 19.04.2015, Hd.  
F: Klaus-Peter Sye, 71 spl/sil
- Paula vom Griebensee**, 15-0832, gew. 01.10.2015, Hd.  
F: Karl-Dietrich Drobek, 71 fragl
- Basko von Levshöh**, 15-0691, gew. 20.05.2015, Rd.  
F: Annika Zander, 70 spl/sil
- Beretta**, SE37641/201, gew. 16.05.2015, Hd.  
F: Robert Suneson, 70 spl/sil
- Bernadelli**, SE37644/201, gew. 16.05.2015, Hd.  
F: Ferdrik Ekman, 70 sil
- Brno**, SE37643/201, gew. 16.05.2015, Hd.  
F: Susanna Jangeroth, 69 spl
- Bea von Levshöh**, 15-0693, gew. 20.05.2015, Hd.  
F: Bernd Feddersen, 69 fragl
- Aika vom Rühholz**, 14-0959, gew. 12.12.2014  
F: Johannes B, 66 sil
- Bosse vom Büschauer Forst**, 15-0783, gew. 11.09.2015, Rd.  
F: Dietmar Otto, 66 fragl
- Voxi von der Gieselau**, 14-0798, gew. 03.10.2014, Hd.  
Jan Ole Carstens, 66 fragl
- Vestus von der Gieselau**, 14-0792, gew. 03.10.2014, Rd.  
F: Heinke Tellkamp, 65 sil
- Vesta von der Gieselau**, 14-0795, gew. 03.10.2014, Hd.  
F: Erk Andresen, 64 fragl
- Jonna vom Völer-Land**, 15-0530, gew. 04.04.2015, Hd.  
F: Jürgen Nommensen, 58 fragl
- Askah von de Sylver**, 15-0489, gew. 19.04.2015, Hd.  
F: Karl Heinz Petersen, 55 fragl.

## LG NORDBAYERN E.V.

### Zell im Fichtelgebirge, 17.07.2016

**Alexo vom Gründle Moos**, 13-0673, Rd., 10.06.2013

F: Herr Schöppner, 97653 Bischofsheim

**Ferro vom Weihersberg**, 13-1012, Rd., 25.11.2013

F: Herr Webersberger, 91604 Flachslanden

**Igor vom Silberwald**, 12-0788, Rd., 10.10.2012

F: Herr Rademacher, 95466 Weidenberg

**IVO VOM BERLACHBLICK**, 12-0250, Rd., 20.03.2012

F: Herr Wißmeier, 91578 Leutershausen

**Zisko von der Fischerpoint**, 11-0636, Rd., 24.05.2011

F: Herr Bengl, 91180 Heideck

**Basti vom Thiergarten**, 14-0393, Rd., 04.04.2014

F: Herr Artinger, 93333 Neustadt/Do.



## FRAGE AUS DER ZUCHT

### Zulassung als Deckrüde

Ein Hundeführer meldet seinen Rüden beim zuständigen Landesgruppenzuchtwart als Deckrüde an und bittet die beiliegenden Unterlagen (Kopien aller Zeugnisse) seines Deckrüden zu überprüfen. Der Rüde hat die Verbandsjugendprüfung (VJP) mit 68 Punkten, die Herbstzuchtprüfung (HZP) mit 180 Punkten (Stöbern mit Ente 10 Punkte) und die Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) mit 325 Punkten im I. Preis bestanden. Die Beurteilung auf der Zuchtschau in der Gebrauchshundeklasse war SG-SG, 54cm und die HD Auswertung mit HD-A, HQ 0,99. Weitere Leistungszeichen HN, BTR, AH. Auf allen Verbandsprüfungen war der Laut fraglich. Bei einer Verbandsstöberprüfung (VStP) wird dem Rüden der Stöberlaut eingetragen.

Nach Durchsicht aller Unterlagen, gibt der Landesgruppenzuchtwart den Rüden **nicht** zur Zucht frei, auf Grund des fehlenden Lautes.

**Frage:** Ist die Vorgehensweise des Zuchtwartes korrekt?

**Antwort:** Ja. Nach §5.e Zucht Voraussetzungen muss der Lautnachweis auf einer Verbandsprüfung am Hasen oder Fuchs nachgewiesen sein. Analog dazu kann der Laut außerhalb der Verbandsprüfung am Hasen oder Fuchs nachgewiesen und von zwei Verbandsrichtern schriftlich bestätigt werden.

Der festgestellte Laut auf einer Stöberprüfung ist nicht ausreichend für die Zuchtzulassung.

## ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

### LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

#### Zuchtschau am 05.06.2016 in Glesien

*Klasse: Rüden-Jugendklasse*

**DAX VOM DÜRREN GRUND**, 15-0592, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094501028138, 57cm, disq/v,

F: Matthias Leucht, 06846 Dessau-Rosslau

**LUCHS VOM BERLACHBLICK**, 15-0546, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500225203, 52cm, disq/sg,

F: Petra Neujahr, 39326 Hohenwarsleben

**DASTI VOM DÜRREN GRUND**, 15-0588, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094501022415, cm, / nicht erschienen,

F: Anett Nollau, 01445 Radebeul

*Klasse: Rüden-Offene Klasse*

**INKO VOM ERLBACHTAL**, 15-0007, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500219503, 54cm, v/v,

F: Marko Burkhardt, 04617 Kiebitzsch

**ENZO VOM BECKENSCHLAG**, 14-0920, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500216897, 55cm, sg/v,

F: Matthias Hass, 04880 Elsnig

*Klasse: Rüden-Gebrauchshundklasse*

**HEKTOR VOM ERLBACHTAL**, 14-0553, Braun-weiss m.

Blesse

Chip-Nr.: 276098104828788, 52cm, v/v,

F: Konrad Förster, 07973 Greiz

**CARLOS VOM INDIAN SUMMER**, 14-0426, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500038827, 54cm, v/v,

F: Christoph Körner, 08058 Zwickau

**EMIL VON DER GRÜNBACHER SONNLEIT'N**, 14-0251,

Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500229455, 55cm, v/v,

F: Holger Kaltoven, 07745 Jena

**CHACCO VON DER ALTEN SCHULE**, 14-0741, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500210160, 53cm, v/v,

F: Florian Dambacher, 99092 Erfurt

**HARRO VOM WEIHER**, 14-0055, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500221575, 55cm, sg/v,

F: Silvio Klautzsch, 06905 Bad Schmiedeberg

**GERY VOM WEIHER**, 13-0645, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500060143, 56cm, sg/sg,

F: Uwe Gräser, 04356 Leipzig

*Klasse: Hündinnen-Jugendklasse*

**LUNA VOM BERLACHBLICK**, 15-0550, Braun-weiss m.

Blesse

Chip-Nr.: 276094500224455, 48cm, g/sg,

F: Andrea Stürmer, 06628 Naumburg

*Klasse: Hündinnen-Offene Klasse*

**BRANDA VON DER REUTERSTADT**, 14-0787,

Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500212416, 50cm, v/v,

F: Carsten Wirth, 09127 Chemnitz

*Klasse: Hündinnen-Gebrauchshundklasse*

**ABBY VON DER ZOLLERNALB**, 13-0738, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500042983, 52cm, sg/v,

F: Björn Bürig, 38446 Wolfsburg

**CARA VOM WEIDATAL**, 14-0078, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500217101, 53cm, sg/v,

F: Candy Barthold, 07924 Crispendorf

**GRETE VOM WEIHER**, 13-0650, Hellschimmel m. Blesse

Chip-Nr.: 276094500041072, 50cm, sg/g,

F: Sylvio Ketzler, 01990 Kleinkmehlen

### LG BERLIN-BRANDENBURG

#### Zuchtschau am 25.06.2016 in Klein-Wasserburg

*Klasse: Rüden-Offene Klasse*

**IVANHOE VON DER EICHHEIDE**, 15-0304, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500229998, 53cm, V/V,

F: Anett Boehnke, 16559 Liebenwalde Neuholland

*Klasse: Hündinnen-Offene Klasse*

**ILA VON DER EICHHEIDE**, 15-0307, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500223646, 50cm, sg/sg,

F: Gerd Kunitz, 15517 Fürstenwalde

**ILLY VON DER EICHHEIDE**, 15-0308, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500218624, 50cm, sg/sg,

F: Andreas Gayh, 03096 Werben

**IRA VON DER EICHHEIDE**, 15-0311, Braun-weiss,

Jungklaus'sche Abz

Chip-Nr.: 2760945002218175, 52cm, g/sg,

F: Alfred Wagner, 15910 Schönwalde

*Klasse: Hündinnen-Gebrauchshundklasse*

**ALICE VON DER BÖRDEAUE**, 13-0044, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500059853, 52cm, sg/sg,

F: Dirk Joswig, 39264 Gommern Ot Dornburg

### LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

#### Zuchtschau am 03.07.2016 in Grevesmühlen

*Klasse: Rüden-Offene Klasse*

**PACKO VON DER GÜNZ**, 14-0827, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500229883, 52cm, v/v,

F: Christian Rohde, 29394 Lüder-Reinstorf

**KOBOLD VON DER BREMBECKE**, 14-1004, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500227162, 52cm, sg/v,

F: Peter Strübe, 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop

**WASTI VON DER GIESELAU**, 15-0104, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500009679, 56cm, sg/sg,

F: Christian Voss, 23558 Lübeck

**VASKO VON DER GIESELAU**, 14-0791, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500218608, 55cm, g/sg,

F: Marek Dressel, 23623 Ahrensböök

**DAX VOM GINSTERBUSCH**, 14-0882, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500217416, 56cm, disq/g,

F: Andreas Dinse, 18182 Blankenhagen

*Klasse: Rüden-Gebrauchshundklasse*

**LOKI VOM GRAPPENSTEIN**, 14-0433, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500218482, 55cm, sg/sg,

F: Günter Schmoll, 23795 Bad Segeberg

**JEFFERY II AUS DER WOLFSKAMMER**, 14-0571,

Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500060712, 55cm, g/sg,

F: Stefan Eggers, 24539 Neumünster

*Klasse: Hündinnen-Jugendklasse*

**XILIA VOM FORSTWEG**, 15-0483, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500225791, 52cm, sg/Ggd,

F: Frank Nedel, 18249 Schlemmin

**XIA VOM FORSTWEG**, 15-0485, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500229967, 54cm, g/g,

F: Herbert Schütt, 24598 Boostedt

*Klasse: Hündinnen-Offene Klasse*

**GRETEL VON DER LEEZENER AU**, 14-0948, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500224761, 54cm, sg/v,

F: Torsten Nicht, 23909 Ratzeburg

**BELLA ZUM STUBBENLAND**, 15-0027, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500213667, 53cm, sg/sg,

F: Frank Stöhr, 19057 Schwerin

**DAIKA VOM GÖLMEER MOOR**, 15-0246, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500221590, 51cm, sg/g,

F: Kurt Pöhlens, 22965 Todendorf

**GRANDEL VON DER LEEZENER AU**, 14-0947, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500227170, 55cm, g/sg,

F: Klaus Buthmann, 24306 Kleinmeinsdorf

**ALMA VOM BERGLAND**, 15-0347, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500212742, 50cm, g/g,

F: Nadine Bohlens, 21647 Moissburg

**COCO II VOM EULENFELSEN**, 15-0114, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500219539, 50cm, disq/sg,

F: Sven Wiedemann, 17390 Ziethen

*Klasse: Hündinnen-Gebrauchshundklasse*

**CSILLA VOM GINSTERBUSCH**, 12-0952, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500038609, 53cm, v/sg,

F: A. Hennemann-Muskulus, 18276 Lohmen

**BONNY VON DER REUTERSTADT**, 14-0786, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500229248, 51cm, v/g,

F: Frank Nedel, 18249 Schlemmin

**GESA II VOM REHFALKENHORST**, 13-0833, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500057756, 52cm, g/sg,

F: Carsten Höper, 23774 Heiligenhafen

**YELLI VON DER INNLEIT'N**, 13-0583, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500060499, 51cm, g/sg,

F: Dörthe Bokelmann, 18276 Reimershagen

**EIKA VON DER LEEZENER AU**, 13-0038, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500042534, 54cm, disq/sg,

F: André Paustian, 24568 Nützen

## LG NORDBAYERN

### Zuchtschau am 25.06.2016 in Tautenwind

*Klasse: Rüden-Jugendklasse*

**KENNY VOM HEXENWINKEL**, 15-0414, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500212722, 56cm, sg/sg,

F: Manfred Rogosch, 78052 Villingen-Schwenningen

**DONT OD PSTRUZI RICKY**, 15-A009, Braun-weiss

Chip-Nr.: 953010000204698, 56cm, sg/sg,

F: Andreas Schwenda, 92421 Schwandorf

**KIRO VOM HEXENWINKEL**, 15-0417, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500214781, 54cm, sg/sg,

F: Thomas Gihdl, Ch-2191 Schrick

*Klasse: Rüden-Offene Klasse*

**GUSTL VOM WILDBUSCH**, 14-0971, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500036697, 56cm, v/sg,

F: Michael Brenninger, 93161 Sinzing

**BASTI VOM THIERGARTEN**, 14-0393, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500216274, 56cm, sg/v,

F: Roland Artinger, 93333 Neustadt

**CAVIR OD PSTRUZI RICKY**, CLP 10972, braun-weiß

Chip-Nr.: ??????????, 52cm, sg/v,

F: Jana Smidova, CZ-36452 Lutitice

**CHARLY VON DER WEIDACH**, 15-0254, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500221857, 54cm, sg/v,

F: Reinhold Schwab, 91732 Merkendorf

**CHICO VOM THIERGARTEN**, 14-0847, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500221637, 52cm, sg/sg,

F: Erwin Steinbauer, 91720 Absberg



## ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

**CHICO VON DER WEIDACH**, 15-0255, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500221382, 57cm, g/v,

F: Oliver Urban, 91154 Eckermühlen

*Klasse: Rüden-Gebrauchshundklasse*

**KNUT II VOM MÜNSTERLAND**, 13-0872, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500056441, 52cm, sg/v,

F: Thomas Esch, 73479 Ellwangen

**KERRO VOM SILBERTAL**, 14-0099, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500225515, 56cm, sg/sg,

F: Reinhard Schönhöfer, 91241 Kirchsittenbach

**QUENTIN VOM WOLFSBAU**, 14-0669, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500221738, 56cm, sg/sg,

F: Christian Zieger, 97450 Arnstein

*Klasse: Hündinnen-Jugendklasse*

**KESSY VOM HEXENWINKEL**, 15-0421, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500210672, 53cm, sg/sg,

F: Ulrich Mittring, 89356 Haldenwang

**LUCY VOM SILBERTAL**, 15-0600, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500215537, 51cm, sg/sg,

F: Gerhard Winter, 86706 Weichering

**MONA VOM SILBERTAL**, 15-0609, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500224137, 54cm, sg/sg,

F: Nikolaus Brummer, 85283 Wolnzach

**LENI VOM SILBERTAL**, 15-0599, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500215405, 49cm, g/sg,

F: F.X.Winter, 85123 Karlskron(Adershausen)

*Klasse: Hündinnen-Offene Klasse*

**JANKA VOM HEXENWINKEL**, 15-0233, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500224079, 50cm, sg/sg,

F: Peter Kopfmüller, 85250 Altomünster/Thalh.

**DONJA VON DER WALLMÜHLE**, 15-0320,

Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500223921, 53cm, sg/sg,

F: Karl Lautenschlager, 92289 Ursensollen

**CISTA AUS DER FELSENHÖHLE**, 14-1013, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500227017, 50cm, sg/sg,

F: A. Krölls-Brandner, 96231 Bad Staffelstein

**CHILLY VOM THIERGARTEN**, 14-0852, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500221384, 50cm, sg/sg,

F: Volker Albert, 91522 Ansbach

**CATJA VOM THIERGARTEN**, 14-0850, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500225452, 49cm, g/sg,

F: Friedrich Wiegner, 91634 Wilburgstetten

## LG OSNABRÜCK

### Zuchtschauergebnisse am 17.07.2016 Ost-Westeroden (Merzen)

*Rüden-Jugendklasse*

**ALI VOM PÜNINGER-ECK**, 15-0680, Hellschimmel,

52cm, sg/v,

F: Andreas Lasar, 49586 Neuenkirchen

**XANTOS VOM FORSTWEG**, 15-0479, Braun-weiss,

54cm, sg/sg,

F: Paul Guse, 49716 Meppen

**CHARLIE VOM WOLTRUPER DORF**, 15-0734,

Braun-weiss, 56cm, sg/sg,

F: Tobias Möller, 49593 Bersenbrück

**ISKO VOM ORLATAL**, 15-0496, Braun-weiss, 51cm, g/v,

F: Dieter Ungru, 48477 Hörstel

**CLAAS VOM WOLTRUPER DORF**, 15-0735, Braun-weiss,

57cm, g/v,

F: Peter Wessling, 49593 Bersenbrück

**DINO VOM STIFTSFORST**, 15-0841, Braun-weiss, 55cm,

disq/v,

F: Timo Morshuis, 48527 Nordhorn

**DAX VOM STIFTSFORST**, 15-0839, Braun-weiss, 53cm,

ggd/g,

F: Frank Schmidt, 26826 Weener

*Rüden-Offene Klasse*

**WALKO VOM FORSTWEG**, 15-0361, Braun-weiss, 55cm,

v/v,

F: Heiko Jürgens, 48480 Schapen

**ROCKO VOM GRENZWALL**, 15-0519, Braunschimmel,

55cm, sg/v,

F: Konrad Icking Thering, 46354 Südlohn-Oeding

**WILKA VOM FORSTWEG**, 15-0360, Braun-weiss, 56cm,

sg/sg,

F: Heribert Deermann, 49762 Sustrum-Moor

**VITO VOM FORSTWEG**, 14-0821, Braun-weiss,

59cm, disq/sg,

F: Meike Dietrich, 73077 Göttingen

*Rüden-Gebrauchshundklasse*

**CARLOS VON DEN RIEHENWIESEN**, 14-0436,

Braun-weiss, 58cm, g/sg,

F: Dr.Hendrik Schläper, 34311 Naumburg

**JAGO II AUS DER WOLFSKAMMER**, 14-0568,

Braun-weiss, 55cm, disq/v,

F: Heiko Jürgens, 48480 Schapen

**DINGO II VOM PANNRACK**, 14-0805, Braun-weiss,

55cm, disq/sg,

F: Jan-Ewert Hildebrandt, 48488 Emsbüren

## *Hündinnen-Offene Klasse*

**WICKY VOM FORSTWEG**, 15-0366, Braun-weiss, 53cm, v/v,

F: Stefan Hausfeld, 49586 Neuenkirchen

**JETTE VOM SILBERWALD**, 15-0240, Braunschimmel, 50cm, v/sg,

F: Reinhard Dieckhoff, 49586 Merzen

**KESSI VON DER POGGENBURG**, 15-0356, Braun-weiss, 50cm, sg/v,

F: Franz-Josef Sasse, 48477 Hörstel

**VITA VOM FORSTWEG**, 14-0824, Braun-weiss, 53cm, sg/sg,

F: Gerold Wolters, 49716 Meppen

**WESPE VOM FORSTWEG**, 15-0364, Braun-weiss, 52cm, sg/g,

F: Klaus Krämer, 49811 Lingen

## *Hündinnen-Gebrauchshundklasse*

**CRISPA VON DER KLARHORST**, 14-0048, Braun-weiss, 52cm, v/sg,

F: Silke Baum, 31785 Hameln

**PEPPA VOM GRENZWALL**, 14-0322, Braunschimmel, 51cm, sg/v,

F: Heike Heßling, 48703 Stadtlohn

**JANCA II AUS DER WOLFSKAMMER**, 14-0573, Braun-weiss, 54cm, sg/sg,

F: Jens Kutzner, 29664 Walsrode

**ERLE VON OEDING**, 14-0689, Braunschimmel, 49cm, g/sg,

F: Konrad Icking Thering, 46354 Südlohn-Oeding

## **LG SCHLESWIG-HOLSTEIN**

### **Zuchtschau am 26.06.2016 in Damp**

#### *Klasse: Rüden-Jüngstenklasse*

**XATO VON DER GIESELAU**, 15-0918, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500217952, 54cm, vsp/,

F: Levka Jensen, 25899 Niebüll

#### *Klasse: Rüden-Jugendklasse*

**BRANDY VON LEVSHÖH**, 15-0690, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500212229, 55cm, sg/sg,

F: Asmus Thomsen, 24409 Stoltebüll

**BASKO VON LEVSHÖH**, 15-0691, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500216354, 56cm, sg/sg,

F: Annika Zander, 24972 Steinbergkirche

**BALOU VON LEVSHÖH**, 15-0692, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500229296, 55cm, sg/sg,

F: Rasmus Häger, 25788 Delve

## *Klasse: Rüden-Offene Klasse*

**VITUS VON DER GIESELAU**, 14-0793, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500224345, 57cm, g/v,

F: Rene Hinrichsen, 24980 Schafflund

## *Klasse: Rüden-Gebrauchshundklasse*

**URI VOM KIEFERNWALDE**, 14-0086, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500221418, 55cm, v/v,

F: Egon Möller Jensen, Dk-6094 Hejls

**ALF VOM GRÜNEN WEG**, 13-0109, Braunschimmel  
Chip-Nr.: 276094500045916, 54cm, sg/sg,

F: Svea Lempelius, 24972 Steinberg

## *Klasse: Hündinnen-Jüngstenklasse*

**PAULA VOM GRIEBENSEE**, 15-0832, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500219509, 51cm, vsp/,

F: Karl-Dietrich Drobek, 24850 Schuby

## *Klasse: Hündinnen-Jugendklasse*

**BREYA VON LEVSHÖH**, 15-0694, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500214538, 54cm, sg/g,

F: Heiko Wendell-Andresen, 25575 Beringstedt

**BEA VON LEVSHÖH**, 15-0693, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500218375, 52cm, g/sg,

F: Bernd Feddersen, 24991 Freienwill

## *Klasse: Hündinnen-Offene Klasse*

**VIKA VON DER GIESELAU**, 14-0797, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500215343, 53cm, disq/v,

F: Daniel Parzentny, 24980 Schafflund

## *Klasse: Hündinnen-Gebrauchshundklasse*

**BAGHIRA VON DEN HOLMER SANDBERGEN**, 12-0377, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500009688, 53cm, v/v,

F: Detlef Kleinwort, 25488 Holm

**CANDY VOM WAMSBACH**, 13-0601, Braun-weiss m. Blesse  
Chip-Nr.: 276094500041509, 50cm, sg/v,

F: Jörn Boysen, 25746 Heide

**FRANZI VOM REHFALKENHORST**, 13-0394, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500054026, 54cm, sg/v,

F: Ralf Priegann, 24242 Felde

**AMY III VOM TECKLENBURGER LAND**, 14-0543, Braun-weiss m. Blesse  
Chip-Nr.: 276094500009629, 50cm, sg/g,

F: Karl-Heinz Sachau, 24855 Bollingstedt

**ISA VOM VIÖLER-LAND**, 13-0521, Braun-weiss  
Chip-Nr.: 276094500041014, 55cm, g/sg,

F: Nis-Peter Jensen, 25899 Niebüll

## AUSSCHREIBUNGEN VGP 2016

Termin	Ort	TF/ÜF Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
<b>LG SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>				
22./23. 10.16	Kropp	TF/ÜF 16	30.9.16	130€ TF/150€ ÜF+30€ für Verbeller/Verweiser IBAN: DE391600200008334455 / BIC: GENODEF1SLW Andreas Heiler, Strandweg 17, 24897 Ulsnis, Tel. 0171-2171047, Mail: klm.heiler@gmx.de
22./23. 10.16	Lürschau	TF/ÜF 16	30.9.16	130€ TF/150€ ÜF+30€ für Verbeller/Verweiser IBAN: DE391600200008334455 / BIC: GENODEF1SLW Andreas Heiler, Strandweg 17, 24897 Ulsnis, Tel. 0171-2171047, Mail: klm.heiler@gmx.de
<b>LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE</b>				
8./9.10. 16	Fridingen/ Tuttlingen	TF/ÜF 8	17.9.16	120/145€, 25€ Verbeller/Verweiser, per Überweisung IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS Manfred Gruhler, Im Eigenleh18, 78554 Aldingen, Tel: 07424-86318, Mobil: 01738465663, Mail: manfred.gruhler@t-online.de
15./16. 10.16	Assamstadt	TF/ÜF 8	24.9.16	120/145€, 25€ Verbeller/Verweiser, per Überweisung IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS Nawratil-Stütz, Brechdarrenweg 9, 97980 Bad Mergent- heim, Tel. 07931 44083, Mail: nawratil-stuetz@web.de

## AUSSCHREIBUNGEN VPS 2016

Termin	Ort	TF/ÜF Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
<b>LG SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>				
22./23. 10.16	Kropp	TF/ÜF 16	30.9.16	130€ TF/150€ ÜF+30€ für Verbeller/Verweiser IBAN: DE391600200008334455 / BIC: GENODEF1SLW Andreas Heiler, Strandweg 17, 24897 Ulsnis, Tel. 0171-2171047, Mail: klm.heiler@gmx.de
22./23. 10.16	Lürschau	TF/ÜF 16	30.9.16	130€ TF/150€ ÜF+30€ für Verbeller/Verweiser IBAN: DE391600200008334455 / BIC: GENODEF1SLW Andreas Heiler, Strandweg 17, 24897 Ulsnis, Tel. 0171-2171047, Mail: klm.heiler@gmx.de
<b>LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE</b>				
8./9. 10.16	Fridingen/ Tuttlingen	TF/ÜF 4	17.9.16	120/145€, 25€ Verbeller/Verweiser, per Überweisung IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS Manfred Gruhler, 78554 Aldingen, Im Eigenleh 18, Tel.: 07424-86318, Mobil: 0173 8465663, Mail: manfred.gruhler@t-online.de
15./16. 10.16	Assamstadt	TF/ÜF 4	24.9.16	s.o Anke Nawratil-Stütz, Brechdarrenweg 9, 97980 Bad Mergentheim, Tel. 07931 44083, Mail: nawratil-stuetz@web.de

Stöbergelände Wald, Fährten: Rehwildschweiß getupft, Wahlfach: Fuchhindernis

## AUSSCHREIBUNGEN HZP 2016

Termin m./o.Hsp. Ort	Hunde	Nenn-	Nenn-	Nenn-	Nenn-	Anfragen an
<b>LG OSNABRÜCK</b>						
24.9.16 m. Spur m.I.E.	Warmsen	7.9.16		95€/115€, DE 51 4905 0101 0086 4423 40 / WELADED1MIN		Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W. Tel.: 0571-30254, christafoerster@t-online.de
<b>LG SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>						
10.9.16 o. Spur o.I.E	Borgwedel	16	26.8.16	90€/30€ für Gehorsam nach BPO, DE39216900200008334455 / GENODEF1SLW		Andreas Heiler, Strandweg 17, 24897 Ulsnis Tel. 0171-2171047, klm.heiler@gmx.de
17.9.16 o. Spur o.I.E	Prisdorf	16	26.8.16	90€/30€ für Gehorsam nach BPO, DE39216900200008334455 / GENODEF1SLW		Andreas Heiler, Strandweg 17, 24897 Ulsnis Tel. 0171-2171047, klm.heiler@gmx.de
<b>LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE</b>						
24.9.16 o.Hsp. m.I.E.	Assamstadt	16	10.9.16	90€/115€ Nenngeld per Überweisung, IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16 BIC:VOBADESS,		Anke Nawratil-Stütz, Mail: nawratil-stuetz@web.de, Tel. 07931-44083
<b>LG SCHWEDEN (KLM-GNA)</b>						
4.9.16 o. Spur o.I.E.	S-38752 Köpimsvik	12	1.9.16	90,00 €, Barzahlung, Hendrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK 4340 Töllöse,		Mail: formanddmk@gmail.com

## AUSSCHREIBUNGEN VSWP/VFSP 2012

Termin	Fährte	Ort	Hunde	Nenn-	Nenn-	Nenn-	Nenn-	Anfragen an
<b>LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN</b>								
16.10.16	20h	Belgershain	6	1.9.16	85€/115€	Zahlung nach Erhalt der pers. Einladung		Anfragen an: R. Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel.: 0176-57605680 oder 0172-3613493 Mail: kontakt@klm-vorstehhund.de



## 59. VERBANDSSCHWEISSPRÜFUNG DES LJV HESSEN

am 08. Oktober 2016 auf dem Hoherodskopf/Vogelsberg

Prüfungsleiter: **Bernhard Keil, Grünberg**

**Bedingungen:** Riemenarbeit am mindestens 6 m langen, in ganzer Länge abgedockten, gerechten Schweißriemen und gerechter Schweißhalsung oder -geschirr, auf künstlicher Schweißfährte nicht unter 1.000 m lang, getupft mit etwa  $\frac{1}{4}$  l Rotwildschweiß, 3 Haken, 2 Wundbetten. Eine zusätzliche Warnhalsung ist zulässig. Im Übrigen gilt die VSWP durch Verbandstagsbeschluss des JGHV vom 22.03.2015. Gültig ab 01.04.2016 bis 30.11.2026.

## 13. VERBANDSFÄHRTENSCHUHPRÜFUNG DES LJV HESSEN

am 8. Oktober 2016 auf dem Hoherodskopf/Vogelsberg, Georg Henning-Gedächtnisprüfung

Prüfungsleiter: **Klaus Hildebrand, Wölfersheim**

**Bedingungen:** Riemenarbeit am mindestens 6 m langen, in ganzer Länge abgedockten, gerechten Schweißriemen und gerechter Schweißhalsung oder -geschirr, auf künstlicher Fährte nicht unter 1.000 m lang, die unter Verwendung von höchstens 0,1 l Schwarzwildschweiß mit Fährtenchuhen gelegt ist. 3 Haken, 4 Tropfbetten. Eine zusätzliche Warnhalsung ist zulässig. Im Übrigen gilt die VFsPO durch Verbandstagsbeschluss des JGHV vom 22.03.2015. Gültig ab 01.04.2016 bis 30.11.2026.

### Zulassungsbedingungen zur 59. VSWP und zur 13. VFSP des LJV Hessen:

Zugelassen sind Hunde aller Jagdhunderassen, sofern sie im Zuchtbuch eines vom JGHV anerkannten Zuchtvereins eingetragen sind. Der Hund muss am Prüfungstag mindestens 24 Monate alt sein und

1. den Nachweis der Schussfestigkeit und
2. den Nachweis lauten Jagens erbracht haben.

Der Eigentümer eines gemeldeten Hundes muss Mitglied eines dem JGHV angeschlossenen Vereins sein. Der Führer muss im Besitz eines eigenen gültigen Jagdscheines sein. Krankheitsverdächtige Hunde und heiße Hündinnen sind vor der Prüfung dem Prüfungsleiter zu melden. Nenngeld: 65,00 €, Nenngeld = Reuegeld. Ausgefüllte, in Druckbuchstaben, Nennungsformulare (**Formblatt 1/Stand 2016-1**) sind in doppelter Ausfertigung mit Ablichtung der Ahnentafel spätestens bis zum **Meldeschluss, dem 26.08.2016 dem LJV Hessen, Postfach 1605, 61216 Bad Nauheim oder an [info@ljb-hessen.de](mailto:info@ljb-hessen.de)** einzureichen.

### Meldungen die nach dem 26.08.2016 eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Es ist anzugeben: Züchter, Besitzer und Führer mit genauer Anschrift des Meldenden, der Verein, dem der Eigentümer des Hundes angehört, und die Gruppe, in welcher der Hund geprüft werden soll (Gruppe I: 20-Stunden-Fährte, Gruppe II: 40-Stunden-Fährte; für Gruppe II Leistungsnachweis). Unvollständig ausgefüllte Nennungsformulare und Meldungen sind ungültig. Das Nenngeld ist sofort auf das Konto des LJV Hessen, Nr. 270 543 74, BLZ 518 500 79 (IBAN DE79 5185 0079 0027 0543 74, BIC HELADEF1FRI) bei der Sparkasse Oberhessen zu überweisen.

Die jeweiligen tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (insbes. wirksame Tollwutschutzimpfung) sind einzuhalten. Der gültige Impfpass (mit Eintrag der Wirksamkeitsdauer) ist zusammen mit der Original-Ahnentafel der Suchenleitung unaufgefordert bei Prüfungsbeginn vorzulegen.

Über die Annahme entscheidet die Suchenleitung, wobei wenn möglich, der Zeitpunkt des Einganges der Nennung berücksichtigt wird.

Es wird erwartet, dass nur gut vorbereitete und möglichst in Hochwildrevieren mit Verleitungsfährten eingearbeitete Hunde gemeldet werden.



# ZUCHTSCHAUCALENDER 2016

Die Meldung zur Zuchtschau hat schriftlich auf Formblatt 1 zu erfolgen. Eine aktuelle Ahnentafelkopie ist beizufügen. Das Nenngeld ist auf das angegebene Konto zu überweisen, bzw. auf der Zuchtschau an den Zuchtschaulleiter zu zahlen. Alle Hunde müssen wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor der Zuchtschau). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden.

Termin	Beginn	Ort	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
<b>LG WESTFALEN-LIPPE</b>				
13.11.16	10 Uhr	Reitanlage Niehoff Schonebeck 24 48329 Havixbeck- Hohenholte	5.11.16	20€, Nachm.: 50€, IBAN DE40478613170820623001, <b>BIC</b> <b>????</b> , Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz, Tel.: 05245/5953



## *Sehr geehrter Welpenkäufer!*

Wir hoffen, dass Sie lange Freude an Ihrem Kleinen Münsterländer Hund haben.

Wir wissen, wie viele Welpen gezüchtet werden, von welchen Eltern sie abstammen und wann sie gewölft sind.

Das Einzige, was uns verborgen bleibt, ist: Wie alt werden unsere Hunde? Woran sterben Sie?

Wenn Ihr Hund stirbt, würde es uns sehr helfen, Informationen über die Todesursache und das erreichte Alter zu erhalten.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf unserem Vordruck und schicken Sie ihn an unsere Zuchtbuchstelle.

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung!  
Verband für Kleine Münsterländer e.V.*

Name des Hundes: \_\_\_\_\_

Zuchtbuchnummer: \_\_\_\_\_

Todestag: \_\_\_\_\_

- Unfalltod       Vergiftung       Altersschwäche       Epilepsie       Herzkrankheit  
 Tumorerkrankung       Aujeszky       Hepatitis       Borreliose  
 andere Krankheiten: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## NEUE DECKRÜDEN

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zucht Voraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

### Alexo vom Gründle Moos, 13-0673



Gew: 10.06.2013  
Braun-weiss  
Sil, HN, AH, Btr.,  
VJP: 77 Pkt  
HZP: 182 Pkt.  
VGP: 300 Pkt. II Pr. ÜF  
HD: A HQ. 1,01  
Zuchtschau: SG-SG 55 cm  
Besitzer: Tobias  
Schöppner  
Flossgrabenweg 1  
97653 Bischofsheim  
Tel: 09772-930903  
LG: Nordbayern



Bitte  
Freimachen!



Verband für Kleine Münsterländer e.V.  
Zuchtbuchstelle  
Jacqueline Mette  
Pretzschendorf  
Dresdner Straße 19  
01774 Klingenberg



## LG BADEN

### Protokoll Hauptversammlung vom 6.3.2016 in 79331 Teningen-Bottingen

#### TOP 1 Begrüßung / Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Ralf Bürkel begrüßte die anwesenden 22 Mitglieder und eröffnete am 6. März 2016 um 10:42 Uhr die Hauptversammlung und stellte die form- und fristgerechte Einladung im KIM-Heft Januar-Februar 2016 sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### TOP 2 Totenehrungen

In einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer den verstorbenen Mitgliedern Herrn Werner Rösch, Ettenheim und Herrn Klaus Maier, Bingen.

#### TOP 3 Protokolls 2014

Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2015.

Das Protokoll wurde gemäß Veröffentlichung im KIM-Heft 5/2015 September-Oktober S. 329 ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

#### TOP 4 Berichte

##### a.) Bericht des Vorsitzenden

Herr Bürkel gab einen Überblick über die im Berichts Jahr 2015 wahrgenommenen Termine und Veranstaltungen der Landesgruppe. Er stellte die Teilnahme an Terminen des Hauptverbandes wie der Hauptversammlung und des Verbandstags JGHV dar. Des Weiteren wurde über den Messeauftritt KIM Baden in Offenburg auf der Forst-LIVE berichtet.

##### b.) Bericht über das Prüfungswesen

Herr Bürkel berichtete über das Prüfungsgeschehen. Es wurden Übungstage, eine VJP und eine HZP durchgeführt. Außerdem wurde ein Überblick über die Teilnahme und die Prüfungsergebnisse gegeben.

##### c.) Bericht des Zuchtwartes

Frau Schachenmeier informierte ausführlich über das Zuchtgeschehen 2015.

In der Landesgruppe wurden 2 Würfe mit insgesamt 18 Welpen gezogen. Das Geschlechterverhältnis war hierbei 3 Rüden und 15 Hündinnen von denen 8 braun-weiß sowie 10 Braunschimmel waren. 2015 wurden im gesamten Bundesgebiet 151 Würfe mit 1097 Welpen gezogen.

Bei allen Würfen waren die Elterntiere VGP geprüft. Bei einem Wurf hatten beide Elterntiere das Leistungszeichen S, bei einem Wurf hatte der Rüde den Härtenachweis. Bei beiden Würfen war ein Elternteil spur laut.

Bei den zwei Würfen in Baden handelt es sich um den J-Wurf von der Volmreiche, Züchter Hubert Benz und den C-Wurf vom Rahringsundern, Züchter Andrea Niehüser.

Auf der Zuchtwartetagung wurden die Anträge an die HV 2016, Änderungen der Zuchtordnung und sonstige züchterische Belange, besprochen.

Außerdem informierte sie über die Zuchtvorhaben 2016. Im Frühjahr ist der D-Wurf vom Rahringsundern angemeldet und im Herbst/Winter der F-Wurf von der Teufelsburg sowie der C-Wurf vom Feuerbach.

##### d.) Bericht des Schatzmeisters

Herr Benz gab seinen Kassenbericht zum 31.12.2015 ab und erläuterte die Einnahmen und Ausgaben. Die Jahresbilanz weist einen kleinen Überschuss aus.

Der Kassenprüfer Herr Jürgen Obert war entschuldigt und

wurde durch den zweiten Kassenprüfer Herrn Michael Hoffmann vertreten. Dieser gab einen Überblick der Kassenprüfung und kam zu dem Ergebnis, dass die Kasse korrekt und sorgfältig geführt wurde.

#### TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Herr Hoffmann beantragte die Vorstandschaft und den Schatzmeister zu entlasten. In der darauf folgenden offenen Abstimmung wurden der Vorstand und der Schatzmeister einstimmig entlastet. Der Vorstand sowie der Schatzmeister enthielten sich der Stimme.

#### TOP 6 Neuwahlen

##### a.) Delegierte zu Hauptversammlung nach Fulda

Auf Vorschlag von Herrn Bürkel wurde der zweite Vorsitzende Herr Udo Schnottalla sowie Hans Kramer einstimmig als Delegierter gewählt.

##### b.) Schatzmeister

Herr Hubert Benz wurde einstimmig bis zum Jahr 2018 gewählt.

##### c.) Kassenprüfer

Herr Michael Hoffmann schied turnusmäßig aus, als Nachfolger wurde Herr Gerhard Bühler vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er wird mit Herrn Obert zur nächsten Hauptversammlung die Kassenprüfung durchführen.

#### TOP 7 Ehrungen

Es wurden KIM Baden Mitglieder für langjährige Vereinstreue geehrt. 6 Mitglieder für 10 jähriges, 7 Mitglieder für 20 jähriges, 3 Mitglieder, für 30 jährige und 3 Mitglieder, für 50 jährige Mitgliedschaft.

#### TOP 8 Anträge zur HV in Fulda – Beratung

Die Themen wurden beraten, das Stimmungsbild an die Delegierten übermittelt. Es wurden keine gesonderten Beschlüsse gefasst.

#### TOP 9 bekannte Termine 2016

Herr Bürkel gab die Termine soweit diese für 2016 bereits feststehen bekannt.

#### TOP 10 Verschiedenes

Für die nächste Hauptversammlung ist die Umwandlung der derzeit nicht selbstständigen Landesgruppe Baden in einen „eingetragenen Verein“ vorzubereiten.

Des Weiteren informierte Herr Bürkel über ein Schreiben zweier Mitglieder vom 3. Februar 2016. Die Mitgliedschaft wünsche sich bessere und frühzeitigere Informationen. Die Hundeausbildung sowie der Internetauftritt der LG sollte verbessert werden. Frau Niehüser hat sich bereit erklärt bei der Pflege des Internetauftritts die Landesgruppe zu unterstützen.

Der Vorstand nimmt diese Wünsche auf, weist aber auch darauf hin, dass oftmals keine Kapazitäten da sind. Außerdem wurde nochmal deutlich angesprochen, dass sich jeder aktiv einbringen kann wie z.B. Organisieren von Übungstagen, Bereitstellung von Revieren o.ä. Seitens einzelner Mitglieder wurde vorgeschlagen innerhalb der Mitglieder Arbeitsgruppen zu bilden und Email Verteiler anzulegen um präziser und frühzeitiger über kommende Termine oder Ereignisse berichten zu können.

Herr Bürkel bedankte sich im Namen von KIM Baden bei allen, die zu einem Funktionieren des Vereins beigetragen haben und schloss die Hauptversammlung um 13:14 Uhr.

Caroline Karle,  
Schriftführerin



## LG NORDBAYERN

### Protokoll der Mitgliederversammlung am 27.02.2016 in Berg-Tiefengrün

#### TOP 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende eröffnet um 9.45 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden 34 Mitglieder, Hundeführer, Züchter und Verbandsrichter, den Ehrenpräsidenten und Ehrenvorsitzenden der LG, Herrn Bernd-Dieter Jesinghausen, Herrn Michael Grosch als Organisator der Veranstaltung, Herrn Prof. Wunderatsch und Herrmann Weinisch. Außerdem sind 7 Nichtmitglieder anwesend.

Der Mitgliederstand am 01.01.2016 betrug 506, 25 Eintritte 2015, 7 Kündigungen zum Jahresende, sowie 10 Neuzugänge Anfang 2016. Zurzeit haben wir 515 Mitglieder. Die Einladung erfolgte satzungsgemäß in der Januar-Ausgabe 2016 der Verbandszeitschrift.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

#### TOP 2. Totenehrung

Anschließend wurde der Toten gedacht: Herr Dr. Wolfgang Völk, Seybothenreuth (2015), und Herr Markus Walther, Speichersdorf (2016).

#### TOP 3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2015, veröffentlicht im Heft 9/10-2015, wird einstimmig angenommen.

#### TOP 4. Jahresbericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende berichtet über die im letzten Jahr erfreuliche Entwicklung und die sehr erfolgreich verlaufenen Prüfungen. Er spricht seinen Dank an Michael Grosch aus für die hervorragende Ausrichtung der Schweißprüfung in Zell im Fichtelgebirge und die Überlassung der Reviere durch die Bayerischen Staatsforsten. 2015 nahmen 3 Hunde erfolgreich an der Verbandsschweißprüfung teil. Er weist auf die IMP-A und -B hin, mit einer Alterszulassung unter 48 bzw. 36 Monaten, ähnlich der HZP. Sein Dank geht an alle Revierinhaber, Richter, den zahlreichen Helfern und natürlich den Hundeführern, die ihre Hunde vorstellten. Anschließend gibt er einen kurzen Überblick über die Prüfungsergebnisse 2015.

In diesem Jahr wird wieder eine Verbandsschweißprüfung stattfinden, im Forstbereich in Zell/Fichtelgebirge, geplant ist der 17. Juli. Zur Vorbereitung werden 2 Übungstage angeboten, am 8. Mai und 4. Juni, geplant sind 6 Hunde, die 20 Stundenfährte bleibt bis auf weiteres bestehen. Leider stieß das Züchtertreffen 2015 auf ein zu geringes Interesse, so dass es in diesem Jahr nicht stattfinden wird. Zur Richterfortbildung in diesem Jahr am 2. Juli wird Herr Josef Westermann als Gastreferent eingeladen.

Nachdem Michael Grosch den Antrag der SPD an den Bayerischen Landtag (*Ermächtigung in Art. 39 Abs. 3 BayJG eine Verordnung über die Feststellung der Brauchbarkeit von Jagdhunden zu erlassen*) zur Sprache brachte, antwortete Herr Prof. Dr. Hartmut Wunderatsch als Präsidiumsmitglied beim BJV und Vorsitzender des Hundeausschusses im BJV zur aktuellen Problematik und gegenwärtig unbefriedigenden Rechtslage.

Erwin Steinbauer, berichtet über ein erfolgreiches Zuchtgeschehen, die Nachfrage sei nach wie vor bei Hündin-

nen sehr groß. 2015 sind bei 12 Paarungen 9 Würfe gefallen, 68 Welpen, 43 Rüden und 25 Hündinnen. Er bittet die Züchter darum, auch darauf zu achten damit Hündinnen die zur Zucht eingesetzt werden sich auch problemlos belegen lassen, die diese Eigenschaft wird wieder weitervererbt.

Er weist darauf hin, dass seit Januar 2016 nur noch der internationale Zwingerschutz erteilt wird. Hierbei ist zu beachten, dass ab Antragstellung bis zur Eintragung mit bis zu drei Monaten gerechnet werden muss und vorher nicht gezüchtet werden darf.

Auf dem Sommerfest 2015 wurden wieder Blutproben für den TG-Verlag zur Einlagerung entnommen.

Die Kassenwartin berichtete über die Finanzen im Einzelnen und einer Menge Ausgaben 2015, so dass sie nicht kostendeckend arbeiten konnte und bittet um Spenden. Die Bezirksgruppenobleute berichteten über Ihre Aktivitäten, mit einer Übersicht über die Teilnahme und die Ergebnisse der Prüfungen 2015 und schließen sich den Ausführungen des 1. Vorsitzenden an.

Die Hundebesitzer werden dazu aufgerufen, sich zur Vorbereitung auf die Prüfungen an die jeweiligen Bezirksgruppenobleute zu wenden. Die Termine werden bekanntgegeben, mit dem Hinweis, dass diese auch im Internetauftritt der LG stehen.

Michael Grosch weist noch einmal auf die Vorbereitungstage zur Schweißprüfung hin.

Günter Olszynski war entschuldigt. Jürgen Michel unterstützte ihn bei seiner Vorbereitung zu den Prüfungen.

Alfred Schöpplein ist auf der Suche nach einem geeigneten Übungsgewässer zur Vorbereitung auf die HZP.

Herbert Fiebak bittet die Hundeführer um rege Annahme des Schwarzwild-Übungsgatters in Aufseß.

#### TOP 5. Bericht der Kassenprüfer

die Kassenprüferin Frau Krölls Brandner bestätigte die ordnungsgemäße Führung der Kasse.

#### TOP 6. Aussprache und Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet

#### TOP 7. Neuwahlen

Zur Neuwahl stand ein Kassenprüfer und die Schriftführung Herr Franz Frey wurde einstimmig gewählt und wird für 2016 zusammen mit Frau Petra Häckl die Kassenprüfung übernehmen.

Als Schriftführung wurden einstimmig gewählt: Veronika Häckl und Petra Häckl als Stellvertretung

#### TOP 8. Beratung der Anträge zur HV KIM-Verband und HV JGHV

die Anträge wurden durch Erwin Steinbauer vorgetragen und diskutiert

Wahl der Delegierten zu den Versammlungen: Schäfer, Steinbauer, Veronika Häckl

#### TOP 9. Ehrungen

Die Liste der zu ehrenden Mitglieder für 2016 wurde verlesen, die Treuenadeln wurden an 3 anwesende Mitglieder übergeben, der überwiegende Teil der zu ehrenden Mitglieder war entschuldigt, ein weiterer Teil aus anderen Gründen verhindert.

#### TOP 10. Satzungsneufassung

Die Abweichungen der Satzung der LG Nordbayern gegenüber der Mustersatzung, Satzung des Verbandes für Kleine Münsterländer Landesgruppe Nordbayern e.V. wurden vorgestellt.



Die Satzungsänderung wurde per Akklamation einstimmig angenommen und kann so beim Amtsgericht beantragt werden.

## TOP 11. Verschiedenes

Herr Prof. Wunderatsch bedankt sich für den Spendeneingang für das neue Schwarzwild-Übungsgatters in Aufseß und berichtet über den Besuch von 709 Hunden, was bundesweit eine sehr gute Leistung sei.

Der 1. Vorsitzende verabschiedete die langjährige Schriftführerin Susanne Schwietzke und sprach ihr seinen Dank im Namen des gesamten Vorstands aus.

Der 1. Vorsitzende sprach seinen Dank aus an die Vorstandsmitglieder, die Bezirksgruppenobleute, die vielen Helfer auf Prüfungen und Veranstaltungen, insbesondere auch an die Familienmitglieder und Ehepartner.

An die Revierinhaber und die Mitglieder, die sich für ihre Hunde engagieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur waidgerechten Jagdausübung leisten. Die Landesgruppe ist und bleibt auf Ihre Aktivitäten angewiesen. Sie sind das Rückgrat für unsere gemeinsame Arbeit im Interesse leistungsfähiger und stabiler KIM

## Zuchtschau

Nach Beendigung der Mitgliederversammlung und einem Essen um 11:30 Uhr fand die Zuchtschau statt.

*Gerhart Schäfer*  
1. Vorsitzender

*Susanne Schwietzke*  
ehem. Schriftführung

## LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

**am Sonntag, den 14. Februar 2016 im Hotel**

**„Ruhekrug“ 9:45 Uhr bis 12:05 Uhr**

**TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung, Beschlussfähigkeit/Totengedenken/Genehmigung des Protokolls v. 22.02.2015**

Thomas Böttcher der erste Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, den Ehrenvorsitzenden Wulf-Dietrich Müller, die Ehrenmitglieder Peter Jürgensen in Vertretung für Hendrik Raae Andersen sowie auch Reinhard Schill den Vorsitzenden des JGV-SH.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung zum Totengedenken.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit sowie die Genehmigung des Protokolls vom 22.02.2015 fest (veröffentlicht im KIM-Heft Nr. 3/2015).

Auf Grund des Rücktritts von Marco Neupert muss die Tagesordnung um den Punkt Wahlen noch ergänzt werden -Wahl des Schriftführers- Der Posten des stellvertretenden Zuchtwartes wird nach dem Rücktritt von Susanne Neupert vorerst nicht neu besetzt, beiden Zurückgetretenen wurde für Ihre geleistete Arbeit der Dank ausgesprochen.

## TOP 2 – Berichte

### 1. Vorsitzender

Das abgelaufene Jahr lief ruhig und in geordneten Bahnen. Unsere Prüfungen waren sehr erfolgreich, zu unseren VJP'en um Stolk und Wöhrden erschienen 34 Hunde, bestanden haben alle. Zu den HZP'en um Schwesing und Steinbergkirche erschienen 21 Hunde, bestanden haben 18 Hunde. Wir haben auch wieder Prüfungen in Dänemark durchgeführt. Ausschreibender bei diesen Prüfungen war wieder der Bundesverband KIM. In Zusammen-

arbeit mit Henrik, Palle Jörgensen und den Revierführern vor Ort sowie Verbandsrichtern aus SH konnten auch diese Prüfungen erfolgreich gestaltet werden. Jeweils eine VJP lief um Sjelkeborg – Jütland und eine VJP um Tollöse – Seeland mit insgesamt 16 Gespannen. Eine HZP lief auch wiederum auf Jütland um Mariager dort hatten 9 Gespanne gemeldet. Zur HZP auf Langeland bei Palle Jürgensen hatten 7 Gespanne gemeldet. Beim Vorstehen konnten hier wie auch bereits in 2015 alle Hunde auf Grund des Wildvorkommens mit einer 11 bewertet werden. Die VGP um Kropp und Lürschau wurde im letzten Jahr durch unseren Partner dem JGV-SH durchgeführt. Reinhard Schill berichtete über die Prüfungen in Kropp und Lürschau und bedanke sich über die gute Zusammenarbeit insbesondere auch bei den Revierführern. Der Vorschlag eine Liste über die vergebenen Wanderpreise zu erstellen, in der die Gespanne mit den besten Arbeiten aufgeführt sind, erachten wir auch als sinnvoll. Es wurde nochmal auf Schweißrichter-Sonderschulungen hingewiesen.

Die BTR 2015 in Heidbunge unter Federführung von Tim Kröger wurde wieder sehr erfolgreich durchgeführt.

Die Fährtenschuhprüfung mit Annette Jöhnk in 2015 wurde wie gewohnt souverän geplant und durchgeführt. Aus Mangel an Teilnehmern muss in 2016 auf diese Prüfung verzichtet werden. Eine Suchengemeinschaft mit DK-SH ist angedacht.

Bei der Bundes-VPS, ausgerichtet von der LG AST (Anhalt-Sachsen-Thüringen), konnte unser Suchengespann Pay Hansen mit Isko vom Viöler-Land sehr erfolgreich abschneiden.

Die erstmalige Outdoor am 17.–19.04. 2015 in Neumünster war wie überall zu vernehmen ein voller Erfolg. Wir werden zusammen mit der LG HH/SH/MV auch in 08.–10.04.2016 wieder daran teilnehmen und einen gemeinsamen Stand führen. Wir bedanken uns diesbezüglich bei Gerd Beirow und seinem Freund Gerd Stegmann recht herzlich für die geleistete Arbeit.

Auf der JArGe in 2015 wurde dafür abgestimmt, dass wir ein einheitliches Prüfungsprogramm entwickeln wollen. Auch die PO unserer Brauchbarkeitsprüfung wird zurzeit überarbeitet.

Es berichtete Peter Jürgensen aus Dänemark über die Zucht in Dänemark mit 285 Welpen. Der Verband hat zwischenzeitlich 800 Mitglieder. Es finden z.Zt. drei Prüfungen statt. Er bedankte sich an bei allen Vereinen, die bei den Prüfungen geholfen haben.

Thomas Böttcher bittet alle Mitglieder um Unterstützung bei der Revierbeschaffung für die Prüfungen im kommenden Jahr.

Aus der Versammlung kamen Meldungen zu den Rücktritten von Susanne und Marco Neupert. Es erfolgte eine kurze Aussprache und Klarstellung des Sachverhaltes.

### 2. Vorsitzender

Der 2. Vorsitzende berichtet aus dem Bereich Richterausbildung resp. Richteranwälter erfreuliches. Er habe nach dem Erhalt der Unterlagen von Andreas Heiler die Registrierung beantragt. Desweiteren haben noch zwei Mitglieder, Dennis Magnussen und Klaus Schnack Interesse bekundet. Er appelliert im Namen des Verbandes an alle, die diese Prüfungen abhalten, sich der Ausbildung, Aufgabe und Verantwortung zu stellen, damit wir auch zukünftig genug Verbandsrichter haben. Nächste Richter-

schulung findet am 02.10.2016 um 10:00 in Bergenhusen im Gasthof Hoier Boier zum Thema Haarwildschleppe Wald/Hindernis und Fragen aus der PO statt.

## Zuchtwartin

Die Zuchtwartin berichtet über Zuchtgeschehen 2015 und weist auf die ausliegenden Listen hin. Sie berichtet davon, dass drei Neuzüchter dazu gekommen sind, Stephan Guntermann mit dem Zwinger von der Lippinawald und der Zwinger vom Bondelumer Moor mit Thorsten Bäte. Beim Zwinger vom de Syler muss Herr Hoffmann aus Silberstedt noch selbst mindestens einen Hund ausbilden und zur den Prüfungen führen sofern er weiterzüchten möchte.

Der beste Zwinger laut Zwingerranking in S-H bekommt den von Susanne und Marco Neupert gestifteten Pokal. Dieses Jahr wurde er an den Zwinger Selenter See von Klaus Schnack verliehen.

In Fulda stehen wieder einmal einige Änderungen an, die im Heft der KIM Ausgabe 1-2-2016 veröffentlicht wurden. Es ist mit Sören Sachau dem Webmaster des Verbandes geplant die Deckhündin einzustellen. Die letzte Zuchtschau war mit 23 Hunden sehr gut besucht. Die Zuchtschau 2016 wird wie gewohnt in Vogelsang stattfinden. Man wird diesen Tag als Familientag gestalten mit Deckrüden Vorstellung und Kinderanimationen. Züchtertreffen wird am 13.10.2016 stattfinden.

## Schatzmeister

Der Schatzmeister erläuterte seinen Kassenbericht für das abgelaufene Jahr. Kurz berichtete er, dass die Mitgliederzahlen zurückgegangen sind da oft Mitglieder nach der bestandenen Verbandsprüfungen oder Brauchbarkeitsprüfung den Verein wieder verlassen, außerdem wurde die Mitgliederliste bereinigt. Das Vermögen der LG weist einen gesunden Kassenbestand auf.

## **TOP 3 – Bericht der Kassenprüfer / Top 4 – Entlastung des Vorstandes**

Die Kassenprüfer Klaus Schnack und Heinke Tellkamp bescheinigten eine gewissenhafte Kassenführung und beantragten Entlastung für Kassenführer und Vorstand, die einstimmig erteilt wurde.

## **TOP 5 – Anträge**

Es lagen keine Anträge vor.

## **TOP 6 – Satzungsneufassung der Landesgruppe Schleswig-Holstein 2016.**

In § 17 sollte das Wort „bestimmt“ gegen das Wort „wählen“ ausgetauscht werden. Die Satzungsneufassung unserer Landesgruppe wurde einstimmig verabschiedet.

## **TOP 7 – Wahlen**

1. Vorsitzender Vorschlag: Thomas Böttcher, Bergenhusen, Wiederwahl bei 4 Enthaltungen

Schriftführer Vorschlag: Andreas Heiler, Ulsnis, Neuwahl – Einstimmig

Schatzmeister Vorschlag: Holger Mordhorst, Stolk, Wiederwahl – Einstimmig

Kassenprüfer Vorschlag: Asmus Thomsen, Stoltebüll, Neuwahl - Einstimmig

## **TOP 8 – Ehrungen**

Für langjährige Mitgliedschaft von 10, 20, 30, 40 und 50 Jahren wurden die Ehrungen Vorgenommen.

## **TOP 9 – Delegierte für Fulda 2016**

Als Delegierte fahren dieses Jahr Thomas und Karina Böttcher sowie Andreas Heiler zur Jahreshauptversammlung nach Fulda.

## **TOP 10 – Termine 2016**

Termine 2016 lagen für jedermann verfügbar auf den Tischen.

## **TOP 11 – Verschiedenes**

Der Ehrenvorsitzende Wulf Dietrich Müller bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit im Jahr 2015.

Thomas Böttcher gab bekannt, dass der Zusatz –Vorsteherhund- bei den KIM

herausgenommen worden ist.

Thomas Böttcher wünscht allen Anwesenden ein erfolgreiches und gesundes Jagdjahr 2016 sowie eine gute Heimreise und beendet um 12.05 mit einem Waidmannsheil auf das Deutsche Waidwerk und unseren vierbeinigen Jagdhelfern die JHV.

## **LG SÜDBAYERN**

### **Protokoll der Jahresmitgliederversammlung am 05.03.2016 in Bruckberg**

#### **Top 1: Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende Ottmar Tutsch, eröffnet um 14.00 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßt er die Ehrenmitglieder Frau Elisabeth Fischer und Herrn Rupert Reiningger.

Die ordnungsgemäße Ladung zur Mitgliederversammlung erfolgte in der Verbandszeitschrift Nr. 1/16.

#### **Top 2: Gedenken verstorbener Mitglieder**

Die Mitgliederversammlung gedenkt aller verstorbenen Mitglieder, besonders dem langjährigen 1. Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Herrn Adolf Wollinger, sowie Herrn Josef Nadler, Herrn Klaus Merzdorf und Herrn Josef Frank.

#### **Top 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2015**

Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2015, veröffentlicht im KIM-Heft 03/15 wird einstimmig genehmigt.

#### **Top 4: Berichte der Vorstandsmitglieder und Obleute des erweiterten Vorstandes**

##### **a) 1. Vorsitzender**

Der 1. Vorsitzende spricht die Sitzungen und Prüfungen des vergangenen Jahres an und dankt bei dieser Gelegenheit den Vorstandsmitgliedern, dem erweiterten Vorstand und den Richtern für die geleistete Arbeit.

Im Juli wurde, wie in jedem Jahr, das Grillfest mit Welpenspieltag in Hausberg bei Gerzen abgehalten. Die Veranstaltung wurde von den Welpenerwerbern sehr gut angenommen.

Der Stand der Landesgruppe bei der Messe Jagd, Fischen und Natur in Landshut war im letzten Jahr sehr gut besucht, auch hier gilt der besondere Dank dem Standdienst für die geleistete Arbeit.

Weiter berichtet der 1. Vorsitzende von der Bundes VPS in Wiedemar, bei der er auch selbst anwesend war. Hier wurde die Landesgruppe Südbayern von Matthias Reichenspurner mit seiner Hündin Abbi vom Steinriegel auf dem 2. Platz hervorragend vertreten.

##### **b) 2. Vorsitzender**

Herr Soyer berichtet über das Prüfungsgeschehen des abgelaufenen Jahres. Zu Beginn des Prüfungsjahres wurde eine Bringtreueprüfung, an der 3 Gespanne teilgenommen und 2 bestanden haben, abgehalten. Im Weiteren wurden drei Verbandsjugendprüfungen durchgeführt,

# MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

die in den Revieren um Aldersbach, Walburgskirchen und Eitensheim stattgefunden haben. Insgesamt wurden hierbei 30 Hunde vorgestellt, von denen 29 die Prüfung bestanden haben.

Bei den beiden, in den Revieren um Winzer und Engelbrechtsmünster durchgeführten, Herbstzuchtprüfungen wurden insgesamt 18 Hunde vorgestellt, von denen 10 Hunde die Prüfung mit Erfolg abschließen konnten.

An der Verbandsgebrauchsprüfung mit Tag- bzw. Übernachtfährte in Ampfing nahmen 4 Gespanne teil, von denen letztlich 4 Gespanne bestanden haben.

Am Ende seiner Ausführungen bedankt sich Herr Soyer bei den Revierinhabern sowie bei den Richtern und bei Gabi Dietl für die Mithilfe bei der Organisation und Abwicklung der Prüfungen.

## c) Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle informiert die Versammlung in einem kurzen Überblick über die Mitgliederbewegungen und den aktuellen Mitgliederstand.

## d) Zuchtwart

In seinem Bericht über die züchterischen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres geht Herr Heinz auf das Welpenaufkommen in der Landesgruppe ein und weist darauf hin, dass derzeit die Nachfrage nicht befriedigt werden kann. In der Landesgruppe Südbayern fiel ein erheblicher Teil der Welpen in der Auslesezeit, sehr positiv ist auch die Entwicklung hinsichtlich des Spurlautes zu sehen. Insgesamt, so der Zuchtwart, sei die Landesgruppe züchterisch auf einem sehr guten Weg.

Weiter berichtet Herr Heinz vom einem sehr gut besuchten Züchtertreffen 2016 in Forsting.

## e) Obleute

Der Obmann für den Bezirk „Inn-Salzach-Erding“, Herr Willi Jändl, berichtet von 6 Übungstagen, die er in seinem Bezirk abgehalten hat. Als Ursache für vermehrt auftretende Schwächen der Hunde bei der Wasserarbeit sieht Herr Jändl Gehorsams und Einarbeitungsprobleme. Er appelliert an die Züchter und Hundeführer, sich hier entsprechend zu engagieren.

Der Obmann für den Bezirk Holledau-Regensburg-Landschut, Herr Georg Huber, berichtet von den Übungstagen die er abgehalten hat. Auch er mahnt mehr Engagement der Züchter und Hundeführer an, die Hunde entsprechend vorzubereiten.

## f) Schatzmeister

Für den krankheitsbedingt abwesenden Schatzmeister informieren die Versammlung Herr Albert Mayer und der 1. Vorsitzende über alle Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Geschäftsjahres.

## Top 5) Berichte der Kassenprüfer – Entlastung der Vorstandschaft

Die Kasse wurde von den Herren Albert Mayer und Josef Reil geprüft. Dem Schatzmeister wird eine ordnungsgemäße Führung der Kasse bestätigt und die Entlastung der Vorstandschaft beantragt.

Die Entlastung durch die Mitgliederversammlung erfolgt ohne Gegenstimme.

## Top 6) Wahlen

### a) 2. Vorsitzender

Als Kandidat für dieses Amt wird der Herr Ludwig Zehetmair, per vorher einstimmig beschlossener Akklamation, ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt.

### b) Schriftführer

Als Kandidat wird Herr Bernhard Schuster vorgeschlagen. Da Herr Schuster seine Aufgaben als Schriftführer beruflich bedingt aber erst ab 01.01.2017 wahrnehmen könnte, wird im Fall seiner Wahl Herr Mirco Lietz dieses Amt bis dahin kommissarisch übernehmen. Ebenfalls per Akklamation wird Herr Schuster, ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt.

### c) Zuchtwart

Als Nachfolger für den scheidenden Zuchtwart Richard Heinz wird Herr Klaus Marx vorgeschlagen und per Akklamation einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt.

### d) Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wird Herr Martin Kaltenecker vorgeschlagen, die Wahl erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

### e) Wahl für die Delegierten für die Hauptversammlung des KIM-Verbandes

Als Delegierte für die Hauptversammlung des KIM-Verbandes in Fulda werden von der Mitgliederversammlung Herr Ottmar Tutsch sowie Herr Klaus Marx einstimmig gewählt.

## Top 7) Ehrungen

Für das seltene Jubiläum der 50-jährigen Mitgliedschaft konnte Herr Hans-Joachim Wittig und für 40-jährige Mitgliedschaft die Herren Martin Andre, Joachim Goetz, Werner Radl und Rupert Reiningger geehrt werden.

Für 30-jährige Mitgliedschaft konnten 3 Mitglieder geehrt werden. Für 9 Mitglieder stand die Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft an und 13 Mitglieder konnten für 10 Jahre in der Landesgruppe geehrt werden.

## Top 8) Abstimmung über die Neufassung der Satzung KIM-Südbayern e. V.

Die Neufassung der Satzung wurde wiederholt im Mitteilungsheft und auf der Homepage veröffentlicht und ist mit keinen gravierenden Änderungen verbunden.

Die Zustimmung zur Neufassung erfolgt einstimmig.

## Top 9) Aussprache über Anträge an die HVen von KIM und JGHV in Fulda

Den Delegierten wird von der Mitgliederversammlung Generalvollmacht für Entscheidungen zugunsten der Landesgruppe erteilt.

## Top 10) Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zum 40-jährigen Jubiläum der Landesgruppe soll im Herbst im Gedenken an den langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Herrn Adolf Wollinger die „Adolf-Wollinger Gedächtnis VGP“ ausgerichtet werden.

Am 29.10.16 wird zu 40-jährigem Jubiläum der Landesgruppe Südbayern in Forsting ein Festabend mit vorherigem Festgottesdienst abgehalten. Um die Organisation zu erleichtern ist eine vorherige Teilnahmeumfrage notwendig. Für Rückmeldungen bedankt sich der 1. Vorsitzende bereits im Voraus.

Der 1. Vorsitzende, Herr Otmar Tutsch, beschließt die Versammlung um 15.15 Uhr.

*Für das Protokoll Bernhard Hauber*

## LG WATERKANT

### Protokoll der Jahreshauptversammlung am 14.02.2016 im Hotel Voss in Westerstede

#### TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende Josef Röttgers eröffnet um 10:00 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Besonders wird das Ehrenmitglied Günter Martens begrüßt. Zur Versammlung wurde mit der Einladung im KIM-Heft 1/2016 ordnungs- und fristgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

## **TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder**

Im Jahr 2015 verstarben aus den Reihen der Landesgruppe Georg Behrends, Johannes Jürgens, Richard Saathoff, Eilert Meyer und Karl-Heinz Eberhards. Die Versammlung gedenkt ihrer mit einer Schweigeminute.

## **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung wurde im KIM-Heft Nr. 5-2015 S. 330 ff. veröffentlicht. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 Bericht des Vorstandes**

### Bericht des 1. Vorsitzenden

Josef Röttgers beginnt seinen Jahresbericht 2015 mit einem Dank an die zahlreichen Helfer die zum Gelingen der Vereinsaktivitäten beigetragen haben. Besonderen Dank sprach er Heinz Aden und seinem Team, Habbe Meinen, Tido Bent, Markus Meyer, Heinrich Block und Johann Heyen aus.

Christina Kurre hat die Landesgruppe bei der Überarbeitung der Satzung fachkundig unterstützt.

Ein ganz besonderes Bonbon konnte die Landesgruppe den Siegern der VJP und HZP in Strackholt zu kommen lassen, da Hans Mahnke jeweils eine Jagdeinladung als Ehrenpreis ausgesprochen hat. Dafür wurde noch einmal besonderer Dank ausgesprochen. Der Landgruppe sind im vergangenen Jahr 27 neue Mitglieder beigetreten. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 324. In 2015 wurden 2 Zuchtschauen angeboten. Am 08.02. wurden in Westerstede 13 Hunde vorgestellt. Es wurde 2x das Prädikat v vergeben und zwar an Cody von der Wieke, Eigentümer Martin Sprock und Biene von der alten Schule, Eigentümer Hermann Stuckenberg. Auf der Zuchtschau am 23.08. in Moorlage wurden 20 Hunde vorgestellt. Das Prädikat v wurde an Vera von der Langenforde, Eigentümer Theodor Ubben und an Biene vom Eulenfels, Eigentümer Thomas Bley vergeben. Auf den beiden VJP-en wurden 18 Hunde erfolgreich geprüft. Auf den HZP-en wurden 23 Hunde geprüft, 2 Hunde konnten diese Prüfung nicht bestehen. Auf der VGP wurden 3 Hunde erfolgreich geführt. 1 Hund absolvierte die BTR.

### Bericht des Zuchtwartes

Heinrich Block stellt die Eckdaten des Zuchtjahres 2015 vor. Insgesamt wurden in 13 Würfen 92 Welpen gewölft. Der Welpenverkauf verlief zufriedenstellend. Es gab eine größere Nachfrage nach Rüden. Als Höhepunkt des Jahres stellt Heinrich Block das Sommerfest bei der Zuchtschau in Moorlage heraus. Er weist auf den diesjährigen Termin am 14. August hin.

Beim Zwingerschutz gibt es Änderungen, und zwar wird ein internationaler Schutz unter Beteiligung des VDH und FCI vergeben. Das bringt eine Bearbeitungszeit von bis zu 3 Monaten mit sich. Die Neuzüchter mögen dies bei der Wurfplanung bedenken. Bestehende Zwingernamen genießen Bestandschutz.

### Bericht des Schatzmeisters

Johann Heyen stellt die wesentlichen Einnahme- und Ausgabenpositionen des Berichtsjahres vor. Für 2015 konnte ein ausgeglichenes Kassenergebnis erreicht werden.

### Bericht der Kassenprüfung

Die Kasse von Thomas Jelten und Habbe Meinen geprüft. Habbe Meinen berichtet von der Kassenprüfung. Die Unterlagen wurden vollständig vorgelegt. Es gibt keine Gründe zur Beanstandungen.

## **TOP 5 Entlastung des Vorstandes**

Habbe Meinen beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wird einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder die Entlastung ausgesprochen.

## **TOP 6 Wahlen**

Unter der Leitung von Günter Martens wird die Wahl zum 1. Vorsitzenden durchgeführt. Josef Röttgers wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Thomas Jelten hat zweimal die Kasse geprüft, für ihn ist ein Nachfolger zu wählen, Habbe Meinen bleibt als Kassenprüfer für ein weiteres Jahr im Amt. Als Kassenprüfer wird Johann Buß vorgeschlagen, der einstimmig gewählt wird und die Wahl annimmt.

Die Versammlung beschließt Einstimmig dass der Vorstand die Delegierten für die HV am 19.03. benennt.

## **TOP 7 Ehrungen**

Die Wanderpreise für die schönsten Hunde gingen an Cody von der Wieke (M. Sprock) und Biene von der alten Schule (H. Stuckenberg). Die Wanderpreise für die Prüfungen wurden folgenden Hunden verliehen: VJP Carlos vom Quellgrund (N. Nobbe); HZP Bismark vom Woltruper Dorf (A. Landwehr); VGP Cera vom Pannrack (A. Itzen). Für langjährige Mitgliedschaft wurde folgenden Mitgliedern eine Ehrennadel verliehen:

Björn Busboom, Bernd Sprekels (10 Jahre); Siglinde Melin, Markus Meyer (20 Jahre), Habbe Meinen (40 Jahre) Die Leistungsplakette in Bronze wurde an Habbe Meinen und Georg Albers verliehen.

Seit 40 Jahren gehört Habbe Meinen der Landesgruppe an. Habbe ist Verbandsrichter, er stellt sein Revier für die Prüfungen und die Ausbildung zur Verfügung und unterstützt die Hundeführer mit seinen Erfahrungen in ruhiger souveräner Art. Habbe Meinen gehört als aktiver Helfer zu einer der Stützen unserer Landesgruppe.

Georg Albers gehört zu den Pionieren der 2. Generation. Seit über 44 Jahren ist er in der Landesgruppe aktiv. Georg ist Verbands- und Formwertrichter und er stellte wie selbstverständlich sein Revier für Ausbildung und Prüfung zur Verfügung. Er hat mit seinem immensen Erfahrungsschatz und seiner ruhiger und bedachten Art die Geschicke des Vereins und der Zucht in unserer Landesgruppe wesentlich mitbestimmt.

Günter Martens wurde für seine langjährige Führung der Landesgruppe und den Einsatz für den Hauptverband im Frühjahr 2015 zum Ehrenmitglied ernannt. Als Dank für seinen unschätzbaren Einsatz für die Landesgruppe bekam Günther die Leistungsplakette des JGHV in Silber Ludger Schulte bekam die Plakette des JGHV für 6 gezüchtete Hunde, die auf der VGP im I. Preis geführt wurden.

Jürgen Wrobel wurde die Plakette des JGHV verliehen. Jürgen hat 5 Hunde im I. Preis auf der VGP vorgestellt. Darüber hinaus hat er die Hunde auf Verbandsweißprüfungen im I. Preis geführt, dafür bekam er die Leistungsplakette in Bronze.

Josef Röttgers hat mit seinem Zwinger „von der Wolfstan-



ge“ 15 Hunde gezüchtet, die im I. Preis auf der VGP geföhrt wurden. Dafür wurde ihm die Silberne Ehrennadel des JGHV verliehen.

Markus Meyer dankt Josef Röttgers und ganz besonders auch seiner Frau Karin für das Engagement und den Einsatz für die Landesgruppe.

## TOP 8 Prüfungstermine

Tido Bent stellt die Prüfungstermine für 2016 vor. Die Termine sind im Flyer der Landesgruppe aufgeführt und können auf der Homepage der Landesgruppe nachgelesen werden.

Die diesjährige Bundes-HZP findet vom 06. bis 08. Oktober im Raum Magdeburg statt. Die LG Hannover-Braunschweig organisiert diese Prüfung. Jede Landesgruppe wird voraussichtlich 2 Hunde melden können. Interessenten aus unserer Landesgruppe werden gebeten sich beim Vorstand zu melden. Der Hund soll in der LG Waterkant auf der VJP und HZP vorgestellt worden sein.

## TOP 9 Satzungsänderung

Über das Erfordernis der Satzungsänderung wurde auf der Mitgliederversammlung 2015 berichtet. Der Hauptverband hat eine neue Satzung beschlossen. Der Satzungsentwurf der Landesgruppe wurde im KIM-Heft 1-2016 veröffentlicht. Aus der Versammlung kommt die Anregung zum § 20 – hier soll der Passus der Mustersatzung übernommen werden, der die Dauer der Wahlperiode für Mitglieder des Erweiterten Vorstands festlegt.

Die Satzung wird mit der Ergänzung zum §20 zur Abstimmung gestellt und von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

## TOP 10 Anträge

Es liegen keine Anträge zur Mitgliederversammlung vor. Aussprache über die Anträge an die HV am 19.03. in Fulda: Im KIM-Heft 1-2016 S.8 ff. wurden die Anträge an die Hauptversammlung veröffentlicht. Die Mitgliederversammlung diskutiert die Vorschläge und gibt dem Vorstand ein Votum für die einzelnen Anträge.

## TOP 11 Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt wendet Josef Röttgers sich an die Mitglieder mit der Bitte Interessenten für die Arbeit im Vorstand zu suchen. Hierzu soll im Sommer in gemütlicher Runde ein Informationstreffen stattfinden. Mitglieder die unsere Landesgruppe durch Mitarbeit im Vorstand unterstützen möchten, werden gebeten sich bei Josef Röttgers zu melden.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 12.02.2017 statt.

Josef Röttgers schließt die Versammlung um 11:45 Uhr.

*Josef Röttgers*

*(1.Vorsitzender)*

*Tido Bent*

*(Protokollführer)*

## LG NORDAMERIKA (KLM-GNA)

**Niederschrieb über die Mitgliederversammlung am 06.02.2016** (per Telekonferenz)

Beginn der Telefonferenz um 10 Uhr, CST. Geplante Dauer des Gespräches: 90 Minuten

**Top 1: Begrüßung, Namensaufruf der angemeldeten Teilnehmer und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Der erste Vorsitzender John Liscovitz eröffnet die Mitgliederversammlung, bestätigt die Anwesenheit der angemeldeten GNA-Mitglieder und stellt die Beschlussfähig-

keit der Versammlung fest, woran 15 Mitglieder teilnehmen.

**Top 2: Genehmigung der Tagesordnung**

**Top 3: Bericht des ersten Vorsitzenden John Liscovitz**  
In seiner Zusammenfassung des Jahres 2015, wies John Liscovitz auf eine Reihe von Errungenschaften in dem ersten Jahr als 17. Landesgruppe des Verbandes für Kleine Münsterländer hin:

Einstimmige Annahme als 17. Landesgruppe des KIM-Verbandes bei der HV in Fulda  
Aufnahme als Mitglied im JGHV

Mitgliederzahlen: HV Fulda—54 Mitglieder, zum Jahresende 2015, 70 Mitglieder

Erarbeitung und Implementierung einer Zuchtstrategie für Nordamerika, die eine solide Grundlage für den Aufbau einer diversifizierten, gesunden und leistungsstarken Zucht in den kommen Jahren darstellt.

33 Welpen im Jahr 2015

Erste Erfahrungen mit JGHV-Prüfungen: 11-VJP, 7-HZP, 1-VGP/VPS

Zuchtschau und Richterausbildung mit Dietrich Berning im Rahmen der Oberländer-HZP

Professioneller Internet-Auftritt ([www.klm-gna.org](http://www.klm-gna.org))

Beteiligung an der KIM-Jahreshauptversammlung in Fulda (John Liscovitz, James Julson, Ken Bremer) sowie Teilnahme an der Zuchtwartetagung (Bobbie Carney, James Julson)

Versand des KIM-Hefts an GNA-Mitglieder

Unterschiedliche Ausbildungstage für Erstlingsführer

**Top 4: Bericht des 2. Vorsitzenden James Julson**

Jim Julson berichtet über PR-Maßnahmen für KIM-GNA (Ausstellungen mit Stand „Pheasant Fest“ und „Game Fair“ sowie andere Aktivitäten mit Vertretern der Jagdpresse). Zur Verteilung bei den o.g. Veranstaltungen wurde das sechsheitige Faltblatt über den Kleinen Münsterländer vom KIM-D auf Englisch übersetzt, graphisch neugestaltet und in den USA gedruckt. Außerdem stellte er als zuständiges Vorstandsmitglied die GNA-Herbstkonferenz vor, die zum ersten Mal in Pierre, Süddakota, stattfinden wird. Vorgesehen auf der 3-tägigen Konferenz Anfang November sind Fachvorträge, eine Zuchtschau und eine Reihe von Jagdaktivitäten.

**Top 5: Bericht des Zuchtwartes Bobbie Carney**

Zunächst stellte Bobbie Carney die wesentlichen Kennzahlen zur Zucht im vergangenen Jahr vor: 7 Zwinger, 2 Deckrüden, 7 Zuchthündinnen, 4 Würfe mit 33 Welpen, 6 geplante Würfe 2016.

Dann erläuterte Frau Carney die neue Zuchtstrategie, die in enger Kooperation mit der Zuchtkommission in Deutschland erarbeitet wurde. Dabei sollte eine gesunde, diversifizierte Grundlage für die nordamerikanische Zucht sorgfältig geschaffen werden. Eckpunkte der Strategie sind die folgenden Maßnahmen: Einsatz von qualifizierten nordamerikanischen Zuchthunden, Samenimport für künstliche Besamung, der Import von ausgebildeten KIM mit Zuchtzulassung, sowie der Import von Welpen aus sorgfältig selektierten deutschen Verpaarungen.

Nach Erläuterung einer Reihe von administrativen und praktischen Themen, stellte Frau Carney die neuen Gespräche für GNA-Züchter und Deckrüdenbesitzer vor, die alle zwei Monate per Telekonferenz stattfinden werden. Die Züchtergespräche werden sich mit typischen Themen



über die Zucht des Kleinen Münsterländers befassen, egal ob die Teilnehmer Neulinge oder erfahrene Züchter und Deckrüdenbesitzer sind.

**Top 6: Bericht des Schatzmeisters Leanne Jacoby**

Leanne Jacoby verließ den Jahresabschluss, informierte über den aktuellen Kontostand und stellte den Haushaltsplan 2016 vor. Dagegen erhoben sich keine Einwände, obwohl eine offene Diskussion darüber geführt wurde, wie sich KIM-GNA mittelfristig und langfristig in den schwarzen Zahlen halten könnte.

**Top 7: Bericht des Schriftführers und Auslandsrepräsentanten Ken Bremer**

In seinen Ausführungen als Schriftführer berichtet Ken Bremer zunächst über die laufenden Kommunikationsmaßnahmen in der Landesgruppe, darunter ein Monatsgespräch des Vorstandes mit Protokoll im Mitgliedsbereich der Website, „Presidents Letter“—eine vierteljährliche Mitteilung vom Präsidenten, „Welcome Letter“ an neue Mitglieder, „Aktuelles“ auf der Homepage, E-Mails an die Mitglieder zu einem besonderen Anlass, etc.

Dann berichtet Ken Bremer über den Stand der Mitgliederentwicklung, die Bewältigung einer Reihe von administrativen und organisatorischen Aufgaben, den Versand des KIM-Heftes an GNA-Mitglieder sowie die Weiterentwicklung der Homepage (Hauptziel: Ausbau des internen Bereiches mit Videos, lehrreiche Beiträgen über die Ausbildung und Vorbereitung des Kleinen Münsterländers auf die JGHV-Prüfungen, praktische Informationen für Jäger, etc.).

Abschließend berichtete er über seine Funktion als Auslandsrepräsentant und Verbindungsmann zwischen der LG-GNA und KIM-D. Diese Aufgabe umfasst laufende Kommunikation mit der Geschäftsstelle, Kontakt mit Dietrich Berning und anderen Mitglieder des Vorstandes und Erweiterten Vorstandes je nach Bedarf, Beteiligung an den Jahreshauptversammlungen KIM-D und JGHV sowie an der Bundesprüfung mit Sitzungen im Herbst. Als assoziiertes Mitglied von KIM-I will Ken Bremer an mindestens einer Sitzung des KIM-I-Präsidiums pro Jahr teilnehmen, zumal länderübergreifende Kooperation bei der internationalen Zucht künftig an Bedeutung gewinnen wird.

**Top 8: Beratung der Anträge zur HV des KIM-Verbandes**

Nach Rücksprache mit Dietrich Berning erläuterte Ken Bremer die Bedeutung und Hintergründe der an die HV gestellten Anträge, die schon vor der Mitgliederversammlung für GNA-Mitglieder auf Englisch übersetzt wurden. Für die große Mehrheit der Teilnehmer waren die meisten Anträge nahezu verständlich, deshalb gab es keine Diskussion und nur Fragen über diese für die neue LG komplexen Sachverhalte.

**Top 9: Neuwahlen 2016 – Vorsitzender/in, 2. Vorsitzender/in, Zuchtwart**

Leanne Jacoby, die satzungsgemäß vom Vorsitzenden der LG zum Vorsitzenden des Wahlausschusses ernannt wurde, berichtete über die Wahlen, die im Herbst stattfinden werden. Der Wahlausschuss besteht aus drei Mitgliedern, Leanne Jacoby (Schatzmeisterin im Vorstand) sowie zwei Mitglieder, die dem Vorstand nicht angehören (Andrew Schoemaker, Donna Dustin). Der Ausschuss bittet nun um Vorschläge für die drei Ämter Präsident, Vizepräsident und Zuchtwart, wird aber auch andere Kandidaten in Betracht ziehen, die der Ausschuss für qualifiziert hält. Es

sollte angestrebt werden, immer mindestens zwei Kandidaten zur Wahl zu stellen, wenn mehr als einer qualifiziert ist. Wahlberechtigte Mitglieder, die von dem Wahlausschuss bis zum 1. August nominiert werden, werden auf den Stimmzettel gesetzt werden. Der Schriftführer wird GNA-Mitgliedern den Stimmzettel mit den Nominierungen des Wahlausschusses spätestens bis zum 1. Oktober per Post zusenden. Danach müssen die Stimmzettel dem Vorsitzenden des Wahlausschusses bis zum 1. November zur Stimmenausschüttung zurückgeschickt werden. Anschließend wird der Wahlausschuss und Vorstand vom Wahlergebnis informiert werden. Neue Vorstandsmitglieder werden ihre Ämter am 1. Januar 2017 antreten.

**Top 10: Veranstaltungstermine 2016**

Vizepräsident Jim Julson gibt die folgenden Termine für das Jahr 2016 bekannt:

JGHV-Prüfungen: VJP in Wisconsin Rapids vom 29.04.–01.05., Oberländer-HZP mit Zuchtschau in Hugo, Minnesota vom 09.–11.09, VGP in Hugo, MN am 01.–02.09. in Hugo, Minnesota. Sonstige Prüfungstermine werden auf der GNA-Homepage bekanntgegeben.

Ausbildungstage: siehe GNA-Homepage für konkrete Details

Pheasant Fest (Informationsstand) vom 19.–22.02. in Kansas City

Game Fair (Informationsstand) vom 12.-14. und vom 19.-21.08. in Anoka, Minnesota

Erste jährliche Konferenz (KIM-GNA Annual Conference) vom 03.–06.11.2016 in Pierre, South Dakota

Als zuständiges Vorstandsmitglied erläuterte Jim Julson das vorläufige Programm, das die folgenden Aktivitäten umfassen wird:

Jagd auf wilde Fasanen und andere Federwildarten eine Tageskonferenz mit Fachvorträgen von einem Jäger und Autor zum Thema „Jagdgebrauchs- und Vorstehhunde in Europa und Nordamerika“, einem Tierarzt über den Umgang mit den häufigsten Verletzungen und Krankheiten bei Jagdhunden, einem Schießausbilder über Schießtraining für Jäger und von Dr. Bernd Westphal (angefragt) über zuchtbezogene Themen für Deckrüdenbesitzer und Züchter.

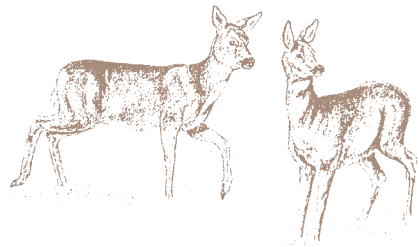
eine Zuchtschau

**Top 12: Verschiedenes und Diskussion**

Nach kurzer Diskussion beendete Präsident John Liscovitz die Mitgliederversammlung um 11:35 Uhr und dankte den Mitgliedern für ihre Beteiligung an der Telekonferenz.

*John Liscovitz  
1. Vorsitzender*

*Kenneth W. Bremer  
Schriftführer*



### BITTE UM MITHILFE: WÜRFE FÜR STUDIE GESUCHT!



Mein Name ist Jasmin Robakowski, ich studiere Tiermedizin im zehnten Fachsemester und treffe gerade Vorbereitungen für meine Doktorarbeit im Bereich der Verhaltensbiologie zu dem Thema „Persönlichkeitsentwicklung im Welpen- und Junghundealter“.

Larissa von Scotti, Tierärztin, hat das Projekt zum Leben erweckt. Nun wollen wir durch meine Mitarbeit das „Rassenspektrum“ erweitern. Das Ziel der Arbeit ist es, herauszufinden ab welchem Alter und aufgrund welcher Merkmale man die Persönlichkeit eines Hundes „abschätzen“ kann – im Vergleich unterschiedlicher Rassen und morphologischer Besonderheiten. Im Rahmen dieser Arbeit sollen Welpen und Junghunde im täglichen Umgang und Spiel beobachtet werden. Für meine Untersuchungsreihe suche ich Welpen und Junghunde der Rassen: **Deutsch Drahthaar, Kleiner Münsterländer, Chihuahua und Mops**. Als Züchter oder Trainer haben Sie naturgemäß die beste Möglichkeit die Welpen und jungen Hunde in ihrer Entwicklung „einzufangen“ deswegen bin ich für die Datenaufnahme bei diesem Projekt sehr auf die Unterstützung von Ihnen als Züchter/Trainer angewiesen. Konkret würde das für Sie bedeuten, dass Sie Videoaufnahmen von Ihren Welpen in alltäglichen Situationen machen, insbesondere bei der Erkundung ihrer Umwelt und im Spiel

bzw. Interaktion mit Wurfgeschwistern oder Artgenossen, die ich in Folge auswerten werde. Für meine Datenaufnahme bin ich auf der Suche nach Züchtern/Trainern, die Zeit und Lust haben an dem Projekt mitzuwirken.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Studie:

- Sie züchten Deutsch Drahthaar, Kleiner Münsterländer, Chihuahuas oder Möpfe
- Sie planen einen Wurf bis einschließlich 2017 oder
- Sie sind Trainer und haben regelmäßige Welpenspielstunden und Junghundetraining
- Sie haben Zeit und Lust und die Möglichkeit für die Videoaufnahmen

Die Dissertation steht unter der Leitung von Herrn PD Dr. Udo Ganslosser ([www.ganslosser.de](http://www.ganslosser.de))

Wir würden uns freuen wenn Sie uns mit Ihrer Hilfe unterstützen könnten!

Sollten Sie Fragen zur Studie oder Interesse an weiterführenden Informationen haben können Sie Larissa oder mich jederzeit telefonisch oder per Mail erreichen!

*Jasmin:* Tel. 0176 61382449,

E-mail: [jasmin@robakowski.com](mailto:jasmin@robakowski.com)

*Larissa:* Tel.: 0177 611 87 34,

E-mail: [larissa.scotti@yahoo.de](mailto:larissa.scotti@yahoo.de)

„Die eingesandten Videos bleiben nur in der Forschungsgruppe, die unter der Leitung und Aufsicht von Herrn Prof. Dr. Ganslößer steht und werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Videos werden also nicht veröffentlicht und dienen nur unseren Auswertungen. Anhand der Videos werden Unterschiede in der Persönlichkeitsentwicklung ausgewertet und mit verschiedenen Rassen in Bezug gestellt.

Die Namen der Züchter würden in der Danksagung erwähnt werden (wenn das nicht erwünscht ist, wird darauf verzichtet). Auf Wunsch wird das Videomaterial zurückgesandt.“

## DER WILD- UND RAUBZEUGSCHARFE KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Gerade die im Interview gemachten Aussagen von Heinz Amshove im letzten KIM-Heft, haben mich bewogen, einige Zeilen über die Schärfe des Kleinen Münsterländers am Wild und speziell am Raubwild zu schreiben. Herr Amshove sieht bezüglich der Raubzeugschärfe und der Wildschärfe (Hetzen und Packen während der Nachsuche) den Deutsch Langhaar (DL) im Vergleich zum Kleinen Münsterländer im Vorteil. Da er schon jahrzehntelang im Nordwesten Deutschlands straff jagt, wird er diese Beobachtungen wohl gemacht haben.

Allerdings muss ganz klar gesagt werden, dass Jagdhunde, die bezüglich der Wild- und Raubzeugschärfe Defizite aufweisen, jagdlich nur sehr eingeschränkt brauchbar sind. Einen „Täubchenjäger“ werden diese Mängel kaum stören. Da das Spektrum der bejagten Wildarten bei den meisten Jägern allerdings breiter sein wird, sollten die eingesetzten Jagdhunde auch den nötigen Schneid bezüglich der

Schärfe haben. Bei einem zur Zucht eingesetzten Jagdhund wird aus dem „Soll“ ein „Muss“, denn Zuchthunde müssen scharf sein. Dieser Verantwortung sollte sich jeder Züchter bewusst sein.

Wie kommt es nun, dass der DL so wild- und raubzeugscharf ist? Wird hier anders gezüchtet? Ich habe mir die Mühe gemacht und mir die Zuchtordnung von DL angeschaut.

Eigentlich sind die Kriterien zur Zuchtzulassung mit denen der Kleinen Münsterländer vergleichbar. Bei Deutsch Langhaar gibt es keine Zuchtwertschätzung als Zuchtsteuerungselement. Was es allerdings gibt, ist der zu erbringende Härtenachweis bei den Zuchttieren. Falls dieser nicht erbracht wird, das gilt sowohl für die Rüden als auch für die Hündinnen, dann darf mit solch einem Hund nicht gezüchtet werden.

Hier wird scheinbar mehr Wert auf Raubzeugschärfe gelegt. Vielleicht sollte in unserem Ver-



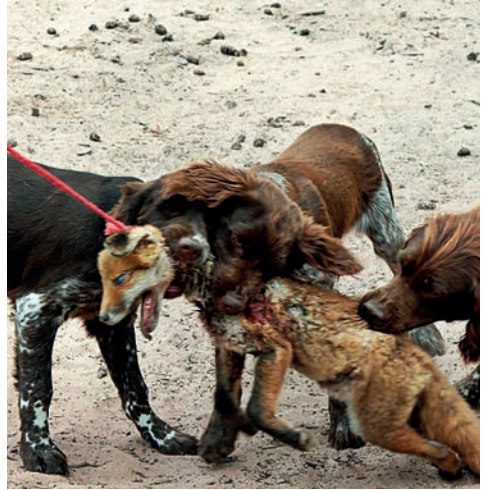
band diesbezüglich nachgedacht werden, ähnlich zu verfahren. Ich würde es begrüßen.

Nur gut, dass wir auch in unseren Reihen noch wirklich scharfe Hunde haben. Allerdings könnte es davon noch mehr geben. Vielleicht würde es helfen, wenn wir unsere Zuchtordnung um einen Punkt ergänzen, es so machen wie DL und den „HN“ bei allen Zuchttieren als Zucht Voraussetzung festschreiben. Schließlich schadet es nicht, wenn man über den Tellerrand hinausschaut. Deshalb möchte ich Herrn Amshove an dieser Stelle noch einmal danken. Schließlich spricht er ehrlich Dinge an, die beim KLM z.T. im Argen liegen.

Da ja in unserer weichgespülten Gesellschaft Argumente leider nicht mehr zählen und wir Jäger z.T. von naturfremden Großstadtneurotikern fremdbestimmt werden, könnte ich mir Folgendes als Kompromiss gut vorstellen: Unter dem Gütesiegel der Auslesezücht bzw. der echten Leistungszucht (beide Eltern VGP) erbringen beide Elterntiere den „HN“. Das LZ“S“, das alternativ zum „HN“ erbracht werden kann, ist meiner Meinung nach keine gleichwertige Alternative und kann ja zusätzlich als weitere Dokumentation über diese jagdliche Leistung erbracht werden. Wir haben in unseren Reihen sicher auch genügend engagierte Züchter, die diese Zuchtziele verfolgen. Somit würde man auch das Klientel an Jägern mit Welpen bedienen können, die sich sonst vielleicht bei anderen Jagdhunderassen umschauen (s. oben).

Abschließend möchte ich noch eine Sache loswerden, die mir schon lange auf dem Herzen liegt. Und zwar ist es der Umgang unserer Jägerschaft mit dem Fuchs. Dieser scheint ja für manche „Jäger“ ein regelrechtes Schreckgespenst zu sein, frei nach dem Motto: „Wenn ich den anfasse, bekomme ich den Fuchsbandwurm“.

Um es vorweg zu nehmen: Heute gibt es Einweghandschuhe, früher gab es schon immer Wasser und Seife, heute gibt es Desinfektionsspray (passt auch in jeden Jägerrucksack) und Klein-Waldo sollte man eh aller Vierteljahre entwurmen, auch wenn er kein Fuchswürmer ist.



In ganz Deutschland wird über den Rückgang des Niederwildes und den damit verbundenen Rückgang der Artenvielfalt gejammert. Wer tut denn etwas dagegen? Wer bejagt denn den Fuchs und die ganze Schar an Prädatoren? Wie viele Kunstbaue und Lebendfallen finden wir denn in unseren Revieren?

Je größer die Fuchspopulation übrigens wird, desto größer ist auch die Wahrscheinlichkeit, sich mit dem Fuchsbandwurm anzustecken – ganz zu schweigen von dem sinkenden Niederwildbestand, der damit einhergeht.

Zum Schluss die Meinung eines alten Jägers: Hunde, die nicht raubwildscharf sind, mögen den Fuchs auch nicht gerne apportieren. Und wer den Fuchs nicht schießt, soll auch keinen Gockel jagen dürfen!

Vielleicht denken Sie darüber einmal nach. Dann werden Sie mein Anliegen bestimmt auch besser verstehen, warum es so wichtig ist, die Wild- und Raubzeugschärfe in unserer tollen Jagdgebrauchshunderasse – dem Kleinen Münsterländer – noch mehr zu verankern. Wie heißt es doch so schön: „Fuchs kann immer kommen!“

*In diesem Sinne – Waidmannsheil!  
André Hentze, AK 3 Öffentlichkeitsarbeit*



## UNSICHTBARE FEINDE: WÜRMER BEIM HUND

Viele Tierhalter haben es selbst schon beobachtet: Der Hund rutscht mit dem Gesäß auf dem Boden herum. Dieses so genannte „Schlittenfahren“ mag putzig aussehen, hat aber meist einen ernsten Hintergrund. Es kann u. a. auf unsichtbare Feinde hinweisen: Würmer. Sie gehören neben Zecken und Flöhen zu den häufigsten Parasiten beim Hund. Doch anders als die Blutsauger im Hundefell befinden sich Würmer im Inneren des Hundes und entziehen dem Wirt oft lange unbemerkt wertvolle Nährstoffe. Und sie sind weiter verbreitet, als viele Hundehalter glauben.

Eine Ansteckung ist schnell passiert: Beim Schnüffeln am Kot befallener Tiere oder über Erde nehmen Hunde Wurmeier leicht auf. Auch der Kontakt mit Artgenossen kann für eine Infektion ausreichen, da Wurmeier häufig am Hundefell haften. Bei bis zu 200.000 winzigen Eiern, die einzelne Rundwurmarten täglich im Darm abgeben und die mit dem Kot ausgeschieden werden, ist das nicht verwunderlich. Und selbst Daheim ist eine Infektion möglich, wenn die robusten Eier mit den Schuhen in die Wohnung getragen werden.

### Eine unsichtbare Gefahr für die Hundegesundheit

Besonders häufig sind Hunde von Spulwürmern und Hakenwürmern befallen. Beide Wurmartentypen können auch schon im Mutterleib auf den Hundewelpen übergehen oder mit der Muttermilch übertragen werden. Denn infolge der Trächtigkeit kommt es zu einer Reaktivierung ruhender Wurmlarven, die in den Organen infizierter Hündinnen überdauern.

Viele Hunde werden so gleich zu Beginn ihres Lebens mit Würmern infiziert. Während Zecken mit bloßem Auge zu erkennen sind und ständiges Kratzen auf einen Befall mit Flöhen hindeutet, sehen Sie dem Hund allerdings meist nicht an, wenn ihn etwas „wurmt“. Bei erwachsenen Hunden macht oft erst ein sehr starker Befall durch Gewichtsabnahme, Blutarmut oder Darmverschluss auf sich aufmerksam. Die so

genannten Endoparasiten im Körperinneren können aber besonders für Welpen und Jungtiere zur ernsthaften gesundheitlichen Gefahr werden. Anders als erwachsene Tiere kommt es bei ihnen häufig zu Erbrechen und Durchfall. Entwicklungsstörungen infolge von Blut- und Nährstoffmangel bis hin zum Tod können die Folge sein.

Eine regelmäßige Behandlung gegen die unsichtbaren Mitbewohner verfolgt indessen nicht nur den Zweck, den eigenen Vierbeiner vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren, sondern soll zugleich verhindern, dass er Wurmeier ausscheidet, die auf andere Tiere oder den Menschen übertragen werden.

Kann das individuelle Infektionsrisiko eines Tieres nicht eindeutig eingeschätzt werden, sollte mindestens viermal im Jahr Kot untersucht oder entwurmt werden. Denn Studien belegen laut ESCCAP, dass 1–2 Entwurmungen im Durchschnitt keinen ausreichenden Schutz bieten.<sup>1</sup>

### Zoonose-Gefahr für den Menschen

Insbesondere der Spulwurm hat ein erhebliches Zoonose-Potential. Von einer Zoonose ist dann die Rede, wenn es zu einer Übertragung auf den Menschen kommt. Das heißt im Falle des Hundespulwurms: Menschen mit engem Kontakt zu nicht entwurmteten Tieren können sich leichter infizieren! Häufig betroffen sind Kinder. Für den Hundespulwurm ist der Mensch allerdings ein Fehlwirt. Er kann sich in ihm nicht bis zum ausgewachsenen Wurm entwickeln. Wandern allerdings die Larven im Menschen umher, können sie Nervenbahnen, Auge und Gehirn schädigen. Erblindung, Störungen der Motorik und Epilepsie sind mögliche Folgen. Deshalb ist es wichtig vorzubeugen. Laut dem europäischen Expertengremium ESCCAP gehört der Schutz vor Flöhen, Zecken und Würmern zur Grundversorgung von Hunden und Katzen, die in Deutschland gehalten werden. Je nachdem wie das Tier gehalten und ernährt wird, ist das Risiko für einen Befall mit diesen Parasiten unterschiedlich groß.<sup>2</sup>



### **Wurmarten mit unterschiedlich starker Verbreitung**

Spulwürmer sind besonders weit verbreitet. Rund 7,2 Prozent der Hunde in Deutschland sind laut Untersuchungen Träger dieser Wurmart.<sup>3</sup> Bei Hunden im Alter bis zu drei Monaten kann der Wert allerdings mit bis zu 58 Prozent noch deutlich höher liegen. Da die Eier von Spulwürmern bis zu vier Jahre in der Umwelt überleben, tragen unbehandelte Tiere auch zur Kontaminierung ihrer Umgebung bei. In Studien weisen bis zu sieben Prozent der Kot-, Erd- und Sandproben aus öffentlichen Park- und Grünanlagen einen entsprechenden Befall auf<sup>4</sup>.

ESCCAP empfiehlt in Einzelfällen bei hohem Infektionsrisiko und engem Zusammenleben mit kleinen Kindern oder immungeschwächten Personen eine Behandlung gegen Spulwürmer zwölfmal im Jahr, wenn das Ausscheiden infektiöser Spulwurmmstadien garantiert ausgeschlossen werden soll.<sup>1</sup>

An zweiter Stelle folgen die Hakenwürmer mit im Schnitt 2,8 Prozent betroffenen Tieren in Deutschland.<sup>3</sup> In der Regel siedeln sie sich im Dünndarm an, ernähren sich von Blut und

schwächen den Hund. Hakenwurmlarven können auch über die Haut eindringen und Entzündungen der Haut und Juckreiz auslösen. Für kranke, geschwächte und sehr junge Hunde kann der Hakenwurm sehr gefährlich werden und sogar zum Tod führen. Wird er auf den Menschen übertragen, bohren sich die Larven durch die Haut, wandern durch den Körper und können Blutungen in den Eingeweiden, Bauchschmerzen und Durchfall verursachen.

Peitschenwürmer sind mit ca. 1,3 Prozent befallener Vierbeiner seltener als Spul- und Hakenwürmer und leben im Dickdarm des Hundes.<sup>3</sup> Dort entwickeln sich die Wurmeier, die mit dem Maul aufgenommen wurden. Etwa drei Monate nach der Infektion produziert der geschlechtsreife Peitschenwurm Eier, die mit dem Kot ausgeschieden werden und so in die Umgebung gelangen.

Bandwürmer kommen in Deutschland nur selten vor. Das Risiko, an einer von Bandwürmern hervorgerufenen Echinokokkose zu erkranken, die vor allem Leber und Lunge schädigt, ist für den Menschen vergleichsweise gering. Im Durchschnitt erfasst das Robert-Koch-Institut



pro Jahr etwa 25 Erkrankungen mit dem Fuchsbandwurm und weitere 70 Erkrankungsfälle, die durch den Hundebandwurm ausgelöst werden, von denen die meisten aus dem Ausland stammen.<sup>4</sup> Der Hundebandwurm ist in erster Linie im Mittelmeerraum beheimatet. Laut ESCCAP liegt die Befallsrate in Deutschland nach neuesten Untersuchungen bei unter 0,3 Prozent.<sup>1</sup>

Im Vergleich zu letzteren kommen die äußeren Blutsauger Floh und Zecke deutlich häufiger beim Hund vor. Neuere Entwicklungen machen eine Kombination gegen verschiedene Parasitengruppen in einer Behandlung möglich.

### Gefahr durch Zecken minimieren

Zecken gehören zu den sogenannten Ektoparasiten, die sich auf dem Körper des Tieres befinden. Sie sind äußerst hartnäckig und können verschiedene Krankheiten beim Hund auslösen: Lyme-Borreliose, Anaplasmose oder Babesiose. Eine neue Zeckenart in Deutschland ist die Auwaldzecke, die sich über Südeuropa ausgebreitet hat und den Erreger der Babesiose überträgt. Die als Hundemalaria bekannte Krankheit ist besonders gefährlich, weil sie die roten Blutkörperchen zerstört. Ohne Behandlung kann sie zum Tod führen.

### Vor Flöhen regelmäßig schützen

Die meisten Hunde machen im Laufe ihres Lebens auch häufiger Bekanntschaft mit Flöhen,

die von Tier zu Tier übertragen werden und sich rasant vermehren. Starker Flohbefall führt beim Hund zu Entzündungen der Haut und zu Blutarmut. Das Tier wird nervös, das Fell struppig. Gehen Flöhe auf den Mensch über, leidet auch er unter juckenden Flohstichen. Außerdem können Flöhe den so genannten Gurkenkernbandwurm übertragen. Schützt man den Vierbeiner regelmäßig vor Flöhen, so reduziert sich das Risiko einer Infektion mit dem Gurkenkernbandwurm.

Parasitenschutz gibt es in verschiedenen Darreichungsformen, z.B. zum Auftragen auf die Haut oder zum Eingeben. Beim Tierarzt sind inzwischen Mittel erhältlich, die gleichzeitig vor mehreren inneren und äußeren Parasitenarten schützen. Je umfassender der Parasitenschutz, umso weniger verschiedene Mittel müssen eingesetzt werden.

<sup>1</sup> ESCCAP: Bekämpfung von Würmern (Helminthen) bei Hunden und Katzen. Deutsche Adaption der ESCCAP-Empfehlung Nr. 1, Juli 2014.

<sup>2</sup> <http://www.esccap.de/parasiten/basisvorsorge/>; Datenstand 03.02.2016

<sup>3</sup> Barutzki D, Schaper R, Results of Parasitological examinations of fecal samples of cats and dogs in Germany between 2003 and 2010. *Parasitol Res* 2011; 109: 45–60.

<sup>4</sup> Krutzer E. et al, Zur Kontamination öffentlicher Grünflächen und Kinderspielplätzen mit Toxocara-Eiern in österreichischen Städten. *Tropenmed. Parasitol.* 19, 1997.

<sup>5</sup> <https://survstat.rki.de/>; Datenabfrage 2001-2015



## Tischoffscher Mondhelligkeitskalender für Jäger – August 2016

Bezugsort: 51 Grad nördliche Breite, 10 Grad östliche Länge, Nähe Eisenach (Uhrzeit in MESZ)

Nacht vom ... zum ...	Ende Büchsenlicht	22:00	23:00	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00	05:00	Anfang Büchsenlicht
Do/Fr 11./12.08.	21:24	1,8	1,2	0,5						5:24
Fr/Sa 12./13.08.	21:22	2,3	1,8	1,1	0,2					5:26
Sa/So 13./14.08.	21:20	2,6	2,3	1,8	0,9					5:28
So/Mo 14./15.08.	21:18	2,9	2,8	2,5	1,8	0,9				5:29
Mo/Di 15./16.08.	21:16	3,0	3,2	3,1	2,7	1,9	0,9			5:31
Di/Mi 16./17.08.	21:14	2,9	3,5	3,7	3,6	3,1	2,2	1,1		5:33
Mi/Do 17./18.08.	21:12	2,5	3,5	4,1	4,3	4,1	3,5	2,6	1,4	5:35
Do/Fr 18./19.08.	21:09	2,0	3,2	4,1	4,7	4,8	4,6	4,0	3,0	5:36
Fr/Sa 19./20.08.	21:07	1,3	2,7	3,8	4,7	5,2	5,3	5,0	4,4	5:38
Sa/So 20./21.08.	21:05	0,6	2,0	3,3	4,3	5,1	5,5	5,6	5,2	5:40
So/Mo 21./22.08.	21:03		1,2	2,5	3,7	4,6	5,2	5,6	5,6	5:42
Mo/Di 22./23.08.	21:01		0,5	1,7	2,8	3,8	4,5	5,1	5,3	5:43
Di/Mi 23./24.08.	20:58			0,9	1,9	2,8	3,6	4,2	4,6	5:45
Mi/Do 24./25.08.	20:56			0,2	1,0	1,8	2,5	3,1	3,6	5:47
Do/Fr 25./26.08.	20:54				0,3	0,9	1,5	2,1	2,5	5:48
Fr/Sa 26./27.08.	20:51					0,3	0,7	1,2	1,5	5:50

### Was sagen die Lichtwerte?

#### Lichtwert Helligkeitsmerkmale

**0,0 – 3,5 Unzureichendes bis schwaches Mondlicht:** Wildkörper nur schwer erkennbar. Ansprechen des Wildes und Zielerfassung (Zieloptik) nicht möglich oder problematisch.

**3,5 – 5,5 Bedingt brauchbares bis ausreichendes Mondlicht:** Konturen der Wildkörper erkennbar. Grobes Ansprechen des Wildes nach Art und Größe möglich. Zielerfassung weitgehend problemfrei.

**5,5 – 7,5 Helles Mondlicht:** Befriedigende bis gute Sicht. Konturen des Wildes klar hervortretend. Sicheres Ansprechen gewährleistet. Zielerfassung problemfrei.

**ab 7,5 Ausserordentlich hell:** Hervorragende Sicht, auch in die Weite. Mondlicht durchdringt geschlossene Wälderdecken. Differenziertes Ansprechen des Wildes möglich. Zielerfassung absolut problemfrei.

### Anmerkungen zum Mond im August

Obwohl noch immer Sommer, bietet der Mond im August dieses Jahres bereits eine stattliche Zahl heller Stunden, in denen die Mondhelligkeit allerdings anspruchsvollere Wünsche offen lässt. Das zu erwartende Mondlicht erreicht nur zu Spitzenzeiten 5,6 Lichtwerte und liegt meistens bei Werten zwischen 4 und 5 Punkten. Diese Helligkeiten genügen aber, um dem Ansitzjäger eine befriedigende Sicht zu ermöglichen, wenn er offene Flächen ohne Schattenwurf überblicken kann. Unter dicht bebauten Bäumen ist es dafür zu dunkel, was bei der Ortswahl von Kirnrungen zur Sommerzeit generell beachtet werden sollte.

Wer im August nachts bei Mondschein jagen will, muss sich damit abfinden, dass der Mond sein Licht erst nach Mitternacht anbietet. Da die hellen Nächte erst nach dem Vollmond anbrechen, sind zu dieser Zeit die Mondaufgänge bereits weit vorgerückt. Sie verschieben alle hellen Stunden nach hinten in die zweite Nachthälfte. Für solche Bedingungen sind dem Jäger Schlafkankeln zu empfehlen, in denen er die Zeit bis zum Aufkommen der hellen Mondstunden erholungsbewusst abwarten kann. Dabei erscheint es vorteilhaft, dass er zur rechten Zeit störungsfrei vor Ort ist und das Wild beim zu späten Aufsuchen der Kanzel nicht verperlt.

Wenn am 17. August der Vollmond auftritt, erreicht er eine Steighöhe von 26 Grad, was ihn befähigt, eine Mondhelligkeit von 4,3 Lichtwerten entstehen zu lassen. Dabei befindet sich die Bahnhöhe im Anstieg, was dazu führt, dass sich in den folgenden Nächten zunehmend höhere Steigwerte einstellen. Im Zusammenwirken mit zunächst etwa gleichbleibenden hohen Phasenwerten sorgen diese dafür, dass Mondlicht mit noch höheren Lichtwerten entstehen kann. Deshalb verbessern sich in den Nächten vom 20. und 21. August die Mondhelligkeiten auf 5,6 Lichtwerte. Die Mondbahn klettert dabei auf eine Höhe von letztlich 42 Grad. Nach diesen hellsten Nächten der Mondperiode fällt die Mondhelligkeit schnell auf unbedeutende Werte ab, sodass bereits in der Nacht vom 24. August der Mond seine Attraktivität für die nächtliche Jagd verliert. ohne Gewähr

Neumond		Erstes Viertel		Vollmond		Letztes Viertel	
02.08.16	22:44	10.08.16	20:21	18.08.16	11:26	25.08.16	05:40
01.09.16	11:03						
Tiefste Kulmination				Höchste Kulmination			
14.08.16		22:20		27.08.16		09:05	

### Sonne und Mond im August

Die Zeiten der Auf- und Untergänge von Sonne und Mond gehen genau für einen Ort nahe Eisenach unter 51 Grad nördlicher Breite und 10 Grad östlicher Länge. Ungefähr richtig sind diese Zeiten in einem Umkreis von etwa 100 Kilometern.

Datum	Mond Phase	Mondzeiten			Sonnenzeiten		Büchsenlicht		
		Aufgang	Kulmination	Untergang	Aufgang	Untergang	Ende	Anfang	
02.08.	Di ●	1%	5:20	13:01	20:34	5:47	21:03	21:42	5:07
03.08.	Mi	0%	6:27	13:53	21:08	5:48	21:01	21:40	5:09
04.08.	Do	1%	7:36	14:42	21:38	5:50	20:59	21:39	5:10
05.08.	Fr	5%	8:43	15:29	22:04	5:51	20:58	21:37	5:12
06.08.	Sa	10%	9:49	16:14	22:28	5:53	20:56	21:35	5:14
07.08.	So	17%	10:53	16:57	22:52	5:54	20:54	21:33	5:16
08.08.	Mo	25%	11:56	17:40	23:16	5:56	20:52	21:31	5:17
09.08.	Di	33%	12:58	18:24	23:41	5:57	20:50	21:29	5:19
10.08.	Mi ☽	43%	14:00	19:08	-:-	5:59	20:48	21:27	5:21
11.08.	Do	52%	15:01	19:53	0:08	6:00	20:47	21:24	5:22
12.08.	Fr	61%	16:00	20:40	0:40	6:02	20:45	21:22	5:24
13.08.	Sa	71%	16:56	21:29	1:17	6:03	20:43	21:20	5:26
14.08.	So	79%	17:49	22:20	2:01	6:05	20:41	21:18	5:28
15.08.	Mo	87%	18:37	23:12	2:51	6:06	20:39	21:16	5:29
16.08.	Di	93%	19:20	-:-	3:50	6:08	20:37	21:14	5:31
17.08.	Mi	97%	19:57	0:05	4:55	6:09	20:35	21:12	5:33
18.08.	Do ☉	100%	20:31	0:58	6:06	6:11	20:33	21:09	5:35
19.08.	Fr	100%	21:02	1:51	7:20	6:12	20:31	21:07	5:36
20.08.	Sa	97%	21:31	2:44	8:36	6:14	20:29	21:05	5:38
21.08.	So	92%	22:00	3:36	9:54	6:15	20:27	21:03	5:40
22.08.	Mo	84%	22:30	4:29	11:11	6:17	20:25	21:01	5:42
23.08.	Di	74%	23:03	5:23	12:27	6:18	20:23	20:58	5:43
24.08.	Mi	64%	23:40	6:17	13:43	6:20	20:21	20:56	5:45
25.08.	Do ☾	52%	-:-	7:12	14:54	6:22	20:18	20:54	5:47
26.08.	Fr	41%	0:22	8:08	16:00	6:23	20:16	20:51	5:48
27.08.	Sa	30%	1:11	9:04	16:58	6:25	20:14	20:49	5:50
28.08.	So	21%	2:07	10:00	17:49	6:26	20:12	20:47	5:52
29.08.	Mo	13%	3:09	10:54	18:31	6:28	20:10	20:45	5:53
30.08.	Di	6%	4:14	11:46	19:08	6:29	20:08	20:42	5:55
31.08.	Mi	2%	5:21	12:35	19:39	6:31	20:06	20:40	5:57
01.09.	Do ●	0%	6:28	13:23	20:06	6:32	20:03	20:38	5:58

☉ = Vollmond ☾ = abnehmender Mond ● = Neumond ☽ = zunehmender Mond



## LG NORDBAYERN

### A-Wurf vom Högelstein

Vater: Donny von der Edwies, 10-0271  
 Mutter: Phila vom Erlengrund, 09-0974  
 Wurftermin: 22. Juli 2016 3/0  
 Züchter: Pinsel Johannes, In der Au 25 A,  
 91330 Eggolsheim, Tel. 09545-9289595,  
 Mobil: 0151-72730499,  
 Mail: johannes.pinsel@freenet.de

### A-Wurf vom Ilmjäger

Vater: Zisko von der Fischerpoint, 11-0636  
 Mutter: Klette vom Berlachblick, 13-0944  
 Wurftermin: Anfang August 2016  
 Züchter: Albert Katja, Bahnhofstraße 18, 98701  
 Neustadt Am Rennsteig, Tel. 036781-255333,  
 Mobil: 0170 9676039, Mail: albertkatja@gmx.de

### I-Wurf vom Wildbach

Vater: Yasko von der Fischerpoint  
 Mutter: Irmil vom Silbortal, 11-0893  
 Wurftermin: Anfang September 2016  
 Züchter: Karl-Heinz Schwinger, Frankenberg 11 A,  
 93179 Brennbach, Tel. 09484-1235, Mobil:  
 0170-6888990, Mail: ka-schwinger@t-online.de



Welpen mit auf Ansitz

Foto: Jürgen Roetmann

## LG SAAR-RHEIN-PFALZ

### A-Wurf vom Donnersberger Land

Vater: Kenzo vom Reiterdorf, 11-0034  
 Mutter: Nelly von der Günz, 13-0324  
 Wurftermin: Anfang September  
 Züchter: Harald Schwab, Gartenweg 1, 67814  
 Dannenfels, Tel. 0172-6202513, Mail: hschwab@  
 schwabfea.de

### A-Wurf vom Echtersbach (Auslesezuucht)

Vater: Basko von der Oorde, 13-0836  
 Mutter: Ira vom Alfler Forst, 12-0091  
 Wurftermin: Anfang Oktober  
 Züchter: Otto Schirtz, Hauptstr. 18 A, 54636 Altscheid  
 Tel. 0171-9139328, Mail: info@haircollection.eu

## LG SCHWABEN

### BII-Wurf vom Fuchseck

Vater: Gräsdingens Xenofon DK 09677/2010  
 Mutter: Zaris vom Fuchseck, 12-0866  
 Wurftermin: Ende September  
 Züchter: Uta Schumann, Umlandstr. 23,  
 73092 Heiningen, Tel. 07161-41190  
 Mail: us@klm-vom-fuchseck.de,  
 www.klm-vom-fuchseck.de

### K-Wurf vom Schmuttortal

Vater: Bodo von der Wasserscheide, 07-0977  
 Mutter: Franzl vom Schmuttortal, 08-0908  
 Wurftermin: Anfang September  
 Züchter: Peter Pachinger, Grüntenstr. 3a, **??Ort??**  
 Tel. 082381-1867, Mobil 0174-1838075,  
 Mail: Peter.pachinger@t-online.de

## LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

### R-Wurf von der Günz

Vater: Art Zimni VRCH, CLP/MMO 10637  
 Mutter: Madl von der Günz, 11-0946  
 Wurftermin: Anfang Oktober  
 Züchter: Hans Zysk, Wertinger Str. 75, 86405  
 Meitingen, Tel. 0171-5425010, Mail: vonderguenz@t-  
 online.de, www.klm-zwinger-von-der-guenz.de/

### B-Wurf aus der Räuberhöhle

Vater: NERO VOM NIEDERRHEIN, 07-0770  
 Mutter: ORCA VOM WOLFSBAU, 09-1143  
 Wurftermin: Anfang Oktober  
 Züchter: Daniela Henninger, Lammstr. 3, 76287  
 Rheinstetten, Tel. 07242-257993, +49 170-3368366,  
 Mail: danninger30@web.de

### LG BERLIN-BRANDENBURG

#### Thema: Adventswanderung

Liebe Mitglieder unserer Landesgruppe, auf der Jahreshausversammlung im Februar blieb die Frage noch offen, wer und wo die Adventswanderung durchgeführt werden kann. Wir sind für jede gute Idee und weitere Organisation dieses Events dankbar.

Also einfach bei einem von uns melden (M. Schmiedel oder M. Höpfner) und den Vorschlag mitteilen.

m.schmiedel@klm-bb.de oder m.hoepfner@klm-bb.de



#### Thema: Anregungen

Alle Junghundeführer, die in diesem Jahr einen Welpen erworben haben, können sich gerne bei den Prüfungen, die noch in diesem Jahr laufen das Prozedere ansehen, damit man mal die Theorie mit der Praxis vergleichen kann.

Wir freuen uns auf Eure Vorschläge und Euer Kommen.

*M. Schmiedel  
Vorstandsvorsitzender der KIM  
LG Berlin-Brandenburg*

### LG HESSEN

#### 8. Fährtschuh-Seminar im Burgwald

Im größten zusammenhängenden Waldgebiet Hessens, zwischen Marburg / Lahn und Frankenberg / Eder gelegen, steht uns ein großes Revier zur Verfügung. In diesem anspruchsvollen Waldrevier, in dem neben Reh- und Schwarzwild auch Rot- und Muffelwild als Standwild

vorkommen, soll im Jahr 2017 die 8. Verbands-Fährtschuhprüfung der Landesgruppe Hessen stattfinden.

Als Vorbereitung darauf bieten wir 5 Gespannen die Möglichkeit an einem Einarbeitungsseminar teilzunehmen. Geleitet wird dieses von unserem Mitglied Dirk Schrey, der als Schweißhundführer der Nachsuchenbereitschaft Marburg-Biedenkopf viele praktische Erfahrungen in das Seminar einbringt.

Vorgesehen sind 4 Termine mit abschließender VFSP. Wir beginnen das Seminar voraussichtlich im November 2016 mit einem Vortrag und praktischen Vorführungen zum Thema „Einarbeitung mit dem Fährtschuh – Verfahren, Tipps und Tricks“. Anschließend wird der Einarbeitungsstand der Hunde auf Übungsfährten ermittelt und Tipps zur weiteren Arbeit gegeben.

Weitere Treffen sind im April, Mai und Juni 2017 geplant, an denen für jeden Teilnehmer eine Übungsfährte mit steigenden Anforderungen gelegt ist. Die Prüfung findet dann im Juli 2017 statt (genaue Termine werden noch bekanntgegeben).

Zugelassen sind alle Hunde die am Prüfungstag mindestens 24 Monate alt sind.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.klm-hessen.de](http://www.klm-hessen.de) oder Information und Anmeldung bei: Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberrosophe, Tel. 06423-5444570, E-Mail: [ralf.kuech@klm-hessen.de](mailto:ralf.kuech@klm-hessen.de)

### LG NORDBAYERN

#### Ohne Schweiß kein Preis ...

... so oder so ähnlich dachten sich auch in diesem Jahr die Gespanne auf der Verbands-schweißprüfung der Landesgruppe Nordbayern e.V. in Zell im Fichtelgebirge.

Dank des Forstbetriebsleiters Michael Grosch, fand bereits zum dritten Mal, am 17.7.2016 die Verbands-schweißprüfung am Waldstein im Revier Kirchenlamitz der Bayerischen Staatsforsten statt.

Auf den 20 Stunden Fährten konnten die Führerinnen und Führer mit ihren Hunden zeigen was sie in den letzten Wochen und Monaten





**Prüfungsteilnehmer und Richter auf der Verbandsschweißprüfung der Landesgruppe Nordbayern**

gearbeitet und gelernt hatten. Bereits im Vorfeld bot die Landesgruppe zwei Übungstage an welche durch unseren 1. Vorstand und Prüfungsleiter Gerhart Schäfer, Zuchtwart Erwin Steinbauer und Michael Grosch organisiert wurde.

Trotz des anfänglichen Regens fanden von acht Gespannen sieben erfolgreich zum Stück was aufgrund des überaus schwierigen Geländes im Fichtelgebirge eine besondere Leistung ist. Hier kommen nicht nur die Hunde und Hunde-

führer an Ihre Grenzen sondern auch die Richter welche die Strecken schon am Vortag gehen mussten um die Schweißfährten zu legen. Alle waren aber der Ansicht, dass dies ein gutes Training für die Verbandsschweißprüfung im nächsten Jahr ist.

Suchensieger wurde im I. Preis Ferro vom Weiherberg mit Hans Webersberger.

Die Landesgruppe möchte sich noch einmal recht herzlich bei allen Helfern und Teilnehmern bedanken für diesen schönen Prüfungstag.



**Suchensiegergespann mit ihrer Richtergruppe**

**1. Vorsitzender Gerhart Schäfer, Petra Häckl, Josef Andritzky, Hans Webersberger mit Ferro vom Weiherberg, Siegfried Winkler, Bernd Felske**

### LG OSNABRÜCK

#### Zuchtschau in Ost- und Westeroden

Am Sonntag den 17.07.2016 begann um 9 Uhr mit der Abgabe der Stammstafel die Zucht-

schau in Ost- und Westeroden. Gemeldet waren 23 Hunde, davon erschienen sind 23.



von links: „Wicky vom Forstweg“ mit Stefan Hausfeld, „Walko vom Forstweg“ mit Heiko Jürgens

7 Rüden in der Jugendklasse, 4 Rüden und 5 Hündinnen in der Offenen Klasse und 3 Rüden und 4 Hündinnen in der Gebrauchshundeklasse stellten sich der Bewertung.

Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Jürgen Roetmann und des Zuchtschaleiters Erwin Wallmann, eröffneten die Jagdhornbläser des Hegerings Voltlage-Merzen die Zuchtschau, und damit die Vorstellung der Hunde. Es wurde in zwei Ringen gerichtet. Ring 1 mit dem Richterobmann Tomas Böttcher und den Mitrichterinnen Christa Förster und Marie-Sophie Rumke. In Ring 2 war die Richterobfrau Silvia Rössler mit den Mitrichtern Bernhard Lackhove und Judith Lammers.

Schönster Rüde der Zuchtschau wurde „Walko vom Forstweg“ mit einem V/V und 55cm, mit dem Führer Heiko Jürgens. Und schönste Hündin wurde „Wicky vom Forstweg“ auch mit einem V/V und 53cm, geführt von Stefan Hausfeld.

Für das leibliche Wohl wurde während und nach der Zuchtschau mit Steak, Bratwurst, Kaffee und kühlen Getränken gesorgt. Und Herr Rowedder rundete das zusätzliche Angebot mit seinen KIM-Jacken und Mützen der Zuchtschau ab.

Die Zuchtschau wurde mit Futterpreisen von der Firma Josera unterstützt, dafür an dieser Stelle einen Herzlichen Dank von der Landesgruppe. Ein weiteres Dankeschön auch den vielen Helfern, Richtern und Mitorganisatoren der Zuchtschau, ohne die ein reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen wäre.

*Judith Lammers*

### LG SAAR-RHEIN-PFALZ

#### Prüfungstermine HZP

**HZP** m.I.E.: 10.9.2016 im Saar-Pfalz-Kreis, 25.9.2016 Palzem, 22.10.2016 Saar-Pfalz-Kreis.

#### Prüfungstermine VGP

**VGP** ÜF/TF: 24./25. Sept. Polch, 15./16. Okt. Saar-Pfalz-Kreis

Näheres unter [www.klm-saar-rhein-pfalz.de](http://www.klm-saar-rhein-pfalz.de) oder bei Ernst Zeimetz, 06762/8225; [ernst@zeimetz.de](mailto:ernst@zeimetz.de)

### ZÜCHTERTREFFEN 2016

Unser diesjähriges Züchtertreffen fand am 10.07.2016 im Rasthaus „Bohrinsel“, Lautzenhausen statt.

Der 1. Vorsitzende Ernst Zeimetz und Zuchtwartin Liane Wild begrüßten die anwesenden Mitglieder und eröffneten das Treffen um 10 Uhr. Neben allgemeinen Hinweisen für Züchter/innen und Deckrüdenbesitzer/innen z. B. bez. der Herpesimpfung und des internationalen Zwingerschutzes, ging Liane Wild auf die Themen der Zuchtwartetagung ein. So referierte sie u. a. über die Problematik der Nabelbrüche und über die Bedeutung des Züchters bez. der Welpenprägung.

Anschließend hörten wir von der stellvertretenden Zuchtwartin Petra Etes Ausführungen über „Ektoper Ureter“, eine Fehlbildung der Harnleiter.

Es war erfreulich, dass bei den sehr informativen Ausführungen 13 Züchter sowie einige Deckrüdenbesitzer unserer Landesgruppe anwesend waren.

*Paul Michael Kruff  
Schriftführer*





### LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Bericht der Verbandsschweißprüfung (VSwP) der Kleinen Münsterländer, Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe e.V. am 16. Juli 2016 im Schönbuch bei Hildritzhäusen



Gespanne, Richter, Richteranhänger und Obmann für das Prüfungswesen der VSwP 2016

Bei wunderbar sommerlichem Wetter mit leichter Bewölkung begrüßt Richterobmann Manfred Gruhler in diesem Jahr bereits frühmorgens um 07:30 Uhr die Teilnehmer unserer diesjährigen Verbands-Schweißprüfung im Schönbuch in der Nähe des Klosters Bebenhausen zur gemeinsamen Richterbesprechung und Auslosung der Fährten.

4 Teilnehmer haben sich mit ihren Kleinen Münsterländern für die getupfte 20 Stunden Fährte gemeldet. Das Prüfungsgelände im Schönbuch und besonders die bestehenden Verleitungen durch Reh- und Schwarzwild stellten auch in diesem Jahr hohe Anforderungen an die Gespanne.



◀ Daniel Berner mit Fina vom Braunberg (SW I)

Martin Hertweck mit Locke vom Pfälzer Hof (SW II). Beiden kann man die zurückliegende Anstrengung noch deutlich ansehen. ▶





◀ Christian Feldmann mit Kaja vom Heckengäu (SW III)



Steffen Benzinger mit Bexter vom Stammertal (SW III) ▶

Gegen 14:00 Uhr hatten alle Gespanne zum Stück gefunden und Richterobmann Manfred Gruhler verkündete den gespannt wartenden Führern und der Korona die Bewertungen der gezeigten Arbeiten.

Die Arbeit von Daniel Berner mit Fina vom Braunberg (14-0642) wurde mit einem SW I bewertet. Manfred Gruhler hob in seiner Zusammenfassung die enge Verbundenheit der Hündin zur Fährte sowie die gezeigte konzentrierte Arbeit hervor.

Martin Hertweck erlangte mit seiner Hündin Locke vom Pfälzer Hof (12-0604) ein SW II. Die Locke konnte einer frischen Schwarzwildfährte nicht widerstehen, so dass das Gespann zurück gerufen werden musste.

Die Arbeiten der Gespanne Steffen Benzinger mit Bexter vom Stammertal (SHSB 725972) und Christian Feldmann mit Kaja vom Heckengäu (12-0548) wurde jeweils mit einem SW III bewertet. Beide Gespanne erhielten ebenfalls je einen Rückruf. Weiterhin wurde durch das vergebene Prädikat die Leistung der Hunde während des gesamten Verlaufs der Fährte berücksichtigt. Als Besonderheit hob Manfred Gruhler hervor, dass Steffen Benzinger mit Bexter erst noch im kommenden Herbst die VGP absolvieren will.

Steffen Benzingers gezeigte Ruhe bei der Arbeit, die sich besonders anfänglich sichtbar auf Bexter übertragen hat, hat in den Augen der Richter maßgeblich zum Erfolg des Gespanns beigetragen.

Manfred Gruhler erwähnte, dass der Anschluss innerhalb des ausgezeichneten Bereiches von 30 m x 30 m jeweils von allen Gespannen innerhalb von 2 bis 4 Minuten gefunden wurde. Die Beteiligten bestätigten, dass diese neue Vorgehensweise entsprechend der ab 1.4.2016 geltenden VSwPO als sehr praxisnah empfunden wird.

Im Namen des Vereins für Kleine Münsterländer Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe dankte Christian Reents sich bei den Richtern für die faire Durchführung der Prüfung und bei Klaus Hörmann für seine Unterstützung bei der Bereitstellung des Reviers im Schönbuch und der Vorbereitung dieser anspruchsvollen Prüfung sowie bei den Führern für das Engagement und die sehr gute Vorbereitung der Hunde.

Da wir in der LG Württemberg-Hohenlohe seit eh und je der Ansicht sind, dass ein KIM auch schwierige Nachsuchen sehr gut bewältigen kann, findet die nächste VSwP voraussichtlich wieder im Juli 2017 im Schönbuch statt.



# MITGLIEDERBEWEGUNGEN

## LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

### Zugänge:

Roland Torsten, Im Dorfe 13, 99428 Bechstedtstrass

## LG BADEN

### Ausschlüsse:

Balmelli Marco, Rütlistr 32, CH-4051 Basel/Schweiz  
Burckhardt Simone, Rütlistr 32, CH-4051 Basel/Schweiz  
Stantina Patrice, 16 rue de la Gare, F-25230 Dasle

### Zugänge:

Kobiela Christian, Plankstadter Str. 10, 68775 Ketsch  
Späth Marco, Kirschenweg 15, 77871 Renchen-Ulm

## LG BERLIN-BRANDENBURG

### Zugänge:

Ritz Peter, Reichenwalder Str. 116, 15859 Storkow

## LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

### Zugänge:

Priewe-Wendt Mirko, Am Wald 36, 23923 Selmsdorf  
Stark Kristoffer, Hauptstr. 38, 23845 Wakendorf

## LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

### Todesfälle:

Klages Ralf, Werner-Nordmeyer-Str. 12a, 31226 Peine  
Wernecke Siegfried, über Glanz, R. In den Auen 15, 38444  
Wolfsburg

### Zugänge:

Bunke Jens, Kirchstr. Nr. 6, 29664 Walsrode Düşhorn  
Husse Thorsten, Schützenstr. 33, 38304 Wolfenbüttel  
Jahnke Thomas, Bruchtorfer Weg 15, 29575 Secklendorf  
Lange Frank, Obere Gasse 1, 37154 Northeim  
Lex Wilfried, In der Hörne 22, 27616 Beverstedt  
Stichnothe Marc, Hauptstr. 35, 31020 Salzhemmendorf  
Volger Lennert, Odagser Hauptstr. 2, 37574 Einbeck

## LG HESSEN

### Todesfall:

Radler Adolf Walter, Mecklaer Straße 9, 36251 Ludwigsau-Reilos

### Zugänge:

Fischer Michaela, Wehrheimerstraße 19 A, 61273 Wehrheim

## LG NORDBAYERN

### Todesfall:

Gössl Günter, Karlsbader Straße 3, 92670 Windischeschenbach

### Zugänge:

Langguth Michael, Röntgenstraße 26, 91154 Roth  
Göller Hans, Altwasser 1, 96146 Altendorf  
Aigner Johannes, Jägerstr. 25, 92729 Weiherhammer  
Reis Hans, Weihern 76, 92536 Pfreimd  
Kraus Nicole, Am Adlmannsberg 3, 85055 Ingolstadt  
Schrenk Barbara, Greizerstr. 22, 95028 Hof

## LG OSNABRÜCK

### Zugänge:

Steinbrink Thomas, Wolferdingen 79, 32549 Oeynhausen  
Schippers Bernd, Hauptstr. 27, 49828 Esche  
Schroven Jochen, Breslauer Str. 15, 49835 Wietmarschen

## LG RHEINLAND

### Zugänge:

Wildgruber Holger, Rotdornallee 22, 50999 Köln

## LG SAAR-RHEIN-PFALZ

### Todesfall:

Dörr Werner, Lindenstr. 16, 66578 Schiffweiler

### Zugänge:

Wack Alfred, Bickenalbr. 6a, 66453 Peppenkum  
Baulig Frank, Alemannenstr. 18a, 56072 Koblenz  
Lauer Edgar, Warsbergerstr. 6, 54457 Wincheringen  
Baum Rudi, Bahnhofstr. 4a, 76756 Bellheim  
Dingels Michael, Stahler-Hügel 6, 54634 Bitburg  
Köhler Stefan Neugärtenstr. 12, 76891 Busenberg  
Selbach Michael, Gaustr. 1, 67595 Bechtheim  
Reintgen Stephan, Grünhlingstr. 3, 66280 Sulzbach  
Hahn Ulli, Urexweilerweg 13a, 66557 Illingen/Saar-Wustweiler

## LG SCHWABEN

### Zugänge:

Loder Josef, Fuchsweg 8, 82266 Inning/Buch a.A.  
Huber Benedikt, Ulmer Str. 11, 86154 Augsburg  
Wagenknecht Wolfgang, Fischerweg 16a, 86405 Herbertshofen  
Stautner Lisa, Donaust. 20, 88459 Tannheim

## LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

### Zugänge:

Killus Jan Hinrich, Gut Grünholz 29, 24351 Thumby  
Sterrenberg Peter Anneus, Im Erdbeerfeld 5, 24955 Harrislee

## LG SÜDBAYERN

### Zugänge:

Lederer Matthias, Blumenstrasse 16, 85290 Ilmendorf  
Lohner Andreas, Pestalozzistr. 36, 80469 München

## LG WATERKANT

### Zugänge:

Meinen Mathias, Dorfstr. 8, 26629 Großefehn-Bagband  
Bröring Karl-Heinz, Neuenkirchener Str. 29, 49451 Holdorf  
Fligg Ann-Christin, Bahnhofstr. 30a, 49757 Welrte

## LG WESTFALEN-LIPPE

### Todesfall:

Südhoff Bernhard, Am Eusternbach 197, 33378 Rheda-Wieden-  
brück

## LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

### Todesfall:

Humm Hermann, Brückenstr. 14, 74214Westerhausen

### Zugänge:

Weissinger Wolfgang, Burgstrasse 3, 71691 Freiberg am Neckar  
Ulmer Michel, Breitwiesen 9, 74544 Michelbach/Bilz  
Hipp Linda, Tannenweg 2, 78600 Kolbingen  
Lux Christian, Mooswald 15, 78730 Lauterbach  
Fischer Dietmar, Rheinstr. 25a, 76479 Steinmauern  
Wegmüller Roger, Rietscker 10, CH-9548 Matzingen

# VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

## LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

1. *Vorsitzender* Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 0176 57605680, ralf.lindenhahn@t-online.de  
2. *Vorsitzender* Michael Daul, Altenberger Str. 8, 01768 Glashütte, Tel. 035053 32984, sabrina-michael@t-online.de  
*Schatzmeister* Petra Kröhn, Franz-Dietel-Straße 18, 07950 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036622 72754, Petra-Kroehn@t-online.de  
*Schriftführer* Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41163, renate.klauss@t-online.de  
*Zuchtwart* Angela Dr. Bürger, Lohweg 7, 06682 Teuchern OT Gröbitz, Tel.034445 20478, info@klm-vom-indian-summer.de  
*Homepage:* www.KLM-vorstehhund.de  
*Bankverbindung:* Konto 83585, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz, IBAN DE288305000000083585, BIC HELADEF1GER

## LG BADEN

1. *Vorsitzender* Ralf Bürkel, Brunnenstr. 14, 79331 Teningen, Tel. 07641 55350, ralfbuerkel@buerkel.de  
2. *Vorsitzender* Udo Schnottalla, Bästenbach 24, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806 992754, u.schnottalla@gmx.net  
*Schatzmeister* Hubert Benz, Oberweierer Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim, Tel. 07821 62679, Fax: 07821 9988713, Benz@klm-baden.de  
*Schriftführer* Caroline Karle, Kapellenring 3, 79238 Ehrenkirchen, Tel. 07633 808933, caroline.karle@suedvers.de  
*Zuchtwart* Regina Schachenmeier, Brunnenstraße 6, 79331 Teningen, Tel. 07641 55672, schachenmeier@kabelbw.de  
*Homepage:* www.KLM-baden.de  
*Bankverbindung:* Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr, IBAN DE6468290000000855200, BIC GENODE61LAH

## LG BERLIN-BRANDENBURG

1. *Vorsitzender* Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335 797901, m.schmiedel@klm-bb.de  
2. *Vorsitzender* Lothar Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, l.hoepfner@klm-bb.de  
*Schatzmeister* Glenn Jankowski, Dachsweg 1, 14712 Rathenow, Tel. 03385 5511275, gjankowski@klm-bb.de  
*Schriftführer* Monika Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, m.hoepfner@klm-bb.de  
*Zuchtwart* Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 033432 91788, Fax 033432 91789, w.brune@klm-bb.de  
*Homepage:* www.KLM-bb.de  
*Bankverbindung:* Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank, IBAN DE93100900003369221000, BIC BEVODEBB

## LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

1. *Vorsitzender* Thomas Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, klm@leezenerau.de  
2. *Vorsitzender* Jörg Dr. Müller-Scheeßel, Gutshof 4, 17209 Bütow, Tel. 0175 5626004, joergms@googlemail.com  
*Schatzmeister* Regina Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, Fax 04552 9947448, klm@leezenerau.de  
*Schriftführer* Andreas Hinsching, Dorfstr. 24, 22889 Tangstedt, Tel. 0162 9408107, ahinsching@t-online.de  
*Zuchtwart* Detlef Butz, Meisenweg 6, 23626 Ratekau, Tel. 04504 67448, butz-fam@t-online.de  
*Homepage:* www.KLM-hh-mv.de  
*Bankverbindung:* Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein, IBAN DE 89 213522400134945534, BIC NOLADE21HOL

## LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

1. *Vorsitzender* Nils Reineke, Quelkhorner Landstr. 103, 28870 Ottersberg, Tel. 04293 2669612, reineke@klm-hb.de  
2. *Vorsitzender* Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de  
*Schatzmeister* Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291 40984, Fax 03928 401357, kontakt@ibkuehne.de  
*Schriftführer* Sabine Wenzel, Theodor-Heuss-Weg 12, 38159 Vechelde, Tel. 05302 6967, wenzel@klm-hb.de  
*Zuchtwart* Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de  
*Homepage:* www.KLM-hb.de  
*Bankverbindung:* IBAN DE 52800555000381112594, BIC NOLA DE 21 SES

## LG HESSEN

1. *Vorsitzender* Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberrospe, Tel. 06423 5444570, Fax 06423 542046, Ralf.Kuech@klm-hessen.de  
2. *Vorsitzender* Nadine Ströbele, Im Wiesengrund 10, 65606 Villmar-Seelbach, Tel. 06474 274915, nstroebele@web.de  
*Schatzmeister* Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim, Tel. 06403 67912, Fax 06403 969938, didi.schmandt@t-online.de  
*Schriftführer* Ekkehard Kreuzer, Am Steinkreuz 15, 35435 Wettenberg, Tel. 0641 86992, Fax 0641 87780939, ek-wettenberg@arcor.de  
*Zuchtwart* Nina Lingner, Ostendstr. 65, 35410 Hungen OT Bellersheim, Tel. 06402 512828, nina.lingner@t-online.de  
*Homepage:* www.KLM-hessen.de  
*Bankverbindung:* Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen, IBAN DE97513500250242029000, BIC HELADEF1GIE

# VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

## LG NORDBAYERN

- 1. Vorsitzender** Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf OT Wissing, Tel. 09497 6552, Fax 09497 9495758, Gerhart.Schaefer@klm-nordbayern.de
- 2. Vorsitzender** Dieter Segets, Altendettelsauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872 7439, dieter.segets@t-online.de
- Schatzmeister** Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg, Tel. 09151 5563, Fax 09151 5563, joga-mohnke@t-online.de
- Schriftführer** Veronika Häckl, Georg-Landgraf-Platz 7, 92253 Schnaittenbach, Tel. 09622 705721, veronika.haeckl@klm-nordbayern.de
- Zuchtwart** Erwin Steinbauer, Kalbensteinberg 148, 91720 Absberg, Tel. 09837 1248, e.steinbauer@gmx.de
- Homepage:** www.KLM-nordbayern.de
- Bankverbindung:** Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck, IBAN DE57760501010190482273, BIC SSKNDE77XXX

## LG OSNABRÜCK

- 1. Vorsitzender** Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921 35279, j.roetmann@web.de
- 2. Vorsitzender** Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451 78575, Fax 03222 3725211 tenspolde.klm-os@t-online.de
- Schatzmeister** Jürgen Woestmeyer, Imkerweg 30, 48369 Saerbeck, Tel. 0171 2637493, Fax 0251 48465115, woestmeyer@wo-stb.de
- Schriftführer** Theresa Ungru, Colonstr. 35, 48477 Hörstel-Dreierwalde, Tel. 05978 239, theresa.ungru@gmx.de
- Zuchtwart** stellvertr. Zuchtwart: Wencke Seifert, Westerlohnmühlen 1, 49740 Haselünne, Tel. 0152-53551586, Mail: wenckeseifert@web.de
- Homepage:** www.KLM-os.de
- Bankverbindung:** IBAN DE2640361906044479200, BIC GENODEM11BB, VR-Bank Kreis Steinfurt eG

## LG RHEINLAND

- 1. Vorsitzender** Ralf Essing, Timsmanweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871 8607, ralf-essing@gmx.de
- 2. Vorsitzender** Christoph Nellen, Ulmenstr. 45a, 41363 Jüchen, Tel. 0176 21047959, nsalmo13@aol.com
- Schatzmeister** Hans-Jürgen Schnier, Grenzweg 88, 46499 Hamminkeln, Tel. 02857 915930, hans-juergen.schnier@gmx.de
- Schriftführer** Ruth Böhling, Schenkenschanz 25, 47533 Kleve, Tel. 02821 30348, r.g.boehling@t-online.de
- Zuchtwart** Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 853963, Fax 0208 8237013, fitscher@fitscherguss.de
- Homepage:** www.kleine-münsterländer-rheinland.de
- Bankverbindung:** Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen e.G., IBAN DE55382600826502739016, BIC GENODED1EV

## LG SAAR-RHEIN-PFALZ

- 1. Vorsitzender** Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762 8225, Fax 06762 950302, ernst.zeimetz@klm-saar-rhein-pfalz.de
- 2. Vorsitzender** Theo Kreutzer, Schwambachstraße 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821 690399, theo-kreutzer@web.de
- Schatzmeister** Petra Etges, Jahnstraße 18, 56753 Welling, Tel. 0172 6541247, klm.vom.keilerwald@googlemail.com
- Schriftführer** Paul-Michael Kruff, Mühlenstraße 1, 56828 Alflen, Tel. 02678 910134, Fax 02678 910132, paul-michael.kruff@arcor.de
- Zuchtwart** Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 06784 9411, info@eloxal-wild.de
- Homepage:** www.KLM-saar-rhein-pfalz.de
- Bankverbindung:** Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, IBAN DE2554790000000426350, BIC GENODE61SPE

## LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

- 1. Vorsitzender** Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
- 2. Vorsitzender** Thorsten Bäte, Bondelumermoor 3, 25850 Bondelum, Tel. 04843 9134148, Toddj550@web.de
- Schatzmeister** Holger Mordhorst, Achter de School 1, 24890 Stolk, Tel. 04623 7474, vom.Luengmoor@gmx.de
- Schriftführer** Andreas Heiler, Strandweg 17, 24897 Ulsnis, Tel. 04641 540, klm.heiler@gmx.de
- Zuchtwart** Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
- Homepage:** www.KLM-sh.de
- Bankverbindung:** Konto 8334455, BLZ 21690020, Schleswiger Volksbank eG, IBAN DE39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW

## LG SCHWABEN

- 1. Vorsitzender** Eugen Maucher, Hagnaurfurter Str. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355 8320, maucher@klm-schwaben.de
- 2. Vorsitzender** Jürgen Lang, Wendelsteinstr. 4, 86316 Friedberg-Wulfertshausen, Tel. 0821 7809164, lang@klm-schwaben.de
- Schatzmeister** Dominik Gromer, Hindenburgstr. 18/2, 88348 Bad Saulgau, Tel. 07581 5347277, gromer@klm-schwaben.de
- Schriftführer** Dagmar Sauter, Holunderweg 6, 88284 Wolpertswende, Tel. 07502-912698, sauter@klm-schwaben.de

# VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

**Zuchtwart** Marc Steinkühler, Engenreute 2, 72622 Nürtingen, Tel. 07153 898850, steinkuehler@klm-schwaben.de  
**Homepage:** www.KLM-schwaben.de  
**Bankverbindung:** Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen, IBAN DE94 6106 0500 0227 2980 04, BIC: GEN ODES 1VGP

## LG SÜDBAYERN

**1. Vorsitzender** Ottmar Tutsch, Eschenstr. 13a, 84030 Ergolding, Tel. 0871 78828, o.tutsch@klm-suedbayern.de  
**2. Vorsitzender** Ludwig Zehetmair, Kufsteiner Str. 28, 83075 Bad Feilnbach, Tel. 0176 20827226, ludwig.zehetmair@klm-suedbayern.de  
**Schatzmeister** Walter Bollmann, Weingasse 5, 86706 Weichering, Tel. 08454 914394, schatzmeister@klm-suedbayern.de  
**Schriftführer** Mirko Lietz, Sollinger Str. 32, 83317 Teisendorf, Tel. 08666 989860, geschaeftsstelle@klm-suedbayern.de  
**Zuchtwart** Klaus Marx, Birkenweg 1, 85461 Grünbach, Tel. 08122 189812, zuchtwart@klm-suedbayern.de  
**Homepage:** www.KLM-suedbayern.de  
**Bankverbindung:** Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut, IBAN: DE9174350000004576399, BIC BYLADEM1LHA

## LG WATERKANT

**1. Vorsitzender** Josef Röttgers, Zu den Jücken 2 A, 26169 Friesoythe, Tel. 04491 4128, josef.roettgers@ewetel.net  
**2. Vorsitzender** Markus Meyer, Am Voßberg 3, 49451 Holdorf, Tel. 05492 3813, markusmeyer.handorf@t-online.de  
**Schatzmeister** Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn, Tel. 04943 4478, Fax 04943 4478, jheyen.klm@t-online.de  
**Schriftführer** Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971 927694, Tido.Bent@ewetel.net  
**Zuchtwart** Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Tel. 04494 1219, Fax 04494 1219  
**Homepage:** www.KLM-waterkant.de  
**Bankverbindung:** Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden, IBAN: DE07 2835 0000 0152 007571, BIC: BRLADE21ANO

## LG WESTFALEN-LIPPE

**1. Vorsitzender** Thomas Kupfer, Kleine Heide 18 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, klm.kupfer@web.de  
**2. Vorsitzender** Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507 982807, christian.luke@gmx.net  
**Schatzmeister** Anna-Lena, Meurer, Meisenweg 23, 45731 Waltrop, Tel. 0178 2044013, lena.borchert@gmx.de  
**Schriftführer** Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, kt.kupfer@web.de  
**Zuchtwart** Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245 5953, josef\_westermann@web.de  
**Homepage:** www.KLM-westfalen-lippe.de  
**Bankverbindung:** Konto 149018657, BLZ 40050150, Sparkasse Münsterland Ost, IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

## LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

**1. Vorsitzender** Christian Reents, Schubartstr. 4/3, 74348 Lauffen, Tel. 07133 14810, christian.reents@web.de  
**2. Vorsitzender** Alfred Holz, Birkenstraße 20, 74238 Gommersdorf, Tel. 06294 45160, Fax 062954 45157, Holz.Alfred@gmx.de  
**Schatzmeister** Heinz Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen, Tel. 07156 23816, heinzhenke@t-online.de  
**Schriftführer** Monika Wolf, Am Killberg 16, 72218 Wildberg, Tel. 07054 928887, mg.wolf@yahoo.de  
**Zuchtwart** Jens Müller, Stockheimer Str. 6, 70435 Stuttgart, Tel. 0711 803349, mue.j@arcor.de  
**Homepage:** www.KLM-wueho.de  
**Bankverbindung:** Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE 88600901000045116016, BIC: VOBAD655

## LG NORDAMERIKA (KLM-GNA)

**Präsident** John D. Liscovitz, 4002 Steeple Run, IL 60014, Crystal Lake, Tel. +1 (815) 322-6993, grouseog@prodigy.net  
**Vizepräsident** Jim Julson, 22748 471st Ave., S.D. 57017, Colman, Tel. +1 (605) 530-0074, jljulson@svtv.com  
**Schatzmeister** Leanne Jacoby, 9674 Hale Ave.S, MN 55016 Cottage Grove, Tel. +1 (612) 834-8323, lkjacoby@comcast.net  
**Schriftführer** Ken Bremer, 6805 Fox Run, IL 60012 Crystal Lake, Tel. +1 (312) 375-2796, kwbremer@gmail.com  
**Zuchtwart** Bobbe Carney, 617 Sheridan Rd., IA 50701 Waterloo, Tel. +1 (319) 883-8528, bobbe.carney@gmail.com



## VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

### Präsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln  
Tel. 02873-261, FAX 02873-1314  
e-mail: dietrich\_berning@t-online.de

### Geschäftsführerin + Zuchtbuchführerin

Jacqueline Mette, Dresdner Str. 19, 01774 Pretzschendorf  
Tel. 035058-429741, FAX 035058-429742  
e-mail: mette@kleine-muensterlaender.org  
Konto der Zuchtbuchstelle 1505421023 BLZ 395 602 01  
Volksbank Düren eG  
IBAN DE93 3956 0201 1505 4210 23, BIC GENODED1DUE

### Pressewart

Andreas Kurre, Stedingsmühler Str. 22, 49696 Molbergen  
Tel. 04475-947033, e-mail: andreas.kurre@ewetel.net

### Vorsitzender der Zuchtkommission & Projektleiter Epilepsie

Dr. Bernd Westphal, Roggenkamp 33, 23611 Bad Schwartau,  
Tel. 0451-2034627, westphal.gleichen@t-online.de

### Ehrenpräsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, Schwabenstraße 25, 91126  
Schwabach, Tel. 09122/73395, Mobil: 0171/8870060,  
bd@jesinghausen.com

### Vizepräsident

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide  
OT Eichhorst Tel. 03335-797901 FAX 033393-664630  
e-mail: m.schmiedel@klm-bb.de

### Verbandsschatzmeister

Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren  
Tel. 02421-200199, e-mail: Martina.Maubach@gmx.de  
Konto: 1505 4210 15, BLZ 395 602 01  
Volksbank Düren  
IBAN DE18 3956 0201 1505 4210 15, BIC GENODED1DUE

### Verbandszuchtwart

Josef Westermann, Goffineweg 4,  
33442 Herzebrock, Tel.: 05245-5953  
e-mail: josef\_westermann@web.de

### Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt  
Tel. 09369-1804  
e-mail: hans-stigler@t-online.de



## ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

### AK1 Organisationsentwicklung

Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen  
Tel. 04885-901388, e-mail: boettcherklm@gmx.de

### AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4,  
33442 Herzebrock, Tel.: 05245-5953  
e-mail: josef\_westermann@web.de

### AK3 Öffentlichkeitsarbeit

André Hentze, Im Igelstück 26,  
36088 Hünfeld, Tel. 06652-919828,  
e-mail: andre.hentze@yahoo.de

### AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök  
04525-642853, e-mail: pabst-u@web.de

### AK5 Auslandskontakte

Jacqueline Mette, Dresdner Str. 19, 01774 Pretzschendorf  
Tel. 035058-429741, FAX 035058-429742  
e-mail: mette@kleine-muensterlaender.org

### Datenschutzbeauftragter & Projektleiter IT

Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhövel OT  
Tempelberg  
Tel. 033432 91788, FAX 033432 91789  
e-mail: w.brune@klm-bb.de

### Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27,  
83395 Freilassing  
Tel. 08654-65245  
e-mail: zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

### Internetredakteurin

Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen  
Tel. 02306-3014309  
e-mail: kt.kupfer@web.de

### Webmaster

Sören Sachau, Schmiedeweg 1, 24855 Gammellund  
Tel. 04625-8220426  
e-mail: webmaster@kleine-muensterlaender.org

### Mitgliederverwaltung, Versand KIM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 52152  
Simmerath, Tel. 02473-939869  
e-mail: melchior@kleine-muensterlaender.org

### Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.  
Tel. 0571-30254, FAX: 0571-4051571  
e-mail: christafoerster@t-online.de

### Ektopische Ureter

Meike Skopal, Saliterweg 3, 86972 Schwabniederhofen,  
Tel. 08861-9336415  
e-mail: skopal@kleine-muensterlaender.org





# KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

[www.KLM-international.info](http://www.KLM-international.info)

## VORSTAND

- Präsident** Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, [dietrich\\_berning@t-online.de](mailto:dietrich_berning@t-online.de), [www.kleine-muensterlaender.org](http://www.kleine-muensterlaender.org)
- Vizepräsident** Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, [formanddmk@gmail.com](mailto:formanddmk@gmail.com), 0045/25786665
- Vizepräsident** Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, [c.bottenheft@caiway.nl](mailto:c.bottenheft@caiway.nl), 0031/341415335,
- Ehrenpräsident** Bernd-Dieter Jesinghausen, Schwabenstraße 25, 91126 Schwabach, Tel. 09122/73395, Mobil: 0171/8870060, [bd@jesinghausen.com](mailto:bd@jesinghausen.com)
- Geschäftsführer** Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg, [mette@kleine-muensterlaender.org](mailto:mette@kleine-muensterlaender.org), 0049/(0)35058/429741

## MITGLIEDSVEREINE

- Belgien** Vorsitzender: Philip Van der Biest, Gentsestraat 13, B-9520 ZONNEGEM, [philip.van.der.biest@telenet.be](mailto:philip.van.der.biest@telenet.be)
- Dänemark** Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, [formanddmk@gmail.com](mailto:formanddmk@gmail.com), 0045/25786665
- Deutschland** Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, [dietrich\\_berning@t-online.de](mailto:dietrich_berning@t-online.de), [www.kleine-muensterlaender.org](http://www.kleine-muensterlaender.org)
- Finnland** Vorsitzender: Harri Hyppänen, Päiväkunnaantie 21, FIN-44120 Äänekoski, phone: +358 50 532 0016, [harri.hyppanen@elisanet.fi](mailto:harri.hyppanen@elisanet.fi), [www.munsterikerho.com](http://www.munsterikerho.com)
- Frankreich** Vizepräsidentin: Agnès de France, Wacourt, F-80150 MACHIEL, Tel 0033 (0)3 22 23 50 95, [agnes.de-france@wanadoo.fr](mailto:agnes.de-france@wanadoo.fr)  
Ansprechpartner für Deutschland: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyersheim, [klein.germain@numericable.fr](mailto:klein.germain@numericable.fr), 0033/388205409
- Niederlande** Vorsitzender: Harrie Verhoeven, Doelenstraat 43, NL-5081 CK Hilvarenbeek, 0031/6-53449029, Mail: [verhoeven.harrie@gmail.com](mailto:verhoeven.harrie@gmail.com), [www.heidewachtvereniging.nl](http://www.heidewachtvereniging.nl)
- Norwegen** Vorsitzende: Bjørn-Roar Eriksen, Barlinveien 5B, 3084 Holmestrand, Tel:+4799551946, Mail: [bjorn.r.eriksen@gmail.com](mailto:bjorn.r.eriksen@gmail.com), [www.nmlk.no](http://www.nmlk.no)
- Österreich** Präsident: Philipp Ita, Stift 1, A-3321 Ardagger, [philipp.ita@gmx.at](mailto:philipp.ita@gmx.at)
- Schweiz** Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, [praesident@KLM-muensterlaender.ch](mailto:praesident@KLM-muensterlaender.ch), 0041/566336017, [www.KLM-muensterlaender.ch](http://www.KLM-muensterlaender.ch)
- Schweden** Vorsitzender: Ingmar Tykesson, Traneröd 1571, S-26876 Kågeröd, Mail: [ingmar.tykesson@tele2.se](mailto:ingmar.tykesson@tele2.se), [www.vorsteh.se](http://www.vorsteh.se)
- Tschechien** Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní 170, 0042/420376599318  
Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Nový Dvůr 33, Kněževés u Rakovníka, PSČ 27001, 0042/0606265615, [www.ohardlouhosrtyic.cz](http://www.ohardlouhosrtyic.cz)

## ASSOZIIERTER MITGLIEDSVEREIN

- Nordamerika** Präsident: John D. Liscovitz, 4002 Steeple Run, IL 60014, Crystal Lake, +1 (815) 322-6993, [grouseog@prodigy.net](mailto:grouseog@prodigy.net)  
Ansprechpartner für Deutschland: Ken Bremer, 6805 Fox Run, IL 60012, Crystal Lake +1 (312) 375-2796, [kwbremer@gmail.com](mailto:kwbremer@gmail.com)

## Impressum

**Herausgeber:** Verband für Kleine Münsterländer e. V., Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg

**Druck:** Firmengruppe APPL sellier druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

**Verantwortlich für den Inhalt:** Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: [andreas.kurre@ewetel.net](mailto:andreas.kurre@ewetel.net). Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: [andreas.kurre@ewetel.net](mailto:andreas.kurre@ewetel.net)

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

**Bildnachweis:** Julia Kauer



**Hubertus Gold**  
Premium-Ernährung für Jagdhunde

# Ihr Jagdhund

- + leistungsstark
- + instinktiv
- + aufmerksam



## HUBERTUS GOLD PREMIUM-ERNÄHRUNG:

Frei von künstlichen Geschmacks-,  
Farb- und Konservierungsstoffen



Ihr Gutschein-Code:  
**X8C3GVHY**

Jetzt gratis\* zu Ihrer Bestellung:  
**Feldleine 20 m**

Gültig bis 31.10.2016

[www.hubertusgold.de](http://www.hubertusgold.de)

\*Angebot gültig bis 31.10.2016, nur für Endkunden und nur im Online-Shop. Reduzierte Artikel sind ausgeschlossen. Gültig ab 40,- € Mindestbestellwert. Pro Bestellung und Kunde kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gutscheine können nicht mehr für bereits durchgeführte Bestellungen eingelöst, sowie nicht mit anderen Gutscheinen kombiniert werden. Gutscheine können nicht ausbezahlt werden.